



KATALOG CCXXXII 2021

NEUZUGÄNGE

ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GmbH
ANTIQUARIAT NIKOLAUS STRUCK

Liebe Kunden, Kollegen und Freunde,

unser diesjähriger Sommer/Herbst-Katalog zeigt Ihnen wie gewohnt unsere letzten **Neuzugänge an Landkarten, Ansichten und Dekorativer Grafik**. Leider sind die Messen als wichtiger Ort für Ankäufe pandemiebedingt dieses Jahr bisher ausgefallen, aber wir sind überzeugt, dass Ihnen das eine oder andere Blatt aus dem Katalog zusagen wird.

Auch wenn ich als Antiquar primär Händler bin, sehe ich mich auch als Sammler auf Zeit, denn es gibt viele Blätter, die ich gerne einmal gehabt haben möchte. Daher freut es mich immer, wenn ich wieder etwas von meiner Wunschliste streichen kann. In diesem Katalog trifft das unter anderem auf „**Quarta Europe Tabula**“ aus der Römischen Ptolemäus-Ausgabe von Konrad Sweynheym und Arnold Bucking (Nr. 25) sowie auf „**Accuratissima Viennae Austriae ichnographica delineatio**“ von Leander Anguissola und Jakob Marinoni (Nr. 521) zu.

Ob wir im Herbst wieder an Messen teilnehmen werden können, ist wohl von der Corona-Lage abhängig. Geplant ist auf alle Fälle unsere Teilnahme an der **Buch Wien von 10.-14. November**.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern in diesem Katalog,

Ihr Clemens Paulusch

Karten	1 - 188
Ansichten	189 - 537
Dekorative Grafik	538 - 600

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen sowie die Widerrufsbelehrung finden Sie auf der letzten Seite.

Lieferbare Kataloge

Katalog 222

665 Karten und ein Atlas (666 Nummern)

Katalog 226

Deutschland Teil 7: Nachträge
(1000 Nummern)

Katalog 230

Neuzugänge zur (virtuellen)
Stuttgarter Antiquariatsmesse
(600 Nummern)

Katalog 231

Biedermeier
(697 Nummern)

Diese und alle bisherigen Kataloge
finden Sie als pdf unter:

<https://antiquariat-paulusch.de/katalog/>

1 AACHEN - LIMBURG: Kst.- Karte, n. Sanson b. H. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „Le Limbourg ou sont Le Duché de Limbourg ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 43 x 55,5 € 300,-
Pastoreau Jaillot 1E, 52. Karte mit 2 dekorativen Kartuschen und Windrose. Gebiet Jülich, Aachen, Limburg, Lüttich, Maastricht im Zentrum. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.



2 ADRIA: Kst.- Karte, n. Sanson u. Coronelli b. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „Le Golfe De Venise, Avec ses Principaux Caps, Promontoires, & Ports d Mer“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 56,5 x 74,5 € 1.500,-
Pastoureau, Jaillot I E, 108. Dekorative Karte der Adria von Triest bis Korfu. Links unten prachtvolle Titelkartusche mit einer Vogelschauansicht von Venedig (siehe hierzu Moretto, Venetia, 107, die Vorlage von Coronelli) sowie weiteren 22 Grundrissen der wichtigsten Häfen. Oben rechts Meilenzeiger geschmückt mit dem venetianischen Löwen.

Zacharias Nr. 1010 u. Taf. 176. - Mit 2 ornamentalen Textkartuschen. Zeigt Albanien, Montenegro, Makedonien und Thessalien.



In 12 Segmenten auf Leinen aufgezogen. - Reise- und Gebirgskarte von Konstanz bis Aussee und Augsburg bis Innsbruck.. - Oben rechts Entfernungangaben. Oben links Zeichen-Erklärung. - Unter der Karte ein Gebirgsprofil von den „Schweizer- Voralpen bis zu den Steyerischen-Gränz-Alpen“. Im Schuber mit Titelschild. - Sauber und gut erhalten.



3 ÄGYPTEN - HEILIGES LAND - ZYPERN: Kst.- Karte, b. Michalet (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „Les Deserts d’Egypte de Thabaide d’Arabie de Sirie &c ou sont exactement marqués les lieuz habitez par les Saints Pères des déserts“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1693, 55,5 x 77,5 € 700,-
Pastoureau Jai 1E, 107. Laor 496. Interessante und schöne Karte, sie illustriert die frühchristlichen Einsiedler, die sich in die Wüsten zurückzogen. Eine Vielzahl kleiner kommentierter Figuren (darunter auch Fabelwesen) illustrieren die Ereignisse: beispielsweise die heilige Helene, am Nil auf einem Krokodil reitend, der heilige Pachomios, Veteran der römischen Armee und Gründer des ersten Klosters, lehrt in der Wüste. In der arabischen Wüste werden 7 Mönch von den Sarazenen verbrannt, in der Nähe von Antiochia kann man die Säule sehen, an deren Spitze sich der heilige Symeon Stylites zurückzog und dort 36 Jahre betete. Mit einem gedruckten Textblatt mit Kurzbiografien der Einsiedler „Vies des anciens solitaires“.



5 ALLGÄU - TIROL: Kst.- Karte, n. J.C. Hurter v. M. Küsel od. J. Stridbeck b. Hans Georg Bodenehr aus „Geographica provinciarum Sveviae descriptio.“, mit Flächenkolorit, 1679, 17,5 x 24,5 € 220,-
Detailreiches kleines Kärtchen, Blatt 28 der bekannten Karte von J.C. Hurter. Sie zeigt das Illertal (mit ihren Zuflüssen) zwischen Oberstdorf und Stonthofen, das Lechtal bis zur Ehrenberger Klause sowie das Inntal bei Zams und Imst. Bei Wemms in Tirol der Zusatz: „Georg Matthai Vischers des Berühmten Kayserl Geographi Vaterland“. Schönes Exemplar.



7 AMERIKA (The Americas): Kst.- Karte, aus Desing, Historica Auxilia, „V. Hauptkarte America oder Westindien oder die Neue Welt ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1733, 13,1 x 10,9 (H) € 180,-
Hübsche Karte mit Titelkartuschen unten rechts und links.



4 ALBANIEN - MAKEDONIEN: Kst.- Karte, v. Hauer b. Homann Erben, „Mappa geographica graeciae septentrionalis hodierna sive Provinciarum Macedoniae, Thessaliae et Albaniae ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1770, 44 x 56,5 € 300,-

6 ALPEN: BAYERN - TIROL: Kst.- Karte, v. u. n. Gg. Mayr, „Spezielle Reise- Karte vom Bayerischen Hochland, Nord-Tyrol, Salzburg, und Salkammergut“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1839, 37,6 x 70 € 180,-

NEUZUGÄNGE – KARTEN

8 ANCONA (Territorio): Kst.- Karte, b. Fr. J. Reilly, „Die Mark Ancona.Nr. 471“, mit altem Grenzkolorit, 1791, 23,5 x 25 € 150,-
Zeigt die Gegend südl. von Ancona. Mittig Tolentino.



8

9 APULIEN (Puglia): Kst.- Karte, n. I. Gastaldi aus Ortelius, „Apvliae quae olim Iapygia, nova corographia. - Jacobo Gastaldo Auctore“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 31 x 21,5 (H) € 350,-
Van den Broecke, Nr. 121 b. (1. Zustand). - Ausgabe. mit lateinischem Rückseitentext. - Mit dek., altkol. Rollwerkskartusche und maritimer Staffage.



9

10 ASIEN (Asia): Kst.- Karte, aus Desing, Historica Auxilia, „III Hauptkarte Asia“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1733, 10,9 x 13,2 € 180,-
Hübsche Karte mit Titeltartusche unten links.



10

11 BAYERN: Kst.- Karte, in 9 Blatt v. I.C. Back n. Buna bei Broenner in Frankfurt, „Exactissima Statuum Totius Ducatus Bavariae Tabula Secundum Omnes Status & Praefecturas



11

Cum Insertis Et Finitimis Regionibus in IX Mappis Geograph. .“, 1745, 157 x 162 € 1.800,-
Cartographia Bavariae, S. 70 mit kurzer Stellungnahme. - Seltene Karte im Maßstab der Apiankarte. „Abgesehen von der Generalisierung der Orte als Grundrißdarstellungen oder gleichartige Aufrißsignaturen, der Eintragung von Verkehrswegen und einer Reihe von kriegsgeschichtlichen Ereignissen fällt hier als Neuerung besonders die vereinfachte Terrainwiedergabe auf“ (Cart. Bavariae). Zeigt Ober- und Niederbayern m. der Oberpfalz. Gebiet: Fürth/ Nürnberg, Schwandorf, Böhmer Wald, Passau, Traunsee, Walchensee, Lechfluß, Donauwörth. Guter Abdruck. Alle Bl. entsprechend zum Zusammenfügen bis an die seil. Randleisten bzw. an die Kartenbilder beschnitten, die oberen 3 bis an den Hauptitel, die übrigen Separattitel entsprechend entfallen. Gering gebräunt bzw. fleckig, das obere rechte Bl. etwas gebräunt. Jeweils in 6 Segmenten auf Lwd. aufgezogen; in zeitgenöss. Pp.-Schuber mit französ. Rückentit.



12

12 BAYRISCHER KREIS: Kst.-Karte, von 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „Le Cercle de Baviere subdivisé en tous les Estats qui le composent.“, mit altem Grenzkolorit, 1692, 84 x 56,5 (H) € 450,-
Pastoureau, Jai E 28. Schaup. Salzburg auf alten Landkarten, 4.1.2.1. Amsterdamer Raubdruck von Jaillots großer Bearbeitung der Karten von Sanson; mit dekorativer Titeltartusche und umfangreichem Kopftitel; mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.

13 BERG (Herzogtum): Kst.- Karte, v. Sanson b. Jaillot, „Le Duché de Berg, Le Conté de Homberg. .“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 42,5 x 55,5 € 500,-
Pastoureau Jai 1E, 79. - Mit 2 ornamentalen Kartuschen. Zeigt das Herzogtum Berg. Gebiet Duisburg - Hachenburg - Rolandseck. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.



13

14 – Kst.- Karte, v. Rausch n. F.L. Güssefeld b. Homann Erben, „Charte vom Lauf des Rheins von Coblenz bis Wesel. Das Herzogthum Berg, die Grafschaften Wied, Nieder-Isenburg und andere Länder vorstellend“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1798, 56,5 x 42 (H) € 900,-
Seltene Karte bei Homann Erben. - Unten links die Titeltartusche, oben rechts Insetkarte der Grafschaft Wied und Nieder-Isenburg. Zeigt das Herzogtum Berg. Der Rhein zwischen Duisburg und Unkel. Mittig Köln.



14

15 **BERLIN - BRESLAU: POSTROUTE:** Litho.-Karte, bei C. Jugel im Frankfurt am Main, mit altem Grenzkolorit, 1842 € 150,-
Postroutenkarte Berlin-Breslau mit Übersichtsplänen beider Städte. Guter Zustand.

16 **BÖHMEN:** Kst.- Karte, b. N. Jonge in Kopenhagen, „Landkort over Kongeriget Böhmen.“, mit altem Flächenkolorit, nach 1759, 16,5 x 20,3 € 220,-
Seltene Karte des Königreichs Böhmen. Am rechten Rand Erklärungen.

17 **BRANDENBURG (Kurfürstentum):** Kst.- Karte, v. 2 Platten gestochen und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „Le Marquisat et Eslectorat de Brandebourg, qui fait partie du Cercle de la Haute



16

Saxe, divisé en ses principales Parties.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 56 x 88 € 500,-
Pastoureauau Jai 1E, 33. - Über der Karte Kopftitel. Rechts unten große dekorative Titeltartusche. Zeigt die Alt-, Mittel- und Neumark. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique.“.



17

18 **BRAUNSCHWEIG (Herzogtum):** Kst.- Karte, v. L. Beyer n. F.W. Streit b. F. Campe in Nürnberg, „Charte von dem Herzogthume Braunschweig“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1823, 46,5 x 58,5 € 400,-
Durchaus seltenere Karte vom Herzogtum Braunschweig, eingeteilt in 6 Distrikte. Oben links statistische Übersicht, daneben kleine Insetkarte des Amts Thedinghausen.



18

19 **BRETAGNE:** Kst.- Karte, von C. J. Vooght bei J. van Keulen, „Nieuwe Pascaart Van een Gedeelte Van Bretagne beginnende Van t' Eylandt Groa tot Aande Penmarck door Vooght Geometra.“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1728, 50,5 x 58 € 750,-
Koeman IV, S. 374/168*. - Seltene Seekarte im 2. und letzten Zustand, „soundings and shoals added“. Num. 22 aus van Keulens „De Nieuwe Grootte Lichtende Zee-Fakkel“. Zeigt die bretonische Südküste zwischen dem Plage de

Kermabec und der Insel Groix. Etwas gebräunt, 3 Rostflecken unten. Bug mit dünnen Papierstellen u. kl. schmalen Wurmgingen mittig; oben rechts u. weiße Unterecken ergänzt.



19

20 **BURGUND (Bourgogne):** Kst.- Karte, n. Ferdinand de Lannoy bei Ortelius, „Burgundiae Comitatus recentiss descriptio. Dno Ferdinando Lannoyo auctore“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 36 x 50 € 250,-
Van den Broecke, 51 (lat. Ausgabe 1579). Unten rechts die Titeltartusche, oben links eine weitere Kartusche mit einem Wappen. Ostorientierte Karte. Schöner Druck.



20

21 **CEYLON/SRILANKA-SÜDINDIEN:** Litho.- Karte, v. Ode n. Vandermaelen, „Partie de l'Inde et Ile de Ceylan. Asie N. 108“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1828, 47 x 51 € 250,-
Koeman Vdm 1/2/108. Zeigt ganz Ceylon und die Südspitze Indiens.



21

22 **CREMONA (Territorio):** Kst.- Karte, n. Antonius Campus pictot Cremonenses aus Ortelius, „Agri Cremonensis typus“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 34 x 49 (Abb. nächste Seite) € 700,-
Van den Broecke, Nr. 127 (Lateinische Ausgabe). - Am linken Rand die Titeltartusche. Oben rechts eine Insetkarte der Umgebung von Crema.



15



22

23 **DEUTSCHLAND:** Hschn.- Karte, nach Erhard Etzlaub von Waldseemüller aus Ptolemäus, „Geographie opus nouiissima ..“ bei Schott in Strassburg, „Tabula moderna Germaniae“, 1513, 39 x 54 € 6.000,- Meurer; *Corpus der älteren Germania-Karten*, 2.3.1. *Descriptio Austria*, Taf. 5. *Austria Picta* 3.2. Seltene und überaus wichtige Karte aus dem ersten „modernen“ Atlas der Welt, der 1513 (und 1520) bei Schott in Strassburg erschien. Waldseemüller orientierte sich für diese erste in einem Atlas erschienene „Tabula moderna“ von Deutschland an der Landstraßenkarte des Ehrhart Etzlaub (um 1455 in Erfurt - 1531/32 in Nürnberg), die als Einblattdruck erstmals 1501 erschien. Der Kartenausschnitt reicht von Jütland im Norden bis Villach im Süden, von den Vogesen im Westen bis Budapest im Osten. Gleichmäßig leicht gebräunt, Ränder stellenweise etwas fleckig. Bug mit Knickfalte u. stellenweise geplatzt sowie hinterlegt.

24 – Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Germaniae Tabula“, mit altem Grenzkolorit, 1572, 25 x 33,5 € 450,- Meurer; *Germania*, 2.8.1. *Frihe Deutschland Karte aus der lateinischen Ausgabe von Münsters Cosmographia 1572* (mit allen Merkmalen bei Meurer S. 196) Die Karte ist südorientiert und gehört lt. Meurer zum Etzlaub-Typus (Erhard Etzlaubs „Landstrassen-Karte“ wurde 1501 in Nürnberg gedruckt und bildete die Grundlage für fast alle Deutschland-Karten der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts), sie erschien in allen Münster-Ausgaben zwischen 1540 und 1575. Das Kolorit wohl von älterer Hand, allerdings nicht zeitgenössisch.



24

25 – Kst.- Karte, v. Konrad Sweynheym nach Nicolaus Germanus aus Ptolemäus, „Cosmographia“ bei Arnold Bucking (auch Buckinck) in Rom, „Quarta Europe Tabula.“, 1478, 36,4 x 29 - 36 cm (in Trapezform) € 5.500,- Meurer; *Corpus der älteren Germania-Karten*, S. 14 (und ausführlich zur Entstehungsgeschichte in Kap. 1.1.0). Nordenskiöld S. 14 u. Abb. V. *Descriptio Austria*, Taf. 3. *Austria Picta*, 2.2. Sehr selten, erschien so erstmals in der Buckinck-Ausgabe von 1478 (dann unverändert in 3 weiteren römischen Ausg.) und somit nach der Ausgabe aus Bologna 1477 die älteste gedruckte Karte des „ptolemäischen“ Deutschlands. Im Vergleich zur Bologna-Ausgabe merkt Shirley in „The



23



25

mapping of the World“ an: „The new copper plates engraved at Rome for the 1478 edition of Ptolemy’s ‘Geography’ are much superior in clarity and craftsmanship to those of the Bologna edition. There is evidence that work on the Rome edition had been started in 1473 or 1474, and several of the plates may well have been engraved before those printed at Bologna in 1477. The printing was carried out by two skilled printers of German origin: Conrad Sweynheym and his successor Arnold Buckinck; the publisher was Domitius Calderinus. Many consider the Rome plates to be the finest Ptolemaic plates produced until Gerard Mercator engraved his classical world atlas of 1578.“ (S. 3). Die Karte

zeigt den Mitteleuropäischen Raum zwischen Rhein und Weichsel und zwischen Jütland und der Donau. Wie immer von zwei Platten gedruckt und zusammen gesetzt, breitrandig, etwas fleckig, mit kleiner Wurmspur in der Nordsee. Auf Papier ohne Wasserzeichen (daher ist die Ausgabe nicht zu identifizieren). In Summe ganz vorzügliches Exemplar. Zur Ortsbestimmung möchte ich das Buch von Kleineberg, A., Marx, C., Knobloch, E. und Lelgemann, D. „Germania und die Insel Thule“ empfehlen.

26 – Kst.- Karte, v. J. Janssonius „Nova germaniae descriptio.“, dat. 1616, 41,5 x 53,5
€ 2.500,-

Meurer, *Germania 8.7.2.a. Stopp, Germany 7A. Schilder, Monumenta, VI, 34.1.* Sehr seltene Einblattdruck-Karte im 1. Zustand (von 3). Die Randansichten zeigen Heidelberg, Mainz, Köln, Prag, Speyer, Wien, Frankfurt/Main, Nürnberg, Straßburg, Kaiser's Hof (wohl ebenfalls Prag), Augsburg, Erfurt und Leipzig. Links und rechts Reiterporträts der 7 Kurfürsten und des Kaisers, oben mittig Portraitmedaillon von Kaiser Matthias. Schönes Exemplar in sehr gutem Druck. Mit restaurierter Mittelfalz.

27 **DONAULAUF: DONAUQUELLE:** Kst.- Karte, aus Marsigli, „Delineatio topographica altissimae atque adeo verae scaturiginis Danubii fl. Ubi monendum, tenuissimos illos ramusculos aquae à rusticis, pro irrigandis pratis ita esse excavatos; et, si hoc non foret, aquam, sine dubio, alveolo uno, aut saltem paucioribus defluxuram fuisse.“, 1726, 25,5 x 32 (H) € 200,-
Detailreiche Karte des Quellgebiets der Donau (Quelle der Breg) bis „Brukelrein“, rechts auch die Quelle der Elz mit dem Hinweis „in Rhenum defluentis“. Aus dem 6. Band von Marsigli's „Danubius Pannonico-Mysicus“.



26



27

28 **EMSLAND:** Kst.- Karte, n. J. Gigas, „Episcopatus Monasteriensis pars septentrionalis.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1620, 37,5 x 47,5 € 1.200,-
Meurer, *Atlantes Colonienses, S. 43. Merlo, Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit, Sp. 291/292.* - Der 1582 in Lüdge geborene Johannes Michael Gigas schuf 1620 mit seinem „Prodromus Geographicus hoc est archiepiscopatus Coloniensis“ den ersten Atlas der Kurkölnischen Gebiete. Die 7 im Werk enthaltene Karten wurden durch die Bank von Blaeu und Janssonius kopiert, die ursprünglichen Karten sind jedoch sehr selten, merkt schon Merlo an: „Dieses Werk von Gigas ist selten und geschätzt.“ Die Karte des Niederstifts Münster reicht vom Dollart im Norden bis Nordhorn im Süden, im Osten der Dümmer. Ein kleines Löchlein unten im Bereich der Mittelfalz, diese unten außerhalb der Darstellung hinterlegt. Etwas fleckig.

29 **EMSLAND - BAD BENTHEIM:** Kst.- Karte, v. Sanson b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „Basse Partie L'Evesché de Munster



28

et le Comte de Benthem ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 43,5 x 57 € 375,-
Pastoureau Jai 1E, 76 - Rechts unten ornamentale Titelkartusche, daneben kl. Meilenanzeiger Gebiet Dollart, Bremen, Dümmer See Coevorden, Im Zentrum Cloppenburg, Quackenbrück und Meppen. Mit dem dazugehörigen Textblatt „Table Alphabetique“.



30 **EUROPA (Europe): NAPOLEONISCHE KRIEGE:** Kst.- Karte, b. C.L.F. Panckoucke, „Carte Générale des Victoires et Conquetes des Francais de 1792 à 1815“, 1821, 60,8 x 92,5 (Abb. nächste Seite) € 300,-
Interessante Übersichtskarte der Siege und Eroberungen der Franzosen von 1792 bis 1815. Unten links 16 Pläne der von den Franzosen eroberten und belagerten Hauptstädte. - Faltkarte in 32 Segmenten auf Leinen aufgezogen. Sauber und gut erhalten. „Écrit par Hacq 1815-1821“.

31 **FRANKEN:** Kst.- Karte, gestochen v. 2 Platten v. Sanson b. Jaillot, „Le cercle de Franconie ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 56 x 86 (Abb. nächste Seite) € 450,-
Pastoureau Jai 1E, 27. - Über der Karte Kopftitel. Mit 2 großen, dekorativen Kartuschen. Die Titelkartusche links oben, links unten der Meilenanzeiger. - Zeigt den ganzen fränkischen Kreis. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.



30



31

32 – Kst.- Karte, b. N. Jonge in Kopenhagen, „Land Kort over den Frankiske Kreds ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1759, 16,5 x 22,4 € 230,- Nicht bei Höhn. Seltene Karte, zeigt den fränkischen Kreis. Am rechten Rand Erklärungen.



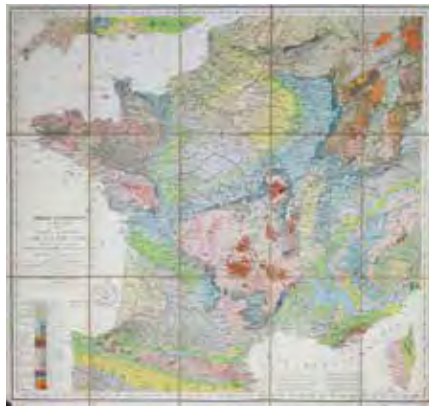
32

33 **FRANKREICH (France):** Kst.- Karte, n. J. Jolivet b. Ortelius, „Galliae Regni Potentiss. nova descriptio, Ioanne Ioleveto avctore“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 34,5 x 50 € 400,- Van den Broecke, Nummer 34 (lat. Ausgaben 1579). Mit Kopftitel und einer großen, altkol. Rollwerkskartusche. Die Karte, nach Jean Jolivet, zeigt ganz Frankreich, Belgien und Norditalien. Die Grüntöne teils oxidiert, mit Anmerkungen von alter Hand (dat. 1660).



33

34 – **GEOLOGIE:** Litho.- Karte, n. Dufrenoy u. de Beaumont b. Teste, „Tableau d'Assemblage des Six Feuilles de la carte Géologique de la France“, Farblithographie, dat. 1841, 43,5 x 56,8 € 450,- Seltene Lithographie in 12 Segmenten auf Leinen aufgezogen. 1x gestempelt. Sehr gut erhalten.



34

35 **GELDERN:** Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „La Veluwe, La Betuwe, et le Comte de Zutphedans Le Duché de Gueldre.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 57 x 76 € 300,- Pastoreau, Jaillot 1E, 61. Hübsche Karte, Titeltartusche rechts oben, links oben Meilenzeiger. Mit dem gestochenen Indexblatt „Table Alphabetique“.



35

36 **GELDERN und KLEVE:** Kst.- Karte, n. Chr. Schrot aus Ortelius, „Gelriae, Cliviae, finitimorumque locorum verissima descriptio.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 37 x 50 € 475,- Van den Broecke 61. Ostorientierte Karte mit ausgemalter Rollwerkskartusche. Zeigt den Niederrhein ab Köln. Grüntöne teils stärker oxidiert.



36

37 **GRAUBÜNDEN - VELTLIN:** Kst.- Karte, v. A. Tardieu, „Carte topographique d'une partie de la grande chaîne des Hautes Alpes, comprise entre les sources du Rhin, de l'Inn et de l'Adda“, mit Flächenkolorit, 1822, 35,5 x 47 € 200,- Zeigt große Teile des Kantons Graubünden und angrenzende Regionen im Norden Chur, im Süden das Veltlin, im Osten Glurns in Südtirol, im Zentrum das Engadin.

38 **GRIECHENLAND (Greece):** Kst.- Karte, v. Abraham Ortelius aus Parergon, „Graecia Sophiani“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 36,5 x 49,5 € 700,- Zacharakis, Nr. 1616 und Taf. 339; Krog, Koeman's



37

Atlantes Neerlandici, 7800H:31. Van den Broecke, Nr. 215 - Mit zwei dek. Rollwerkskartuschen. Zeigt ganz Griechenland, die Ägais und die westl. Türkei. - Aus der ersten lateinischen Ausgabe des Parergon. Grüntöne etwas oxidiert.



38

39 – Kst.- Karte, n. I. Gastaldi b. Ortelius, „Graeciae Universale secundum hodiernum situm neoterica descriptio.“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 36,5 x 51 € 650,- Van den Broecke, Nr. 146; Zacharakis, Nr. 1446 und Taf. 300. - Unten links dek. ausgemalte Rollwerkskartusche. Zeigt ganz Griechenland, die Ägäis und die westl. Türkei. Die Grüntöne etwas oxidiert.



39

40 – **PELOPONNES:** Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „La Moree et les Isles de Zante, Cefalonie, Ste. Maure, Cerigo etc ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 56 x 84 € 600,- Zacharakis, Nr. 2072 und Abb. Plate 458. - Unten links die Titeltartusche umgeben von 12 kleinen Befestigungsgrundrissen. Rechts unten Meilenanzeiger. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique.“.



40

41 GRONINGEN: Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „La Seigneurie de Groningue subdivisee en toutes ses jurisdictions.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 55 x 80 € 450,-
Pastoreau, Jaillot 1E, 64. Hübsche Karte, Titeltartusche links unten, rechts oben Meilenzeiger. Mit dem gestochenen Indexblatt „Table Alphabetique“.



41

42 HEILIGES LAND / HOLY LAND (Israel/Palästina): Kst.- Karte, von P. Kaerius bei Langenes/ Bertius aus Caert Thresoor bei Nicolai in Amsterdam, „Palaestina“, um 1610, 8,5 x 12,2 € 175,-
Krogt, Koemans Atlantes Neerlandici, Bd. III, lat. Ausgabe 1602 oder 1606. - Seltene kleine Karte von Palästina auf dünnem Papier gedruckt und ohne Rückseitentext. - Mit winzigem Rändchen.



42

43 – Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt v. Corier n. G. Sanson b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „Iudea seu Terra Sancta quae Hebraeorum sive Israelitarum in suas duodecim Tribus divisa ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 56 x 83,5 € 600,-
Pastoreau Jai 1E, 45. Vergl. Laor 367 (andere Datierungen). Über der Karte Kopftitel, rechts oben dek. Titeltartusche, rechts unten Meilenanzeiger. Zeigt Palästina in seinen 12 Kreisen. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.

44 HESSEN (Landgrafschaft): Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammen gesetzt n. Sanson b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „La Basse Partie du Cercle du Haut Rhein ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1691, 57 x 88 € 300,-
Pastoreau Jai 1E, 25. - Über der Karte Kopftitel (dort 1692 datiert), links oben große, dek. Titeltartusche, rechts unten Meilenanzeiger. Zeigt die Landgrafschaft Hessen und angrenzende Gebiete bis zum Main. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.

45 HESSEN: Kst.- Karte, n. F.W. Streit b. F. Campe in Nürnberg, „Charte von den Kurfürstlichen, Grossherzoglich und Landgräfllich Hessischen Ländern von dem Herzogthume Nassau, dem Fürstenthume Waldeck und dem Gebiethe der freien Stadt Frankfurt.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1824, 57 x 39 (H) € 350,-
Oben rechts die Titeltartusche, unten rechts Statistische Übersicht. Seltene Karte der Hessischen



43



44

Länder, kein Exemplar im IKAR. Die Karte reicht im Norden bis Sachsenhagen, im Süden bis Bad Wimpfen, im Westen bis zum Rhein, im Osten bis Schmalkalden.



46

dat. 1696, 83,5 x 56 (H) € 600,-
Pastoreau, Jaillot 1E. Links oben die Titeltartusche. Zeigt die Grafschaft Holland. Im Norden die Insel Texel, im Süden noch ,s-Hertogenbosch. Mit dem gestochenen Indexblatt „Table Alphabetique“. In gutem Zustand.



45

46 HILDESHEIM (Bistum): Kst.- Karte, n. I. Gigas b. Blaeu, „Episcopatus Hildesiensis descriptio novissima ...“, mit altem Grenzkolorit, 1642, 40,7 x 43,7 € 200,-
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 2270:2.1 - Rechts unten die Titeltartusche. In der Karte zahlr. kleine Wappen. Zeigt das Bistum Hildesheim.

47 HOLLAND (Grafschaft): Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „Le Comté de Hollande.“, mit altem Grenzkolorit,



47

48 HUNSRÜCK - SOONWALD: Kst.- Karte, v. Sanson b. Jaillot, „Partie Occidentale du Palatinat et Eslectorat du Rhein Le Duché de Simmeren Les Comtés de Spanheim et de Veldentz ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 42 x 55,5 (Abb. nächste Seite) € 300,-

NEUZUGÄNGE – KARTEN

Hellwig/ Reiniger/ Stopp 59.1; Pastoureau Jai 1E, 73. - Mit 2 ornamentalen Kartuschen. Zeigt bis auf die rechtsrheinischen Gebiete ganz Rheinland - Pfalz. Im Mittelpunkt die Umgebung von Bad Kreuznach. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.



48

49 IBERISCHE HALBINSEL (España/ Spain + Portugal): Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „L'Espagne divisée en tous ses Royaumes et Principautés ... et sous La Couronne de Portugal .. 1692“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 57 x 87 € 400,- Pastoureau Jai I E, 37. - Über der Karte Kopftitel, rechts unten eine große dek. und altkol. Titeltartusche, links unten der Meilenanzeiger; links oben eine weitere, dek. Kartusche mit Widmung. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“ und der Übersicht der Gebietsenteilung „Tables ou Divisions... l'Espagne“.



49

50 INNSBRUCK (Umgebung): Kst.- Karte, v. P. Anich, „Gegend u. Revier um die Erzfirstliche Residenz Statt Insbruck auf etliche Meilen.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1766, 14,3 x 17,5 € 850,- Tirol im Kartenbild bis 1800, Nr. 75. Lex. z. Geschichte der Kartografie, S. 17. Nicht bei Dörflinger, Öst. Karten des 18. Jahrhunderts. Sehr selten. Zeigt das Inntal zwischen Zirl und Wattens, im Süden bis Schönberg im Stubaital, im Norden bis Isar Ursprung. Peter Anich (1723-1766) zählt zu den Tiroler Bauernkartografen, deren bedeutendster Vertreter er war. Die Veröffentlichung seines Hauptwerks den „Atlas Tyrolensis“ erlebte er nicht mehr; seine kleineren und zu Lebzeiten herausgegebenen Kartenwerke sind durchwegs selten. Schon 1764 brachte er eine Umgebungskarte Innsbrucks (gestochen von Fr. Schaur) heraus. Die vorliegende Karte hat er wohl in seinen letzten Lebenstagen in Oberperffuss unter Weglassung des Terrains selbst gestochen, möglicherweise um seine angespannte Finanzlage zu verbessern. Die von Maria Theresia avisierte Leibrente von 200 (andere Quellen sprechen von 300) Gulden erreichte ihn nicht mehr und Anich starb verarmt am 1. September in seinem Geburtsort. Die Karte ist bis knapp über die Einfassungslinie beschnitten, zweifach gefaltet, links und unten ein Einriss im Falz, mittig bei Innsbruck ein kleines Löchlein, alt doubliert (das



50

Untersatz papier teilweise mit handschriftlichen Notizen sowie eine kleinen Kartenskizze).

51 IRAN (Persien / Persia): Kst.- Karte, aus Ortelius, „Persici sive sophorum regni typvs“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 35 x 49 € 350,- Van den Broecke, Nr. 167. - Bin Muhammad Al-Qasimi, The Gulf, 29. Mit ausgemalter Rollwerkskartusche. Zeigt neben dem Iran auch den Persischen Golf, sowie Teile von Pakistan. Aus der lateinischen Ausgabe 1579. Grüntöne stärker oxidiert, mehrere Anmerkungen und Ergänzungen von alter Hand.



52



51

52 ITALIEN (Italy / Italia): Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „L'Italie divisée suivant l'estendue de tous les etats, royaumes, republicues, duches, principautés.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 41,5 x 54 € 750,- Pastoreau, Jaillot 1E, 39. Oben rechts die Titeltartusche, unten links eine weitere Kartusche mit Meilenanzeiger. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“ und der Übersicht der Gebietsenteilung „Tables ou Divisions... l'Italie“.

53 - Stst.- Karte, v. Smith n. Vuillemin, „Carte physique et routière de l'Italie, de la Suisse et de ses États limitrophes ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1844, 75 x 51 (H) € 180,- In 25 Segmenten auf Leinen aufgezogen. Gefaltet aufkl.- 8° (16,4 x 12cm). - Sauber und gut erhalten. Der Kartograph Alexandre Aimée Vuillemin lebte von 1812 bis 1886). - Faltkarte.



53

54 - POSTKARTE: Kst.- Karte, anonym, „Post und Reise Carte der Wege durch Italien“, um 1800, 21,5 x 32 € 175,- Oben rechts die Titeltartusche.



54

55 JÜLICH - KLEVE - BERG: Kst.-Karte, v. Hessel Gerritz b. W. Iansz (= Blaeu), „De Hertochdommen Gulick Cleve Berge en de Graeffschappen vander Marck en Ravensbergh“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1610, 42,5 x 54,5 € 150,-
Schilder/Stopp, MCN IV, 27.1; Koeman II, 2381.2A; Hostert S. 30f. u. 107f. Gesuchte, westorientierte Jülichkarte mit großer Nebenkarte der Grafschaft Ravensberg (19,5 x 18,5), heraldischer Kartusche und 2 Portraits in den oberen Ecken (links Kaiser Rudolf II, rechts Markgraf Ernst zu Brandenburg). Oben mittig u. unten rechts insges. 3 Wurmgänge, Bugfalte tlw. geplatzt. Teilweiseis an und in den Bidrand bzw. Einfassung beschnitten, mit geringem Darstellungsverlust. Alt auf Papier aufgezogen.



55

56 JÜLICH (Herzogtum): Kst.-Karte, v. Sanson b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „Le Duché de Juliers, l' Abbaye de St. Cornelis Munster, la Baronie de Wickrad, et la ville Imperiale d' Aix la Chapelle.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 43,5 x 56 € 550,-
Pastoureau Jai I E, 78. - Rechts oben ornamentale Titeltkartusche, links unten eine weitere Kartusche mit Meilenanzeiger. Zeigt das Herzogtum Jülich und das Gebiet der Abtei Cornelimünster, der Stadt Aachen und die Baronie Mönchengladbach-Wickrath. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.



56

57 KÄRNTEN - ISTRIEN (Istria) - ZADAR (Zara): Kst.-Karte, n. Wolfgang Lazius aus Ortelius, „Carinthiae ducatvs, et Goritiae palatinatvs ..“ und „Histriae tabula Petro Coppo deser. „, und „Zarae, et Sebenici descriptio“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 33 x 48 € 450,-

Van den Broecke, Nr. 143 A - C. Koeman's Atlantes Neerlandici, 2725/7180/7645:31. - Mit 3 Karten auf einem Blatt. Der Titel zu jeder Karte in einer Kartusche. Die linke Karte (33 x 24 cm.) zeigt Kärnten mit der Drau in der Bildmitte. Im Süden das Fürstentum Görz (Gorizia). Im rechten Teil 2 Karten, jeweils 15 x 23,5 cm. Oben Darstellung der Halbinsel Istrien, unten die dalmatinische Küste mit Zadar und Sibenik. Aus der lateinischen Ausgabe 1579.



57

58 KATALONIEN (Cataluna / Catalunya): Kst.-Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „Principaute de Catalogne ou sont Compris Les Comtes de Roussilion et de Cerdagne en Leurs Vigueries „, mit altem Flächenkolorit, dat. 1692, 57 x 87 € 1.000,-
Pastoureau Jai I E, 38. - Über der Karte Kopftitel, rechts unten eine große, dek. und altkol. Titeltkartusche, links unten der Meilenanzeiger; links oben eine weitere, dek. Kartusche mit Widmung. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.

59 KAUKASUS: Kst.-Karte, n. Berghaus bei Perthes in Gotha, „Die Völker des Kaukasus, Grusien's und des Armenischen Hochlandes.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1852, 40 x 33,5 € 150,-
Durchaus seltene Karte aus Berghaus „Phykalischer Atlas“, eine der frühesten ethnografischen Karten der Region.

60 KLEVE - MOERS - RAVENSTEIN: Kst.-Karte, v. Sanson b. Jaillot, „Le Duché de Cleves, La Seigneurie de Ravenstein et le Comte de Meurs“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 42,5 x 56 € 375,-
Pastoureau Jai I E, 77 - Links unten ornamentale Titeltkartusche. Zeigt das Herzogtum Kleve, Grafschaft Moers und Span. Geldern. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.



59



60

61 KOBLENZ (Umgebung): Kst.-Karte, b. Reilly, „Das Departement der Flüsse Rhein und Mosel“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1795, 20,5 x 26 € 190,-
Nicht bei Hellwig, Mosel! Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jh., S. 205 ff. - Departementskarte, westorientiert mit kleiner Kartusche unten rechts. Seltene Reillykarte! Zeigt das Gebiet Meckenheim, Koblenz, Sobernheim, Zell/Mosel.



61



58

62 KÖLN (Erzbistum): Kst.- Karte, n. Sanson b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „Archevesché et Eslectorat de Cologne, avec ses Enclaves dans les Pays Circomvoisins.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 57 x 43,5 (H) € 400,- Pastoreau Jai IE/ 80. - Am rechten Rand mittig die dek. Titeltartusche, eine weitere Kartusche (Meilenanzeiger) am linken Rand unten. Zeigt das Erzbistum Köln mit dem Rhein zwischen Wesel und Andernach. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.



62

63 – Kst.- Karte, v. Cassini aus Montecalerio's Atlas der Kapuzinerprovinzen, „Provincia Coloniae“, 1712, 22 x 32,4 € 225,- Nicht b. Graesse, Philipps u.a.; Nur in Tooley, Mapmaker kurzer Hinweis, S. 446. - Unten rechts kleine ornamentale Kartusche. Gebiet Utrecht, Wolfenbüttel, Koblenz, Huy mit besonderer Kennzeichnung der Kapuzinerklöster.



63

64 KOREA: Litho.- Karte, v. Ode n. Vandermaelen, „Corée. Asie N. 60“, mit altem Grenzkolorit, um 1827, 47 x 51 € 450,- Koeman Vdm 1/2/60. Zeigt die Koreanische Halbinsel nördlich des 36. Breitengrades, Im Westen Teile Chinas (Teile der Provinzen Liaoning und Shandong). Tadellos erhalten.



64

65 KURHESSEN: Kst.- Karte, v. Schmid b. Chr. Fembo, „Charte von Kur Hessen. Neu gezeichnet und herausgegeben von Christoph Fembo, und berichtigt von I.L. Kellermann ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1817, 53 x 44,5 (H) € 420,- Frühe Karte des im Wiener Kongress (wieder) entstandenen Kurfürstentum Hessen - der Landgraf von Hessen-Kassel erhielt im Reichsdeputationshauptausschluss bereits die Kurwürde, allerdings war die Bezeichnung Kurhessen erst ab 1815 gebräuchlich. Die Nebenkarten zeigen die beiden Enklaven: Schaumburg und Schmalkalden. - Erste Ausgabe der Karte, mit bay. Druckprivileg.



65

66 LA ROCHELLE (Umgebung): Kst.- Karte, v. A. C. Seutter, „Les environs de Rochelle et Rochefort avec les Isles d'Oleron et de Re“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 48,3 x 55,5 € 325,-

Mit zwei großen und dek. Kartuschen mit maritimer Staff., auf dem Meer zahlr. Segelschiffe. Interessante und detailreiche Karte der näheren Umgebung v. La Rochelle und Rochefort mit den Inseln Ilse de Re und Isle d'Oleron. Linker Rand über teils über die Einfassungslinie beschnitten.



66

67 LOMBARDEI - VENEDIG: Kst.- Karte, v. und bei J. Wolff, „Longobardia .. ex Relationibus et Observationibus Geographicae Magini, Canteliet Tillemontii Collecta“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1701, 47,5 x 58 € 700,- Ritter, Die Landkarten von Jeremias Wolff und Johann Friedrich Probst in Chartographia Helvetica, Heft 35, S. 21ff. Seltene Lombardeikarte hier im Erstdruck bei Jeremias Wolff (nach einer Vorlage von Nolin). Die Platte kam dann über Probst zu Lotter, der sie ab 1757 mit neuer Adresse herausgab. Mit Kopftitel. Die Karte zeigt Norditalien, ohne das Piemont. Gebiet Trient, Venedig, Ravenna, Lucca, Genua, Lago Maggiore.



67

68 LOTHRINGEN - SAARLAND: Kst.- Karte, b. G. de Jode, „Lotharingia ducatus“, altkol. 1593, 35 x 49 € 1.250,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 4250:32; van Ortrov S. 127 Nr. 109 und S. 116: „Cette carte, orientée l'est en haut, a probablement été levée par Jean Van Schille“. Seltene, ostorientierte Karte, erschien nur in der zweiten Ausgabe des Speculum. Reicht von Zweibrücken im Osten bis Commercy im Westen, von Thionville im Norden bis Remiremont im Süden, zeigt demnach auch große Teile des Saarlandes, die Titeltartusche oben links. Verso einseitig mit Text und altkolorierter Majuskel. - Im Falz alt restauriert und unten rechts und links die Ecken fachgerecht ersetzt (alt und im Rand). - Schöne Karte.



68

69 LÜTTICH (Luik / Liege): Kst.- Karte, n. Sanson b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „Estat et Seigneurie de l'Evesché de Lyege ou sont les Comtés de Hasbain, de Looz et de Horn, le Marquisat de Franchimont et le Pays de Condroz.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 56,5 x 43 (H) € 200,-

Pastoreau Jai E, 74. Mit 2 großen Kartuschen. Gebiet Tienen, Roermond, Malmedy, Dinant. Mittig die Umgebung von Maastricht. Zeigt den Lauf der Maas zwischen Dinant und Roermond. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabeithique“.

70 LUXEMBURG (Luxembourg): Kst.- Karte, v. Cassini aus Montecalerio's Atlas der Kapuzinerprovinzen, „Provincia Valloniae cum confiniis“, 1712, 21,6 x 32,3 € 300,- Vekene 3.08 A. - Seltene Karte über die Kapuzinerstandorte. Mit zwei ornamentalen Kartuschen. Zeigt Luxemburg mit den angrenzenden Regionen, im Norden bis Maastricht, im Süden bis Verdun, Im Westen bis Mons, im Osten bis Koblenz.- Mit Textblatt.

71 MAASLAUF: Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „Cours de la Meuse avec les Pais, Duchez et Comtez Voisins.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 90 x 60,5 (Abb. nächste Seite) € 500,- Pastoreau, Jaillot IE, 301. Seltene Karte, im Amsterdamer Raubdruck von Jaillots Atlas erstmals erschienen. Mit Kopftitel, unten rechts



69 Meilenzeiger. Zeigt den Lauf der Maas zwischen Fumay im Süden und der Mündung. Im Westen bis Antwerpen, im Osten bis Aachen. Rechts kleine Insetkarte der Region zwischen Harderwijk und Deventer. Wegen Übergröße mit der üblichen zweifachen Faltung.



70 MALTA: Kst.-Karte, v. A. Lafreri bei Henricus van Schoel, „Melita insula divi Pauli apostoli quondam hospita“, dat. 1602, 37,6 x 49,6 € 12.000,-

Bifolco/Ronca (2018), Tav 875, state 4 (von 5). Sehr seltene Karte von Malta aus der Vogelschau, erstmals 1565 anlässlich der Großen Belagerung bei Lafreri erschienen. In diesem Jahr unternahm das Osmanische Reich den letzten Versuch, die Insel einzunehmen. Dem etwa 40.000 Mann starkem Eroberungsheer standen ursprünglich 9350 Verteidiger unter dem Kommando von Jean Parisot de la Valette gegenüber. Nach verlustreichen Kämpfen um das Fort St. Elmo konnte dieses im Juni von den Osmanen erobert werden, eine Eroberung der beiden auf der anderen Hafenseite gelegenen Forts St. Michael und St. Angelo scheiterte aber. Als Anfang September ein Entsatzheer aus Sizilien eintraf,



71 befahl der Osmanische Oberbefehlshaber Mustafa Pascha den Abzug. Als er jedoch bemerkte, wie relativ klein der Einsatz war, ließ er einen Teil seiner Truppen wieder ausschiffen, und es kam zu





schweren Kämpfen, bei denen aber die Männer aus Sizilien die Oberhand behielten und den Türken nochmals schwere Verluste bescherten. Diese flohen daraufhin unter Zurücklassung allen schweren Gerätes. Die Karte ist mit zahlreichen Details der Kampfhandlungen ausgeschmückt. Wie fast immer knappdring. An einer Querfalte im unteren Drittel zahlreiche kleinere Fehlstellen, diese restauriert und ergänzt. Bifolco nennt von diesem Zustand nur 4 weitere Exemplare.

73 – HAFEN: Kst.- Karte, v. A. Lafreri bei Johannes Orlandi, „Ultimo disegno delli forti di Malta venuto nuovamente“, dat. 1602, 37,6 x 49,6 (Abb. nächste Seite) € 12.000,- Bifolco/Ronca (2018), Tav 892, state 3 (von 4). Sehr seltene Karte des heutigen Hafens von La Valetta aus der Vogelschau, erstmals 1565 anlässlich der Großen Belagerung bei Lafreri erschienen. Die Karte ist mit zahlreichen Details der Kampfhandlungen

ausgeschmückt. Hier ausnahmsweise nicht bis an die Einfassung beschnitten sondern mit schmalem Rand (0,5-1 cm). An einer Querfalte im unteren Drittel einige kleinere Fehlstellen, diese restauriert und ergänzt. Bifolco nennt von diesem Zustand nur 7 weitere Exemplare.

74 MANSFELD (Grafschaft): Kst.- Karte, v. Fr. Hogenberg n. T. Stella aus Ortelius, „Mansfeldiae comitatus descriptio“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 36,7 x 48 € 300,- Van der Broecke, Nr. 94. - Mit kleiner Textkartusche rechts. Zeigt die Grafschaft Mansfeld mit der Umgebung zwischen Stolberg und Halle, im Norden bis Quedlinburg, um Süden bis zur Unstrut.

75 MARK (Grafschaft): Kst.- Karte, b. Blaeu, „Comitatus Marchia et Ravensberg“, mit altem Grenzkolorit, 1642, 38 x 49,5 € 400,- van der Krogt, Atlantes Neerlandici, 2387:1.1, vgl. Hostert, Das Land an Ruhr, Lenne, Hönne



und Volme, 8. Dekorative und detaillierte Karte der Grafschaft Mark, zeigt im Grunde das heutige Ruhrgebiet mit Teilen des Sauerlandes um



Arnsberg, reicht von Haltern am See im Norden bis Gummersbach im Süden, von Moers im Westen bis Arensburg im Osten; mit Nebenkarte der Grafschaft Ravensberg unten links: von Minden im Norden bis Soest im Süden, von Osnabrück im Westen bis Lemgo und Minden im Osten. Rechts gestempelt.



75

76 – Kst.- Karte, v. Sanson b. Jaillot, „Le Comté de La Marck, Les Seigneuries des Abbayes de Werden, D’Essen, et de la Ville Imperiale de Dortmund“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1681, 44 x 57,5 € 500,-

Pastoureau Jai 1C, 80 Hostert, Historische Landkarten, Nr. 23.. Links unten ornamentale Titeltartusche, darunter Meilenanzeiger: Zeigt die Grafschaft Mark mit der Abtei Essen und Wehrden sowie das Stadtgebiet von Dortmund. Gebiet Dorsten, Hamm, Bülstein, Kaiserswerth.



76

77 KLEVE - MARK: Kst.- Karte, v. M. Seutter, „Nova Et Accurata Ducatus Cliviae Et Comitatus Marchiae, Cum Finitimis Provinciis Delineatio Cura et caelo.“, mit altem Flächenkolorit, um 1735, 49,5 x 58 € 400,-

Sandler, S. 9, Nr. 109. - Unten links große Wappenkartusche. Zeigt das Herzogtum Kleve mit der Grafschaft Mark in dem Gebiet Köln im Süden, Venlo im Westen, Soest im Osten und Ahaus im Norden, die Fossa Eugeniana als „De Neuwe Griff“ bezeichnet. Gering lichterandig, verso Montagereste. Ausgabe ohne Druckprivileg.



77

78 MERSEBURG (Stift): Kst.- Karte, v. T.C. Lotter b. Seutter, „Delineatio Geographica Ditionis Martisburgensis hodie ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1755, 48,5 x 56,5 € 325,-

Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 38 Unten links dek. Titeltartusche. Zeigt das Gebiet: Halle - Leipzig, Zwenkau, mittig Mersburg - Skeuditz.



78

79 MITTELDEUTSCHLAND - SCHLESISIEN: Kst.- Karte, v. John Cary, „A new map of the Circle of upper Saxony; with the Duchy of Silesia and Lusatia ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1811, 45,5 x 51 € 200,-

Oben rechts die Titeltartusche (oval). Zeigt mittig Brandenburg. Außerdem Pommern, Schlesien, Sachsen und Thüringen. Mittelfalz etwas verfärbt und unten aufgeplatzt.



79

80 MITTELMARK: Kst.- Karte, n. D.F. Sotzmann b. Simon Schropp, „Karte von der Mittelmark - Berlin bei Simon Schropp & Co 1835“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1835, 51,5 x 62 € 450,-

Oben rechts der Titel, unten links kleine Statistik der Kreise und Erklärungen der Zeichen. - Zeigt die 10 Kreise der Mittelmark. Gebiet: Havelberg, Küstrin, Peitz, Wittenberg. - Reisekarte (daher in 18 Segmenten auf Leinwand montiert) erschienen bei Simon Schropp in Berlin. Die alte Leinwand erneuert.



80

81 MITTELMEER (Mediterranean Sea): Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „La mer mediterranée divisée en mer de levant et de ponant subdivisées en leurs principales parties ou mers.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 57 x 87,5 € 1.000,-

Bifolco, Mare Nostrum, p.168. Pastoureau, Jaillot 1E, 46. - Die Karte zeigt die Länder und Küsten des Mittelmeerraumes, von der Meerenge von Gibraltar bis zur Heiligen Stadt. Die figürliche Titeltartusche wird vom Gott des Meeres Poseidon bekrönt. Über der Karte Kopftitel.



81

82 – Kst.- Karte, v. Hauer b. Homann Erben, „Mare Mediterraneum unacum suis Insvlis ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1770, 38 x 60 € 380,- Links oben einfache mit Rocailles geschmückte Kartusche, recht oben großer Meilenanzeiger. - Zeigt das ganze Mittelmeer.



82

83 MITTELRHEIN - NASSAU: Kst.-Karte, v. Sanson b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „Partie Occidentale du Temporel de L'Archevesche et Eslectorat de Mayence et le Haut et Bas Comte de Catzenellenboge“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 41,5 x 54,5 € 300,- Pastoureau Jai 1E, 70; Links unten die ornamentale Titelkartusche, rechts oben ein Meilenanzeiger. - Im Zentrum die Umgebung von Mainz und Frankfurt. Gebiet: Koblenz, Friedberg, Michelstadt, Stromberg. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.



83

84 MITTELRHEIN (Rheinischer Kreis): Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „Le Cercle Eslectorat du Rhein ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 83 x 56,5 (H) € 300,-

Pastoureau Jai 1E, 24. - Über der Karte Kopftitel, links unten dek. Titelkartusche, rechts unten Meilenanzeiger. Zeigt ganz Rheinland - Pfalz. Der Rhein von Kleve bis Straßburg. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.

85 MÜNSTER (Bistum): Kst.- Karte, n. J. Gigas, „Episcopatus Monasteriensis pars australis.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1620, 37,5 x 47,5 € 1.200,- Meurer, *Atlantes Colonienses*, S. 43. Merlo, *Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit*, Sp. 291/292. - Der 1582 in Lütje geborene Johannes Michael Gigas schuf 1620 mit seinem „*Prodromus Geographicus hoc est archiepiscopatus Coloniensis*“ den ersten Atlas der Kurkölnischen Gebiete. Die 7 im Werk enthaltene Karten wurden durch die Bank von Blaeu und Janssonius kopiert, die ursprünglichen Karten sind jedoch sehr selten, merkt schon Merlo an: „Dieses Werk von Gigas ist selten und geschätzt.“ Die Karte des Oberstifts Münster reicht von Wesel im Südwesten bis Osnabrück im Nordosten. Gesamtes Blatt doubliert, verso auch Montagereste, kleine Annotationen von alter Hand, fleckig.

86 – Kst.- Karte, b. J. Hondius Jr., „Monasteriensis episcopatus“, 1629, 37 x 48,5 € 1.000,-



84

van der Krogt, *Koeman's Atlantes Neerlandici Bd. 1*, SS 125ff (dort Karte 2330:2.1). Nach dem Tod des Vaters Jodocus H. Sr. 1612 trennten sich alsbald die Wege der Söhne Jodocus Jr. und Henricus. Von beiden ist bekannt, dass sie danach unabhängig voneinander noch Ausgaben des „Atlas“ mit den Karten von G. Mercator veröffentlichten (die Platten hatte Jodocus Sr. 1604 erworben). Um davon unabhängiger zu werden, plante Jodocus Jr. einen neuen, modernen Atlas mit eigenen Karten, den „*Atlantis Maioris Appendix*“ herauszugeben. Dafür wurden 1628/29 nach heutigem Wissensstand 45 Karten gestochen, die Präsentation war für die Frankfurter Herbstmesse 1629 geplant. Unglücklicherweise starb Jodocus Jr. im August 1629 und seine Witwe verkaufte 40 Platten an Willem Janz. Blaeu, der 34 Karten mit seinem Namen versah und sie 1630 in seinen eigenen „*Atlantis Appendix*“ integrierte. Van der Krogt kennt nur 6 Exemplare des Atlas mit dem Karten von Jodocus Jr., alle weisen eine unterschiedliche Kollation auf, diese Karte ist in



85

allen 6 bekannten Exemplaren vorhanden. Daher zweifelsohne eine ausgesprochene Rarität. Als Vorlage diente die zweiteilige Karte des Stifts Münster von Gigas, aber um 90° gedreht jetzt mit Westorientierung. Ausgezeichneter, tiefschwarzer Druck, tadelloser Zustand.

87 – Kst.- Karte, v. Sanson b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „Haute Partie L'Evesché de Munster ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 43 x 56,5 € 375,- Pastoureau Jai 1E, 75 - Rechts oben ornamentale Titelkartusche, links oben Meilenanzeiger. Gebiet Bad Bentheim, Rheda, Dortmund, Rees/Rhein mit Münster im Zentrum.



87



Westen die Inseln Ceram und Timor, im Osten die Insel „Nova Britannia“, auch Bismarckarchipel.



90 **NEUSEELAND (New Zealand):** Stst.-Karte, n. Petermann, „Neu-Seeland (New Zealand)“, „Tasmania früher genannt van Diemen's Land“, „West-Australien“. „Der Isthmus von Auckland“. mit altem Grenzkolorit, 1887, 34 x 40,4 € 150,- Three Maps on one sheet. New Zealand, Tasmania and West Australia. Rechts unten Insetkarte „Isthmus von Auckland“.



91 **NIEDERLANDE (Netherlands):** Kst.-Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „Provinces-Unies Des Pays-Bas avec leurs Acquisitions dans la Flandre, le Brabant, le Limbourg, et le Lyege et les Places qu'elles possedoient sur le Rhein, dans le Duché de Cleves, et dans L'Archevesche et Eslectorat de Cologne.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1696, 57 x 87,5 € 400,- Pastoreau, Jaillot I E, 20. Über der Karte Kopftitel in franz. Sprache. Links oben die große, mit reichem Ornamentwerk versehene Titelkartusche darunter Darstellung einer Seeschlacht, rechts oben Meilenanzeiger. Die Karte zeigt die Niederlande mit den angrenzenden Staaten. Mit dem zugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.

Austrae inferioris, 20.. - Unten mittig eine große Titelkartusche (ein Kranz mit zahlr. Wappen), unten rechts eine kleine Kartusche mit Erklärungen. Darunter, von einer separaten Platte gedruckt, ein Ortsregister in gleicher Größe wie die Karte, aber schon mit der Karte verbunden. - Die Karte zeigt das Gebiet nördlich von Melk und Krems bis zur böhmischen Grenze. Zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet.



93 **NIEDERRHEIN:** Kst.-Karte, b. H. Hondius, „Descriptio Fluminum Rheni, Vahalis et Mosae, a Rheno Berca ad Goriconium usque, comprehensens Imperium Noviomagense, Bataviam, Tielae et Bomelii insulas regionesque conterminas“, mit altem Grenzkolorit, 1633, 37,5 x 49,5 € 200,- van der Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici 3705:1.1; Karte von Niederrhein, Waal und Maas in zwei Kartenteilen, von Kleve bis Vianen und Gorinchem oben und von Rheinberg bis Arnheim unten; aus einer französischen Ausgabe 1633; im unteren Rand fleckig.



94 -Kst.-Karte, v. Sanson b. Jaillot, „Gueldre Espagnole, ou Quatier de Ruremonde dans le Duché de Gueldre ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 42,5 x 55 (Abb. nächste Seite) € 400,- Pastoreau Jai I E, 54. - Rechts oben ornamentale Titelkartusche, links unten eine weitere Kartusche mit Meilenanzeiger. Zeigt das Gebiet Kalkar, Düsseldorf/Neuss, Heinsberg, Grave/Maas. Mittig die Umgebung von Venlo - Wachtendonck.



88 **NEAPEL (Napoli / Naples) / Königreich:** Kst.-Karte, n. Sanson b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „Le Royaume de Naples divise en Douze Provinces.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 41,5 x 54 € 400,- Pastoreau, Jaillot I E, 40. Oben rechts die Titelkartusche, unten rechts eine weitere Kartusche mit Meilenanzeiger. Mit dem zugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.



89 **NEUGUINEA (New Guinea):** Kst.-Karte, Bowen n. Dampier b. Campbell, „A map of the Discoveries made by Capt.n Will.m Dampier in the Roebuck in 1699“, 1744, 19,8 x 31,8 € 180,- Mittig unten ein Textblock. Zeigt Neuguinea. Im

92 **NIEDERÖSTERREICH: WALDVIERTEL:** Kst.-Karte, n. Georg Matthäus Vischer von Jacob Hoffmann, „Das in dem Ertzhertzogtumb Unter Osterreich Viertes Viertl. Ob. Mannharts Berg. Maastab einer Meil von 1 1/2 Stunden“, 1698, 66 x 42 (H) € 1.400,- Tooley, Dict. of Mapmakers, II/349. (erwähnt nur eine Karte von Niederösterreich. ohne Lebensdaten); Vergl. König, G., Mappae



94

95 NIEDERSÄCHSISCHER KREIS: Kst.- Karte, v. 2 Platten gestochen und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „Le Cercle de la Basse Saxe ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 56 x 87 € 400,- Pastoureau Jai 1E, 35. - Über der Karte Kopftitel. Rechts unten dekorative Titeltartusche, links unten Meilenanzeiger. Zeigt Holstein (mit Fehmarn), Niedersachsen, Mecklenburg mit Rügen sowie die Alt- und Mittelmark. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.



97



95

96 NORDAFRIKA (North Africa): Kst.-Karte, b. Ortelius, „Barbariae et Biledulgerid nova descriptio“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1579, 33 x 50 € 400,- Van den Broecke, 176. Mit Kopftitel und maritimer Staffage. Zeigt das westl. Mittelmeer mit Marokko, Algerien und Tunesien sowie den Balearen, Korsika, Sardinien, Sizilien und Malta. Grüntöne teils stärker oxidiert.



98



96

97 NORDSEE (North Sea): DEUTSCHE BUCHT: Kst.- Karte, v. J. van Doetecum b. Lucas J. Waghenaer, „Beschrijvinghe der Zee-Custen van Eijderste Dithmers, ende een deel vant Frowges landt, de Weser, Elve, Eijder Hever, en meer andere gaeten Zanden, en ondiepten, langes alle de Custen gelegen.“, nach 1585, 33 x 51 € 1.750,- Koeman IV, S. 476/45Bb; Lang, Seekarten S. 25f.; Witt S. 70 mit Farbbabb. 42. - Seltene Seekarte der Deutschen Bucht zwischen den Ostfriesischen Inseln Langeoog, Spiekeroog und Wangerooge, der Weser-, Elb- und Eidermündung, Helgoland und den Nordfriesischen Inseln bis Sylt in Ostorientierung. Zweiter Zustand von 4: „This is a new plate replacing 45Ab in 1585“ (Koeman). Mit 2 Rollwerks- und 1 ornament. Kartusche mit holländ.-latein. Titel, Windrose, maritimer Staffage

sowie oben Küstenprofil. Das teils goldgehöhte Kolorit wohl nicht zeitgemäß, kleinere Randalasuren restauriert. Aus einer lat. Ausgabe des „Spiegel der Zeevaert“.

98 – JÜTLÄNDISCHE KÜSTE: Kst.-Karte, v. J. van Doetecum b. Lucas J. Waghenaer, „De gelegenheijt van Iutlandt, mits gaders de gaeten, diepten, ende ondiepten, van alle de Iutsche Eylanden, van Boeuenberghen tot dat Eijlandt Silt.“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1590, 33,5 x 52,5 € 1.550,- Koeman IV, S. 476, Nr. 44. Tooley, Scandinavia 716. Seltene Seekarte der jütländischen Westküste mit dem nördlichen Teil von Sylt in nordöstlicher Orientierung. 7. und letzter Zustand mit Num. „44“ in den Unterecken. Mit 2 Rollwerkskartuschen, Windrose, 3 Küstenprofilen (darunter Sylt) und maritimer Staffage. Seitlich bis an/in die Einfassung beschnitten u. angerändert, gesamtes Blatt mit dünnem Chinapapier hinterlegt. Ausgesprochen dekorative Karte, in anspruchsvollem, wenn auch wohl nicht zeitgenössischem Kolorit.

und „In der Wells“ im Süden. Im Westen in der Mitte Traunstein und im Osten Stembach und Pettenbach. Die Karte war mehrfach gefaltet.

99 OBERÖSTERREICH: TRAUN-VIERTEL: Litho.- Karte, a. Darnaut, „Karte des Decanats Thalham - Zwey Wiener Zoll oder 1 Deutsche Meile zu 4000 Klafter“, um 1835, 36 x 23 (H) € 220,- Detailreiche Karte mit Thalheim /Wels im Norden



99

100 OBERPFALZ: Kst.- Karte, v. Fr. Hogenberg n. E. Reich aus Ortelius, „Palatinatus Bavariae descriptio“, mit altem Flächenkolorit, um 1579, 31 x 24,5 (H) € 350,-
Van der Broecke, III a. - Frühe Karte der Oberpfalz. Am oberen Rand Schriftband.



100

101 OST- und WESTPREUSSEN: Kst.- Karte, b. N. Jonge in Kopenhagen, „Landkort over Kongeriget Preussen tilligemed den Polske Andeel.“, mit altem Flächenkolorit, nach 1759, 16,5 x 21 € 250,-
Nicht bei Jäger; Prussia-Karten. Seltene Karte des von Preussen, wohl nach Schreiber. Am rechten Rand Erklärungen.



101

102 OSTAFRIKA - MADAGASKAR - INDISCHER OZEAN: Kst.- Karte, v. A.F. van Langren aus J. Huygen van Linschoten, „Itinerario“, „Delineatio Orarum Maritimarum, Terrae vulgo Indigetatae Terra do Natal, item Sofalae, Mozambicae, & Melindae“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1596, 38,3 x 54 € 4.500,-
Schilder; MCN VII, S. 220; Norwich 239b; Tooley, Africa 168 u. Taf. XV; BSB, Die Karte als Kunstwerk 59. - Dekorative Karte des südöstl. Afrika mit Madagaskar und dem Indischen Ozean bis zur Südspitze Ceylons. Unveränderter Abdruck aus einer Ausg. des zwischen 1596 und 1644 erschienenen Werkes, wie immer ohne Rückentext. Das ausgesprochen dekorative Kolorit sicher neueren Datums. Alte Faltung geglättet, ein größerer Einriss links professionell geschlossen, gesamtes Blatt doubliert, in Summe aber gutes Exemplar.

103 ÖSTERREICH (Erzherzogtum): Kst.- Karte, n. W. Lazius b. Blaeu, „Avstria Archidvcats“, 1649, 36,5 x 54,3 € 150,-
van der Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 2710:2. Dekorative Karte des Erzherzogtums Österreich mit den angrenzenden Regionen, zeigt die Donau von knapp unterhalb Passaus bis Bratislava und der Insel Schütt, von Tabor im



102

Norden bis Graz im Süden, zeigt auch Teile von Böhmen und Mähren und die Obersteiermark; mit der üblichen Mittelfalz, mit deutschem Rückentext.

Erdbeschreibung, S. 428. Nicht bei Descriptio Austria, nicht bei Austria Picta. Sehr selten, da der Verfasser noch im selben Jahr der Herausgabe verstarb, wie das Öst. Archiv zu berichten weiß: „Diese wahrhaft vaterländische Unternehmung ist die Frucht des vieljährigen Fleißes eines nun auch schon aus unserer Mitte geschiedenen Mannes, der weder Mühe noch Kosten gespart hat, seinem Werke die größtmögliche Vollkommenheit zu geben...“. In 4 Blatt, zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet. Im original Pappschuber m. Rsch. (dieser hat auch Platz für das hier fehlende Handbuch, sofern ungebunden). Von guter Erhaltung.



103

104 - Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „Partie du Cercle d' Austriche. Scavoire L'Archiduché d'Austriche Divisé en Haute et Basse“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 55 x 86 € 400,-
Pastoureau Jai I E, 30 - Über der Karte Kopftitel, links oben große, dek. Titelkartusche, rechts oben Meilenanzeiger. Zeigt Ober- und Niederösterreich zwischen Passau und Preßburg. Mit dem dazugehörenden Indexblatt „Table Alphabetique“.



104

105 ÖSTERREICH (Kaisertum): Kst.- Karte, v. J. David u. J. Feyertag n. F.W. Klenner, „Topographische Handelskarte des österreichischen Kaiserstaates entworfen, herausgegeben, und Seiner hochwohlgebornen dem Herrn Vice-Præsidenten der k.k. allgemeinen Hofkammer, Ritter des hannoveranischen Guelpen-Ordens Joseph Ritter v. Eichhoff ehrfurchtswoll gewidmet.“, dat. 1833, 93 x 150 (Abb. nächste Seite) € 1.500,-
Lex. z. Geschichte der Kartografie, S. 571. Österreichisches Archiv für Geschichte,



106

107 - Kst.- Karte, v. J.F. Salzenberg nach Dörmdorf, Sektion I. aus W. Müller „Chorographische Karte des Königreichs Hannover“, mit altem Grenzkolorit, 1818, 40 x 55 (Abb. nächste Seite) € 280,-

Zeigt das nordwestliche Ostfriesland mit den Ostfriesischen Inseln zwischen Borkum und Wangerooge. Im Süden bis Aurich, im Osten bis Jever. Die unter der Leitung von W. Müller herausgegebene „Chorographische Karte des Königreichs Hannover, Großherzogthums Oldenburg, Herzogthums Braunschweig, der Fürstenthümer Lippe-Detmold, Schaumburg-Lippe und Pymont“ erschien erstmals 1818, eine zweite verbesserte Ausgabe erschien 1828.



105

1779, 1780 von Capt. Cook und Capt. Clerke in den Konigl. Grosbrittan. Schiffen Resolution und Discovery gemachten Reisen u. Entdeckungen im Stillen Weltmeer“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1785, 33,3 x 32,5 € 750,-
Forbes, Hawaiian National Bibliography, I, 89 („A very rare abridged edition of Cook's Third Voyage“). Kartenbeilage zur ersten deutschen Ausgabe über die dritte und letzte Reise Captain Cooks, „Reise nach dem Stillen Ocean, auf Befehl des Königs von Grosbritannien unternommen“, 1785 nur ein Jahr nach der englischen Erstausgabe bei C.G. Strauss in Frankfurt/Oder erschienen. Die Angabe unten rechts „Zum histor. Portefeuille“ ist irrig. Alte Faltung geglättet, noch gering fleckig.



107

108 OSTPREUSSEN: Kst.- Karte, n. F.L. Güssefeld b. Homann Erben, „Tabula Regni Borussiae, Borussia Orientali exhibens“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1775, 57,2 x 44,6 (H) € 350,-
Jäger Nr. 200 m. Abb. S. 107. - Oben rechts die Titeltkartusche.



109

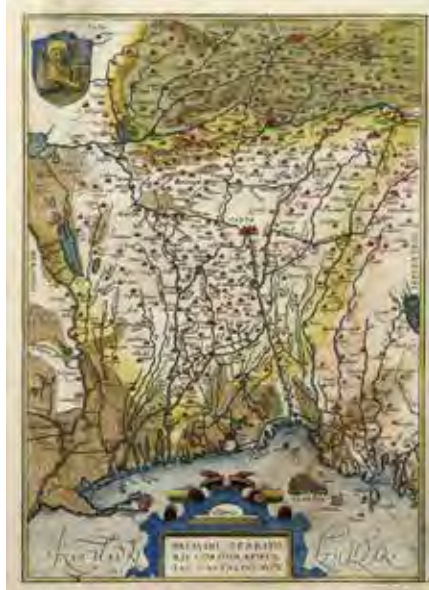
corographia, Iac. Castaldo avct.“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 30,8 x 23 (H) € 350,-
Van den Broecke, Nr. 122 A. - Westorientierte Karte, unten mittig mit einer altkol. Rollwerkskartusche, oben lnks ein Wappen. Gebiet Vicenza, Padua (mittig), Venedig. - Mit lateinischem Rückseitext.



108

109 OVERIJSEL: Kst.- Karte, n. Sanson b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „La Seigneurie d' Over-Yssel subdivisée en trois parties Sallant, Twente et Drente.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 55,5 x 42,5 (H) € 200,-
Pastoreau Jaillot I E, 63. Links oben Titeltkartusche, rechts Meilenzeiger. - Mit dem gestochenen Indexblatt „Table Alphabetique“.

110 PADUA (Territorium): Kst.- Karte, n. G. Gastaldi aus Ortelius, „Patavini Territorii



110

111 PAZIFIK (Pacific): Kst.- Karte, aus Cook, „Neue Charte der in den Jahren 1777, 1778,



111

112 – SÜDPAZIFIK: Kst.- Karte, v. Pingeling nach Cook, „Charte von einem Theile des Süd-Meeres, darinnen die verschiedenen Farthen und Entdeckungen angezeigt sind welche von nachstehenden Engl. Schiffen gemacht worden sind. der Delphin vom Commodore Byron und die Tamar vom Cap.n Mouat 1765. der Delphin vom Cap.n Wallis und die Swallow vom Cap.n Carteret. 1767. und der Endeavour vom Lieutenant Cook. 1769. comandirt.“, 1787, 24 x 45 € 400,-
Vergl. Clancy; Robert, The Mapping of Terra Australis, Nr. 6.32 (Ausg. v. Glassbach). Seltene verkleinerte Variante von Cooks Karte des Südpazifiks, erstmals 1773 in London erschienen. Hier wohl aus „Sammlung interessanter und durchgängig zweckmäßig abgefaßter Reisebeschreibungen für die Jugend“ Bd. 3, Braunschweig 1787 (laut Angabe der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung). Zeigt den Pazifik zwischen Australien und Südamerika, im Norden die Philippinen. Alte Faltung geglättet.



112

113 PERSISCHER GOLF (Golf of Persia): Litho.- Karte, v. H. Ode aus Vandermaelen, „Golfe Persique. Asie N. 79“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1828, 47 x 51 € 450,-

Koeman Vdm 1/2/79. Dekorative Karte eines Teils des Persischen Golfs mit der Insel Bahrain, im Westen bis Queschm, im Nordosten Buscher: Im Iran auch noch Shiraz und Sirdschan, an der Küste der VAE noch Ra's al-Chaima und wohl Schardscha.



113

114 PICARDIE: Kst.- Karte, n. J. Surhon b. Ortelius, „Picardiae Belgicae regionis descriptio.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 33 x 51,5 € 200,-
Van den Broecke 46. Mit 2 ausgemalten Rollwerkskartuschen, zeigt die ehemalige Provinz Picardie im Norden Frankreichs. Die Grümtöne teils stärker oxidiert.



114

115 PIEMONT - LIGURIEN: Kst.- Karte, n. I. Gastaldi aus Ortelius, „Pedemontanae vicinorumque regionum auctore Iacobo Castaldo decrip.“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 37 x 48,5 € 500,-
Van den Broecke, Nr. 128. - Deutsche Ausgabe. Mit 2 ausgemalten Rollwerkskartuschen. Zeigt die weitere Umgebung von Turin sowie die Riviera zwischen Monaco und Genua.



115

116 POLEN - LITAUEN (Poland - Lithuania): Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt. Sanson b. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „Estats dela Couronne de Pologne, subdivises en leurs palatinats, qui comprennent le royaume de Pologne, le grand duche de Lithuanie, les duches e Prusse, Maovie, Samogitie, les provinces Volynie, et de Podolie, ou est compris l'Ukraine ou pays des Cosaques.“ (Kopftitel). mit altem Grenzkolorit, um 1696, 55 x 90 € 1.000,-



116

Imago Poloniae K24/2. Pastoureau, Jai E, 36. Die dekorative und großformatige Karte des Polnisch-Litauischen Reiches im 2. Zustand bei Mortier im Amsterdamer Raubdruck von Jaillots Atlas erschienen, noch mit der Verlegeradresse von Jaillot. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“ und der Übersicht der Gebieteinteilung „Tables ou Divisions de Pologne“.

117 – Kst.- Karte, v. F. X. Hutter b. Walch, „Polen nach seiner ersten, und letzten, oder gaenzlichen Teilung 1796.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1796, 47 x 59 € 500,-
Ritter; Die Charte des Koenigreichs Polen von J. Walch, Zustand 4 (v. 13, hier erstmals mit Einzeichnung der Wälder und Straßen). Imago Poloniae, K55 /9, Die Karte zeigt Polen nach seiner dritten und letzten Teilung im Jahre 1795.



117



117

118 – Kst.- Karte, n. Gusesfeld b. Geogr. Inst. Weimar, „Charte von Polen. Nach dem Theilungs-Tractat vom Jahre 1795 .. Weimar ... 1806“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1806, 46,5 x 52 € 350,-
Niewodniczanski, Imago Poloniae, K 70, Zustand 4. - Zugleich erstmals mit der Verlagsangabe „Geographisches Institut“. Zeigt Polen nach der 3. Teilung.. Unterhalb der Karte Erklärungen zu den Farben.

119 POMMERN: Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammen gesetzt n. Sanson b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „Le Duché de Pomeranie..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 54,5 x 87 € 500,-
Pastoureau Jai IE, 34. - Mit zwei großen dek. Kartuschen, eine davon mit Jagd- und Fischfangszenen. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.



119

120 – Kst.- Karte, v. D.F. Sotzmann n. D. Gilly, „Karte des Königl. Preuss. Herzogthums Vor. und Hinter. Pommern nach Speciellen Vermessungen entworfen ..“, von 6 Platten gedruckt, mit altem Flächenkolorit, dat. 1789, 98 x 206 (Gesamtgröße) (Abb. nächste Seite) € 1.800,-
Nicht bei Stopp/Langel. Monumentale Pommernkarte, von 6 Platten gedruckt und jede Karte in 16 Segmenten auf Leinwand montiert. - Dargestellt ist Pommern ohne „Schwedisch Pommern“. Die Titeltartusche - zusammen mit der Zeichenerklärung - befindet sich unten rechts. Unten links die Erklärung der Buchstaben (A - Y), die die Kreiseinteilung zeigt. Alle Karten verso mit Sammlungsstempel versehen (Baron Reille). - Sehr gut erhalten.

121 POMMERN - BALTIKUM - AUSCHWITZ-ZATOR: Kst.- Karte, aus Ortelius m. 3 Karten auf 1 Blatt, „Pomeraniae, Wandalicae regionis typ.“; „Livoniae nova descriptio .. „ und „Dvcatvs Oswieczensis, et Zatorriensis, descriptio.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 38,5 x 50 (Abb. nächste Seite) € 650,-
Van der Broecke, Nr. 158 a-c. Koeman's Atlantes



120

Neerlandici, 2190/1710/1940:31. Imago Poloniae K87.2 (für Auschwitz-Zator). 3 Karten auf einem Blatt, mit je einer Rollwerkskartusche. Die Karten zeigen Pommern (nach Sebastian Münster 16 x 50 cm), Livland (von Johannes Portantius nach Markus Ambrosius und Caspar Henneberg 22 x 24) und Auschwitz - Zator (nach Stanislaw Porebski, 22 x 24 cm).



121

122 PORTUGAL: Kst.- Karte, gestochen v. 2 Platten n. Sanson b. Jaillot, „Nova Regni Potugalliae et Algarbiae ...“ und „Le Royaume et des Algarves .. 1695, mit altem Grenzkolorit, dat. 1695, 84 x 56,5 (H) € 525,- Pastoureau Jai I E, 305 (dort aber abweichende Datierung). - Über der Karte Kopftitel. Mit 2 großen dek. Kartuschen. Die Titeltartusche links oben, links unten der Meilenanzeiger. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabétique“.

123 PRAG (Praha) - EGER (Cheb): Kst.-Karte, bei Homann Erben, 3 Darstellungen auf 1 Blatt, „Kriegs-Expeditions-Carte von Bohmen II. Blatt, in welcher die Kriegs-Operationen von Prag und Eger vorgestellt werden“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1743, 48 x 53 € 280,- Zeigt auf drei Karten den Böhmischen Schauplatz der französischen Intervention in Böhmen während des österreichischen Erbfolgekriegs, neben Grundrissen von Prag [Praha] und Eger [Cheb] zeigt die kleine Karte oben rechts den Rückzug der französischen Truppen im Dezember 1742 von Prag nach Eger; sehr breitrandig, mit restaurierter Mittelfalz, mit geringfügigem Textverlust im unteren Bereich.

124 RHEINLAUF: Kst.- Karte, bei N. Vischer, „Rhenus Fluviorum Europae



122



123

celeberrimus, cum Mosa, Mosella, et reliquis, in illum se exonerantibus, fluminibus.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1680, 41 x 94,5 € 1.500,- Vergl. Koeman's Atlantes Neerlandici, 1120:2B und Stopp, Die Monumen. Rheinl., Karte 8 (jew. Ausgabe Blaeu). Die dek. Rheinkarte, mit 2 großen, ausgemalten Kartuschen. Besonders hervorzuheben die oben links befindliche Wappenkartusche (mit 10 Wappen, jeweils von Putten gehalten). Westorientierte Karte, die den

Rhein mit seinen Nebenflüssen von der Quelle bis zur Mündung zeigt. Hier vorliegend ohne die 3 Kartusche mit der Widmung an Andreas Bicker und die maritime Staffage aber mit einigen zusätzlichen Eintragungen vor allem im Maingebiet. Knickfalten in den alten Faltsellen geglättet und teilweise hinterlegt sowie wenige Einrisse bis in den Bildrand restauriert; Ränder stellenweise etwas fleckig, Selten.

125 – Kst.- Karte, v. J.P. Hipschmann b. J. Hoffmann in Nürnberg, „Geographischer Grund-Rieß deß gantzen Rheinstrohms, sambt denen daran gränzenden Königreichen, Fürstenthüner und Herschafften, welche zum theil und vorjetzo ab sonderlich am Rhein, von der Frantzösischen UnruhsFlamme und grausammer Wüterey, härtiglich überzogen“, mit Grenzkolorit, dat. 1689, 47 x 69 € 750,-

Nicht bei Stopp/L., nicht bei Zögner; kein Exemplar im IKAR. Seltene Karte des Rheins, die auch weite Teile FRankreichs und Deutschlands zeigen, im Westen bis zur Normandie, im Osten bis Regensburg, im Süden bis zum Bodensee, im Norden zur Zuidersee. Die Entstehungszeit des Blatts mitten im Pfälzischen Erbfolgekriegs wird aehr gut durch 6 brennende und - in diesem Exemplar besonders - kolorierte Ortschaften illstrurier: (Mannheim, Heidelberg, Worms, Frankenthal, Speyer und Pforzheim, allesamt 1689 durch die Franzosen unter Ezechiel de Melac geplündert und



124

in Brand gesteckt. Oben links die Titeltartusche, oben rechts Meilenzeiger, unten links kleiner Plan von Fort Louis, daneben ein brennendes Haus. An 3 Seiten bis an die Einfassungslinie beschnitten (stellenweise auch darüber) und angerändert, kleiner Eckausriß oben rechts ergänzt. Vertikale Knickfalte rechts geplatzt und rep.



125

126 – Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „Le Course de la Riviere du Rhein .. Presenté A. Monseigneur Le Dauphin ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 85,5 x 58 (H) € 450,- Pastoureaux Jai 1E, 22. Der Rhein von der Quelle bis zur Mündung mit zwei prachtvollen, mit reichem Ornamentwerk versehenen Kartuschen. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.



126



127 – Kst.- Karte, v. C. van Baarsel b. Saakes, „Nieuwe Kaart van den Rivier de Rhyn. Van haaren oorsprong in Zwitserland by den St. Gothardsberg af, tot aan derzelver einde in de Duinen by Katwyk; benevens de Rivieren welke zig in de zelve ontlasten en degeheele Maas-Stroom.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1797, 64 x 37,5 € 600,- Zu Saakes siehe Schmitt, Die Ill. Rheinbeschreibungen, Nr. 13. Nicht bei Zögner; Flüsse. Durchaus seltenere Rhainlaufkarte, kein Exemplar im IKAR. Mit alter Falung.



127

128 – Kst.- Karte, in 2 Blatt v. L. Hess in Jena für Engelmann in Heidelberg, „Der Rhein von Mannheim bis Wesel nebst der Mosel bis nach Trier“ - „Der Rhein von Schaffhausen bis Mannheim nebst Berg und Rheinstraßen zu beiden Seiten des Strohms, dat. 1818, 47 x 35 und 44 x 29,5 (H) € 220,- Zeigt den Rheinlauf von Mannheim bis Wesel mit Einzeichnung zahl. kleiner Orte. Mit Einzeichnung der Bäder, Mineralquellen und Salinen. Auf dem ersten Blatt oben rechts eine große Kartusche mit einer Ansicht vom Binger Loch mit dem Mäuseturm, auf dem zweiten Blatt die Titeltartusche unten links mit weiterer Ansicht des Mittelrheintals. - Alt auf Leinwand montiert und Längs- und Querfalten.



128

129 – MITTELRHEIN: Kst.- Karte, v. Krust, „Corso del Reno da Magonza a Dusseldorf, dat. 1794, 25 x 42,5 € 150,- Zeigt den Rheinlauf von Mainz - Andernach. und von Andernach bis Düsseldorf. Detailgetreue Kopie der Karte von Cöntgen aus Lang, „Voyage sur le Rhin, depuis Mayence jusqu'a Dusseldorf.“, allerdings hier auf einem Blatt. Mit alter Falung,

recht sunten fleckig.



129

130 RHEINPFALZ: Kst.- Karte, b. De Jode, „Palatinatvs Rheni & circuiacentes Regionēs, Alsatica, Wittegergica, Zweibruckselis“, mit altem Grenzkolorit, 1593, 33,5 x 42,5 € 1.300,- Hellwig/Reiniger/Stopp 10.1; van Ortroy S. 126, Nr. 101; Koeman, Atlantes Neerlandici, Vol. II, Jod 2 - Rechts oben die Titeltartusche. Zeigt die Rheinpfalz, Odenwald und das nördl. Baden-Württemberg. - Die Karte nur in der 2. Auflage erschienen. Karte relativ eng (allseitig 1,5-3 cm Rand) beschnitten, daher rückseitig mit etwas Textverlust.



130

131 – Kst.- Karte, v. Sanson b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „Partie Orientale du Palatinat et Eslectorat du Rhein, Les Eveschés de Spire, de Wormes et le Comté de Linange“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 41,5 x 54,5 € 300,- Pastoureaux Jai 1E, 72; Hellwig/Reiniger/Stopp 60.1 - Links oben ornamentale Titeltartusche, darunter Meilenanzeiger. Zeigt die Pfalz mit Mannheim und Heidelberg im Zentrum. Gebiet: Germersheim, Bad Wimpfen, Ettlingen, Kaiserslautern. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.



131

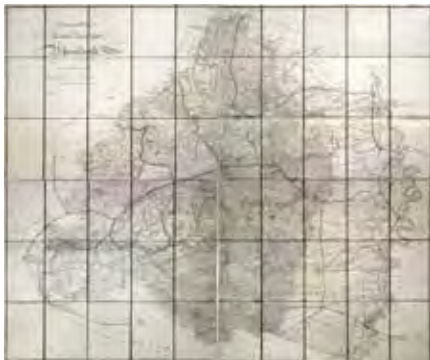
132 – Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „Le Palatinat et Electorat du Rhein Avec les Pais Voisins.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1695, 90 x 60,5 (H) (Abb. nächste Seite) € 550,- Pastoureaux Jai 1E, 303; Hellwig/Reiniger/Stopp, Nr. 64.2 - Zweiter Plattenzustand. - Über der Karte Kopf-titel. Links unten figurale Titeltartusche. Zeigt die Kurpfalz und den Rhein zwischen Kobelnz und

Fort Louis, im Westen bis Bernkastel und im Osten bis Heilbronn. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.



132

133 – Litho.- Karte, in 4 Blatt v. Veil n. C. Bracker, „Übersichts=Karte vom Baierschen Rheinkreise.“, dat. 1823, 77,5 x 77,5 € 900,-
Linsmayer, 500 Jahre Saar-Lor-Lux, K Hellwig 300-303. Seltene großformatige Karte der Rheinpfalz in 4 Blatt, jeweils auf Leinwand montiert und faltbar eingerichtet. In zeitgen. Schuber (dieser etwas berieben und bestoßen).



133

134 RÖMEREICH (Roman Empire): Kst.- Karte, von G. Haupt, „Mappa Geographica Generalis Romani Imperii“, 1738, 24,5 x 59,5 € 200,-
Oben rechts die Titelkartusche. Die historische Karte zeigt den Einflussbereich der Römer von den brit. Inseln bis zum Indus.

135 RÜGEN: Kst.- Karte, n. Engelhardt v. I.C. Richter b. Simon Schropp, „Die Insel Rügen und Der nordwestliche Theil von Neu-Vor-Pommern ...“, 1821, 25 x 34,7 € 270,-
Selten Faltkarte in sechs Segmenten auf Leinen aufgezogen. Verso kleiner Stempel. Minimal fleckig und angestaubt.

136 RUHRGEBIET: Kst.- Karte, v. Reilly, „Die Grafschaft Mark Hellweg oder nördlicher Theil mit der Grafschaft Recklinghausen der Abtey Essen und der freyen Reichstadt Dortmund“, altkol., 1791, 21 x 32,7 € 240,-
Links unten ornamentale Schriftkartusche, rechts unten zwei kleine Nebenkarten der Umgebung v. Lippstadt, bzw. Soest. Zeigt das Gebiet zwischen Lippe und Ruhr mit Dorsten und Hamm im Norden,



134

Szantai, Atlas Hungaricus, Jaillot 6a. - Über der Karte Kopfzitel, rechts unten die Titelkartusche (mit Beschreibungsfeld der Gegend). Wie meist knapprandig, der untere Rand alt hinterlegt.



135

im Süden Hartenberg und Menden. - Schalke, nordwestlich von Gelsenkirchen, ist explizit erwähnt.



136

137 RUMÄNIEN (Romania): SIEBENBÜRGEN: Kst.- Karte, n. J. Sambucus aus Ortelius, „Transilvania“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 30,5 x 43,5 € 500,-
Van den Broecke, Nr. 153 (= 2. Karte mit dem Text in der rechten Kartusche mit 4 Zeilen, erster Zustand von 4); Szantai, Atlas Hungaricus, Ortelius 3 - Mit 3 altkol. kleinen Rollwerkskartuschen. Hermannstadt im Mittelpunkt der Karte. - Die Datierung 1566 auf der Karte entspricht dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Vorlage von Sambucus; aus der lateinischen Ausgabe 1579.



137

138 - SIEBENBÜRGEN (Transilvania): Kst.- Karte, b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „Principauté de Transilvanie divisée en Cinq Nations, Subdivisée en Quartiers et Comtez.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 48 x 60 € 350,-



138

139 RUSSLAND (Russia): EUROP. TEIL: Kst.- Karte, von P. Kaerius bei Langenes/ Bertius aus Caert Threosoer bei Nicolai in Amsterdam, „Russia“, um 1610, 8,4 x 12,2 € 150,-
Krogt, Koemans Atlantes Neerlandici, Bd. III, lat. Ausgabe 1602 oder 1606. - Fehldruck! - Seltene kleine Karte von Russland mit Rückseitentext, der Paginierung 564 und dem typographischen Text: „Descriptio Palaestinae“.



139

140 - INGERMANLAND - KARELIEN: Kst.- Karte, n. Jos. Nic. de L'Isle aus dem „Atlas Russicus“, verlegt in St. Petersburg im Verlag der Arademie der Wissenschaften, „Ingria et Carelia.“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, um 1745, 60 x 45 € 1.200,-
Zum Atlas siehe Philipps 3109. Aus dem recht seltenen „Russischer Atlas : Welcher in einer General-Charte und neunzehen Special-Charten das gesamte Russische Reich...“. Oben links Titelkartusche mit der Statue Peters des Grossen vor der Stadtkulisse von St. Petersburg. Das Kolorit nicht zeitgemäß, mit alter Faltung.

141 SAARLAND - LOTHRINGEN: MINERALOGIE: Kst.- Karte, von Philibert Boutros, „Carte Minéralogique d'une partie de la Lorraine Allemande, ou se trouvent Sarre-Louis, Sarre-Brück, Sarre guemine, Forbach, St. Avold, Püttelange et Sarre-Albe“, mit altem



140

Flächenkolorit, um 1780, 23,2 x 42,8 € 600,-
Links eine Legende mit Erklärungen, rechts ein Profil „Coupe, des Côtes du Roche Sableuse Rouge, des environs des Sarre-Louis“ - Die Karte zeigt das Gebiet von Bouzonville bis Neunkirchen mit Einzeichnung der verschiedensten mineralogisch interessanten Lokalitäten.



141

142 SACHSEN - ANHALT: Stst.- Karte, n. C. F. Weiland, „Die Königl. Preussische Provinz Sachsen nebst den Herzogl. Anhaltischen Laendern“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1825, 52 x 47 € 200,-
Links oben Titeltartusche, rechts oben Erklärung der Farben, rechts unten Kreiseinteilung. Zeigt im Prinzip das heutige Sachsen-Anhalt mit dem südlichen Brandenburg und dem östlichen Thüringen.



142

143 SACHSEN - THÜRINGEN: Kst.-Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammen gesetzt n. Sanson b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „Le Cercle de la Haute Saxe ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 56 x 86 € 400,-
Pastoureau Jai I E, 32. - Über der Karte Kopftitel, links oben große, dek. Titeltartusche, rechts unten Meilenanzeiger. Zeigt ganz Sachsen, Thüringen, Niederlausitz und Sachsen Anhalt. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“ (dieses mit längerem hinterlegtem Einriss).



143

144 SACHSEN - THÜRINGEN - ANHALT: Kst.- Karte, n. Güssefeld im Verlag des Geo. Inst. Weimar, „Charte des Königreichs Sachsen nach seiner neuesten, durch den am 21sten May zu Wien abgeschlossenen Friedens-Tractat definitiv bestimmten Theilung zwischen Preussen und Sachsen. Nebst den Herzoglich Sächsischen Herzoglich Anhaltischen Fürstlich Schwarzburg und Fürstl. Reussischen Ländern.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1815, 42 x 58,5 € 250,-
Zeigt Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt nach der im Wiener Kongress vereinbarten Teilung.



144

145 SACHSEN - THÜRINGEN - LAUSITZ: Kst.- Karte, b. N. Jonge in Kopenhagen, „Reise Landkort over Sachsen.“, mit altem Flächenkolorit, nach 1759, 16,5 x 22,7 € 200,-
Seltene Karte Zeigt Sachsen, Thüringen, Anhalt sowie die Ober- und Niederlausitz. Am rechten Rand Erklärungen zum Ober- und Niedersächsischen Reichskreis.



145

146 SAUERLAND: Kst.- Karte, v. Sanson b. Jaillot, „Le Duché de Westphalie ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 44 x 58 € 375,-
Pastoureau Jai I E, 81 - Am rechten Rand ornament. Titeltartusche, darunter Meilenanzeiger. Gebiet Lippstadt, Warburg, Laasphe, Wipperfürth mit Meschede im Zentrum. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.



146

147 SCHLESISIEN: Hschn.- Karte, v. S. Münster aus „Geographica“, „Slesiae descriptio XV. Nova Tabula“, 1552, 28 x 37 € 375,-
Lindner-Zögner, Nr. 5 und ganzs. Abb. (Nr. 5). Lindner; S. 158: „Die erste selbständige Karte Schlesiens stammt von Seb. Münster ..“. - Die ostorientierte Karte ist umgeben von einer einfachen Holzschnittbordüre, Münsters Kartenquelle ist nicht bekannt. Auf der Rückseite lat. Beschreibung eingefaßt in eine dek. Holzschnittbordüre verziert mit Motiven aus der Bibel. Links und rechts außerhalb der Karte braunsteckig.



147

148 SCHWÄBISCHER KREIS: Kst.-Karte, b. Elias Lange, „Neue Karte von Schwaben, den Herzogthum Württemberg, Markgrafschaft Baaden, nebst allen in den Schwäbischen Kreise gelegenen Fürstlichen Staaten u. den teutschen Entschädigungs Ländern.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1803, 28,5 x 26 € 400,-
Der 1803 bei E. Lange erschienene „Neuer Indemnitations- und Grenz-Atlas von Teutschland in 12 speciellen illuminirten Blättern“ ist durchaus selten. Die Karte reicht vom Main im Norden bis Vaduz im Süden, vom Rhein im Westen bis Augsburg im Osten. Rechts Statistische Übersicht.



148

149 SCHWEDEN - FINNLAND: Kst.-Karte, b. Tob. Con. Lotter, „Nova mappa Geographica Sueciae..ut et Finlandiae ducatum ac Laponiam.“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 49,7 x 57,5 (Abb. nächste Seite) € 400,-
Ritter; Die Welt aus Augsburg, S. 46. Unten rechts fig.

und heraldische Kartusche. Zeigt neben Schweden und Finnland den ganzen nördl. Ostseeraum.



149

150 SENEGAL: Kst.- Karte, n. d'Anville b. Harrison, „Particular map of the western coast of Africa“, dat. 1788, 49 x 34 (H) € 150,-
Sehr detailreiche Karte des Gebiets zwischen dem 21. und 9. Breitengrad, zeigt nicht nur Senegal sondern auch Teile Mauretaniens und Guinea Bissau.



150

151 SIZILIEN: Kst.- Karte, b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „La Sicile divisée en ses trois Provinces ou Valeés, scavoir Valle di Demona, Valle di Noto, et Valle di Mazara“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 41,5 x 54 € 600,-
Pastoreau, Jaillot 1E, 47. Valerio/Spagnolo, Sicilia, 144. Oben links die Titeltartusche, unten links eine weitere Kartusche mit Meilenanzeiger. Mit dem zugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.



151

152 SIZILIEN und SARDINIEN: Kst.- Karte, b. J.B.Homann, „Regnorum Siciliae et

sardiniae nec non Melitae seu Maltae Insula cum adjectis Italiae et Africae Litoribus Nova Tabula“, mit altem Flächenkolorit, nach 1729, 48 x 56,5 € 500,-

Valerio / Spagnola, Sizilien, Nr. 175; Sandler, S. 58 (Nr. 18, erstmals 1707 in Homanns erstem Atlas erschienen, hier die Ausgabe mit Druckprivileg nach 1729). Oben mittig eine dek. Titeltartusche, links unten eine Vogelschauansicht von Catania mit dem Ätna, rechts unten ein Plan von La Valetta/ Malta.



152

153 SONNENFINSTERNIS (Solar Eclipse): Kst.- Karte, aus The Universal Magazine of Knowledge and Pleasure, „Types and Phases of the Annular Eclipse of the Sun, which will happen April the 1st 1764“, um 1763, 22,5 x 16 € 180,-
Mehrere Darstellung auf einem Blatt, darunter der Unterschied zwischen einer totalen und einer ringförmigen (annularen) Sonnenfinsternis und die Sichtbarkeit des Sonnenrings in verschiedenen Städten (darunter London, Dublin und Paris). Mit alter Faltung.



153

154 SONNENSYSTEM (Solar System): Kst.- Karte, v. J.D. Philipp, geb. Sysang, „Das Sonnensystem“, 1788, 21 x 34 € 450,-
aus Bode, J.E. „Anleitung zur Kenntniss des gestirnten Himmels.“



154

155 SPESSART: Kst.- Karte, v. Sanson b. Jaillot (d.i. Morier in Amsterdam), „Partie Orientale du Temporel de L'Archevesché et Eslectorat de Mayence et le Comté de Reineck“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 54,5 x 41,5 (H) € 300,-
Pastoreau Jai 1E, 71; Links oben ornamentale

Titeltartusche, rechts unten Meilenanzeiger. - Im Zentrum die Städte Miltenberg u. Wertheim. Gebiet Hanau, Hammelburg, Würzburg, Ingelfingen, Bad Wiesloch. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.



155

156 STEIERMARK - KÄRNTEN - KRAIN: Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammen gesetzt b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „Partie du Cercle d'Autriche, ou sont compris les Duches de Stirie, de Carinthie, de Carniole, ou sont compris les Comtes de Cilley, et de Gorice, le Windismarck“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 54 x 87 € 500,-
Pastoreau, Jaillot 1 E, 29. Zeigt Salzburg, Osttirol, Kärnten, Steiermark, Südburgenland (ab Neusiedlersee), Slowenien, Teile Kroatiens, Ungarns und Venetiens, Gorizia, den Golf von Triest und das nördliche Istrien; mit der üblichen Mittelfalz. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.



156

157 STEIERMARK - KÄRNTEN - KRAIN - UNGARN: Kst.- Karte, v. Cassini aus Montecalerio, Atlas der Kapuzinerprovinzen, „Provincia Styrie cum confinis“. 1712, 21,5 x 32 € 250,-

Seltenes Blatt, reicht von Wien und dem Neusiedlersee im Norden bis Karlobag im Süden, von Aquileia im Westen bis Osijek im Osten, mittig Celje; zeigt somit die Steiermark, Kärnten, Görz und Gradisca, Krain und Kroatien; mit dazugehörigem Textblatt.



157

158 STERNKARTE (Celestial Chart): Kst.- Karte, v. u. b. J.E. Bode aus „Vorstellung der Gestirne ... „Vorstellung einer Gegend des gestirnten Himmels von Südost nach Südwest“ - „October“, kol. 1805, 16 x 19,9 € 150,-
Hübsches Blatt aus dem 1805 erschienenen Werk „Vorstellung der Gestirne auf XXXIV Tafeln“. Zeigt die im Monat Oktober zu sehenden Sternbilder. Minimal knitterig, aber sauber und farbfrisch erhalten.



158

159 – Kst.- Karte, v. u. b. J.E. Bode aus „Vorstellung der Gestirne ... „Vorstellung einer Gegend des gestirnten Himmels von West Nordwest nach Südwest“ - „März“, tkol. 1805, 15,8 x 20 € 150,-
Hübsches Blatt aus dem 1805 erschienenen Werk von Johann Elert Bode „Vorstellung der Gestirne auf XXXIV Tafeln“. Zeigt die im Monat März zu sehenden Sternbilder. Minimal knitterig, aber sauber und farbfrisch erhalten.



159

160 SÜD OST EUROPA: Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „Le Royaume De Hongrie et les Etats qui en ont este sujets et qui font presentement La Partie Septentrionale de la Turquie en Europe.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1691, 58 x 86 € 600,-
Pastoureau Jai I E, 42. Szantai Jaillot 2b. Über der Karte Kopftitel, links oben große, dek. Titeltartusche, rechts Meilenanzeiger. Zeigt den Balkan zwischen Ungarn und dem Bosphorus und somit die Donauländer Ungarn, Rumänien, Bulgarien, das nördl. Griechenland sowie Slowenien, Kroatien, Bosnien und Serbien. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“ und der Übersicht der Gebieteinteilung „Tables ou Divisions... de Hongrie“.

161 – Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „Estats de L'Empire des Turqs en Europe, ou sont les Beglerbeglicz ou Gouvernements“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 56 x 86 € 600,-
Pastoureau Jai I E, 44. Zacharakis 2071 (u. Abb 457)- Über der Karte Kopftitel, links große dek. Titeltartusche, darunter Meilenanzeiger.



160

Zeigt die Balkanhalbinsel, links Italien. Mit dem zugehörigen gestochenen Indexblatt sowie einem Erklärungsblatt.



161

162 TESSIN (Ticino): Kst.- Karte, v. J. J. Scheurmann, n. H. Keller u. Pater P. Ghiringelli, „Der Canton Ticino.“, mit altem Flächenkolorit, nach 1805, 19 x 26 € 150,-
Aus dem Helvetischen Almanach, wohl ehemals faltbar eingerichtet, daher 4 Segmente aneinander montiert.



162

163 TIROL: Kst.- Karte, v. Cassini aus Montecalerio's Atlas der Kapuzinerprovinzen, „Provincia Tyrolensis Cum confinijs“, 1712, 21,5 x 31,5 € 250,-
Nicht bei Graesse, Philipps u.a.; Nur in Tooley, Mapmakers kurzer Hinweis (S. 446). Zeigt Tirol und die angrenzenden Regionen, reicht von Regensburg im Norden bis Arco im Süden, vom Rhein im Westen bis Villach im Osten. Mit dem dazugehörigen Textblatt.

164 TIROL und VORARLBERG: Kst.- Karte, n. C.F. Weiland b. Geogr. Institut Weimar, „Die gefürstete Grafschaft Tirol nebst Vorarlberg und dem Fürstenthum Liechtenstein“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1833, 47 x 58,5 € 200,-
Zeigt Tirol und Trient von Kufstein bis zum Gardasee sowie Vorarlberg und Liechtenstein. Unten links der Titel, unten rechts Erklärungen zu



163

den Farben und kleine Insetkarte der Umgebung von Innsbruck.



164

165 TOSKANA: Kst.- Karte, n. H. Bellarmato aus Ortelius, „Thusciae descriptio.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1590, 1579, 32 x 49 € 500,-
Van den Broecke 130. Rechts oben große altkol. Rollwerkskartusche. Zeigt im Süden noch Rom, im Westen die Insel Elba und einen Teil von Korsika. - Schönes Altkolorit.



165

166 TRIER (Erzbistum): ÖSTL. TEIL: Kst.- Karte, v. Sanson b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „Partie Orientale du Temporel de L'Archeveché et Eslectorat de Treves“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 42,3 x 55 € 300,-
Hellwig (Mosel), Nr. 49. Pastoureau, Jaillot I E, 69. - Am rechten Rand zwei große ornamentale Kartuschen. Koblenz im Mittelpunkt der Karte, die erstmals mit dem Datum 1674 erschien (so Hellwig). Gleichzeitig auch schöne Karte des Westerwalds. Gebiet Bonn, Westerburg, Camberg, Geisenheim, Traben-Trarbach. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.



166

167 – WESTL. TEIL: Kst.- Karte, v. Sanson b. Jaillot (d.i. Mortier in Amsterdam), „Partie Occidentale du temporel de L'Archeveché et Electorate de Treves“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 56 x 42,5 (H) € 300,-
Pastoureau Jaillot 1E, 68; Hellwig, Mittelrhein, Nr. 50. - Mit 2 ornamentalen Textkartuschen. Die Mosel zwischen Sierck und Cochem. Gebiet Malmedy - Altenahr - St. Wendel - Luxemburg. Mit dem dazugehörigen Textblatt „Table Alphabetique“. Erwas gebräunt.



Turcs“, 1729, 45 x 57,5 € 450,-
Szántai, Atlas Hungaricus, Schagen 1b; Koeman, Atlantes Neerlandici, Vol. III, S. 105, Scha 1. Dekorative Karte vom Balkan, reicht von Krakau im Norden bis Lesbos im Süden, von Krems im Westen bis Constantinopel/Istanbul im Osten; aus dem Pachtwerk von Jean Dumont und Jean Rousset „Histoire militaire du Prince Eugène de Savoye, du Prince et Duc de Marlborough, et du Prince de Nassau-Frise“; mit französischem und niederländischem Titel. Ein Einriss rechts restauriert.

168 TÜRKEI - ÄGYPTEN - TUNESIEN: Kst.- Karte, aus Ortelius, 3 Karten auf einem Blatt, „Natoliae quae olim Asia minor nova descriptio“, „Aegypti Recentior Descriptio“ und „Carthageinis Celeberrimi Sinus Typus“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 32 x 49,3 € 350,-
Van den Broecke 174 a-c. Zeigt links die Türkei mit den Inseln der Ägäis, Kreta und Zypern und rechts übereinander Unterägypten und die Umgebung von Tunis. Aus der lateinischen Ausgabe 1579. Grüntöne teils stärker oxidiert.



171 USA / United States: OSTKÜSTE: Kst.- Karte, n. Anville b. Homann Erben, „America Septentrionalis a Domino d'Anville in gallis edita nunc in Anglia Coloniis in Interiorum Virginiam deductis nec non Fluvii Ohio cursu ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1777, 46 x 51 € 700,-
Nicht bei Sandler. Rechts unten die Titelkartusche, darunter Erklärungen zur Geschichte und den engl. Kolonien. Oben links weitere Erklärungen. - Zeigt die Ostküste von Nordamerika von Neufundland bis Florida. Im Westen begrenzt durch den Mississippi. Seltener zweite mit 1777 datierte und in zahlreichen Details aktualisierte Ausgabe.



169 TÜRKISCHES REICH (Turkish Empire): Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „Estats de L'Empire du Grand Seigneur des Turcs en Europe, en Asie, et en Afrique divisé en tous ses Beglerbeglicz, ou Gouvernements ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 52 x 86 € 1.200,-
Pastoureau Jaillot 1 E, 44. - Über der Karte der Kopftitel mit ausführlicher Beschreibung der dargestellten Länder. Mit 2 dekorativen Kartuschen. Unten rechts, neben der Titelkartusche, eine Insetkarte von Algerien. Breitrandig, etwas fleckig, sonst gut erhalten. Mit dem gestochenen Textblatt „Divisions de Toutes les Provinces“.

172 – YELLOWSTONE: Litho.- Karte, v. F. V. Hayden „Preliminary Geological Map of the Yellowstone National Park“, mit altem Flächenkolorit, 1878, 81 x 71 (H) € 480,-
Die Karte zeigt den gesamten Park von der Staatsgrenze von Montana nach Süden bis weit hinter Yellowstone, Shoshone, Lewis und Heart Lakes sowie von der Grenze zu Idaho nach Osten bis zur Yellowstone Range und der Ostgabelung des Yellowstone River. Besonderheiten der Topographie

sind in Intervallen von 100 Fuß, Wasserscheide und zahlreichen anderen Merkmalen in einem Maßstab von 1 Zoll bis 2 Meilen dargestellt. Aufgeführt sind die Geysirbecken Upper, Shoshone, Gibbon und Heart Lake, Mud Geysers, Mammoth Hot Springs und vieles mehr. Die Karte ist mehrfach gefaltet und hat kleine Läsuren in den Faltecken, zum Teil hinterlegt. Farbfrisch und insgesamt gut erhalten. - Die erste und zweite Überarbeitung (Triangulation) erfolgte durch A.D. Wilson und Henry Ganett.

173 UTRECHT (Bistum): Kst.- Karte, n. Sanson b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „La Seigneurie D' Utrecht.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 42,5 x 55,5 € 250,-
Pastoureau Jaillot 1 E, 62. Links unten Titelkartusche. - Mit dem gestochenen Indexblatt „Table Alphabetique“.

174 UTRECHT (Provinz): Kst.- Karte, v. 2 Platten v. L. van Anse n. B. du Roy u. N. Visscher b. P. Schenk jun. in Amsterdam, „Tabula nova Provinciae Ultrajectinae quam jussu Nob: hujus Dominij Ordinum Emensus est Bernardus du Roy Geometra.“, mit altem Flächenkolorit, um 1761, 47 x 85 € 380,-
Hübsche Karte der Provinz Utrecht zwischen Amsterdam im Westen und Zutphen im Osten nach einer Manuskriptkarte von B. du Roy aus den



176 WELTKARTE (World): Kst.- Karte, aus Desing, *Historica Auxilia*, mit altem Grenzkolorit, 1733, 11 x 13,3 € 240,-
Hübsche Karte mit Titelkartuschen rechts und links.



176

177 – Litho.- Karte, m. farb. Tonplatte, von mehreren Steinen v. H. Eberhardt, E. Kühn u. W. Weiler n. Hermann Berghaus bei Justus Perthes in Gotha, „Chart Of The World On Mercator's Projection.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1879, 96 x 157 € 950,-
Die monumentale Weltkarte von H. Berghaus in der 9. Ausgabe (Erstausgabe 1863) mit zahlreichen Insetkarten und Handelsrouten. Wie fast immer zerschnitten und auf Leinwand montiert (die Leinwand erneuert), kleinere Bereibungen, aber in Summe gutes Exemplar.

178 WESTAFRIKA - ATLANTIK: Kst.- Karte, v. A.F. van Langren aus J. Huygen van Linschoten, „Itinerario“, „Typus orarum maritimarum Guineae, Manicongo & Angolae ultra Promentorium Bonae spei“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1596, 38,3 x 54 (Abb. nächste Seite) € 4.500,-
Schilder, *MCN VII*, S. 220; *Norwich 239a*; *Tooley, Africa 167*; *BSB, Kunstwerk 58*. - Dekorative Karte des südwestlichen Afrikas etwa an Sierra Leone bis zum Kap der guten Hoffnung und dem Südatlantik, ganz im Westen die Ostspitze Brasiliens (Paraiba, Pernambuco). Unten Ansichten von St. Helena und Ascension, darüber dekorative Titelkartusche. Unveränderter Abdruck aus einer Ausg. des zwischen 1596 und 1644 erschienenen Werkes, wie immer ohne Rückentext. Das dekorative Kolorit sicher neueren Datums. Alte Faltung geglättet, ein größerer Einriss links professionell geschlossen, gesamtes Blatt doubliert, in Summe aber gutes Exemplar.

179 WESTFALEN: Litho.- Karte, v. Heis n. Ferd. Roemer u. Aug. Huyssen im Königl. Lith. Institut Berlin, „Geognostische Uebersichtskarte der Kreidebildungen Westphalens“, 1855, 29,5 x 42,5 € 200,-
Frühe geologische Karte Westfalens mit Angabe der Solequellen. Der Bildausschnitt reicht von der Ruhr und Lenne im Süden bis Rheine und Osnabrück im Norden, vom Rhein im Westen bis Detmold im Osten. Aus „*Zeitschrift der Deutschen geologischen Gesellschaft*“ Bd. 7, 1855. Alte Faltung geglättet.

179

180 WESTFÄLISCHER KREIS: Kst.-Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „Le Cercle de Westphalie divisé en tous ses Etats et Souverainetés“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 86 x 56,5 (H) (Abb. nächste Seite) € 425,-
Pastoureau Jai 1D od. 1E, 26. - Über der Karte Kopftitel, rechts oben dek. Titelkartusche, rechts unten Meilenanzeiger. Zeigt das Gebiet zwischen der Nordsee, Weserlauf, im Süden die Lahn und im Westen der Rhein zwischen Koblenz und Arnheim. Mit dem dazugehörigen Indexblatt „Table Alphabetique“.

181 – Kst.- Karte, v. John Cary, „A new map of the Circle of Westphalia ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1811, 45,5 x 51 € 150,-
Unten rechts die Titelkartusche (oval). Zeigt das Gebiet zwischen Mainz und der Nordsee.



180

181 – Kst.- Karte, v. John Cary, „A new map of the Circle of Westphalia ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1811, 45,5 x 51 € 150,-
Unten rechts die Titelkartusche (oval). Zeigt das Gebiet zwischen Mainz und der Nordsee.

181 – Kst.- Karte, v. John Cary, „A new map of the Circle of Westphalia ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1811, 45,5 x 51 € 150,-
Unten rechts die Titelkartusche (oval). Zeigt das Gebiet zwischen Mainz und der Nordsee.



181



173

Jahren 1670-74 (siehe Tooley, Bd. 1 S. 403), die um 1690 erstmals von N. Visscher herausgegeben wurde. Durch die späte Ausgabe bei P. Schenk jun. hat die Platte sichtbar gelitten, die Kartusche recht flau und etwas unscharf. Von 2 Platten gedruckt und bereits zusammen gesetzt.



174

175 VORDERASIEN: Kst.- Karte, von G. Haupt, „Tabula Geographica Regni Assyriorum et Persarum“, 1738, 23 x 38,5 € 200,-
Seltene Karte. Oben rechts die Titelkartusche. Die historische Karte zeigt Vorderasien mit der Türkei, Armenien, Persien und der nördl. arabischen Halbinsel.



175



177



178

182 WESTFRIESLAND: Kst.- Karte, n. Sanson b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „La Seigneirie d'Ouest-Frise ou Frise Occidentale divisée en ses Trois Parties.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 42,5 x 55,5 € 250,- Pastoreau Jaillot I E, 65. Rechts unten Titelkartusche. - Dekorative Karte von Friesland mit den dazugehörigen Inseln. Mit dem gestochenen Indexblatt „Table Alphabetique“.



182

183 WIEN (Umgebung): Kst.- Karte, n. G. M. Vischer bei Jaillot (d. i. Mortier in Amsterdam), „Plan de la Ville de Vienne en Austriche.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 45 x 65 € 1.000,- Pastoreau, Les Atlas Francais, Jaillot I E, 104. Nach der Abwehr der Türken vor Wien 1683 brachten zahlreiche Verleger Umgebungskarten von Wien heraus, zuerst ist wohl N. Visscher II zu nennen, der die Niederösterreich-Karte von G.M. Vischer kopierte und den Ausschnitt um die Stadt Wien als eigene Karte herausbrachte, bei Visscher haben sich danach Jaillot oder Homann bedient. Die Karte zeigt die Umgebung Wiens von Stockerau im Norden bis Laxenburg im Süden, von Elsbach im Westen bis Obersiebenbrunn im Osten; dekorative Titelkartusche oben rechts, Legende mit Erklärungen 1-18 unten rechts, mit Kopftitel „Plan de la Ville de Vienne et ses Environs“.

184 WOHLAU (Fürstentum): Kst.- Karte, n. Wieland und Schubarth b. Homann Erben, „Principatus Silesiae Wolani in suos Circulos Wohlav, Wintzig, Herrnstadt Rützen, Steinav und Ravden divisi ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1736, 55 x 83 € 225,- Stopp/Langel, S. 67, Gg 38; Lindner, ..schles. Karten, Nr. 44. - Mit zwei dek. Kartuschen (fig. Staffage,



183

Wappen). Zeigt die Kreise Wohlau, Rauden, Steinau, Herrnstadt, Rützen und Wintzig. - Alt auf Leinwand montiert und in 4 Teile zerschnitten.



184

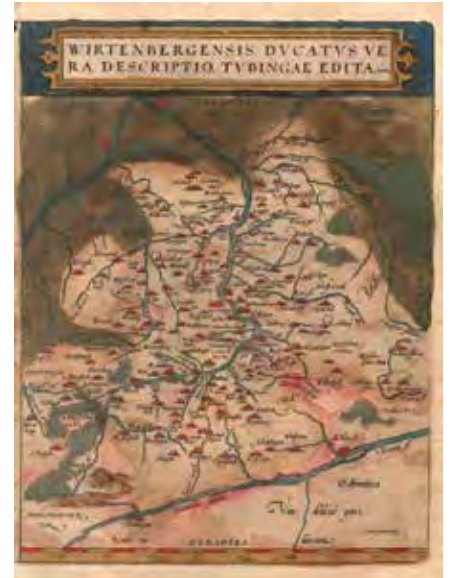
185 WÜRTEMBERG (Herzogtum): Kst.- Karte, v. Fr. Hogenberg aus Ortelius, „Wirtenbergensis ducatus vera descriptio, Tubingae edita. 1558“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 31 x 23,3 (H) € 350,- Van der Broecke, Nr. 111 b. Frühe Karte v. Württemberg mit Schriftband am oberen Rand. Grüntöne teils oxidiert.

186 ZEELAND (Grafschaft): Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. H. Jaillot (d.i. P. Mortier in Amsterdam), „Le Comté de Zeelande“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1696, 56 x 81 € 600,- Pastoreau Jaillot I E, 60. Oben links Titelkartusche. - Dekorative Karte der Grafschaft Zeeland. Mit dem gestochenen Indexblatt „Table Alphabetique“.

187 ZWEIBRÜCKEN (Oberamt): Kst.- Karte, n. Theobald Fritsch v. Paulus Schmidt b.



180



185



186

Simon Schropp & Comp., „Geometrische Karte über das ober Amt Zweybrücken nebst dem dazugehörigen Amte Amte Homburg“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1794, 50 x 59 € 1.500,- Hellwig/ Reiniger /Stopp, Landkarten der Pfalz am Rhein, S. 42. Dort ist diese Karte, erstmalig erschienen 1774, auch in der hier vorliegenden Neubearbeitung bei Simon Schropp wird erwähnt. „Eine leicht überarbeitete Ausgabe brachte in den Koalitionskriegen der Berliner Kartenverlag von Simon Schropp & Comp. heraus (1794), gestochen jetzt von Paulus Schmidt“. - Sehr seltene, detailreiche Karte des Oberamtes Zweibrücken.



187

188 ZYPERN - KRETA: Kst.- Karte, 2 Karten untereinander b. Ortelius, „Cyprus insula“ und „Candia, olim Creta.“, mit altem Flächenkolorit, 1579, je 17,5 x 43,5 Blattgröße 38 x 52,5 € 1.000,- Van der Broecke, Nr. 148; Zacharakis, Nr. 1611 und Abbildung Plate 335. - Die Karte wurde ab 1584 durch die Karte der Aegäischen Inseln (van der Brocke, Nr. 216 abgelöst.

ANSICHTEN

189 ÄGYPTEN (Egypt): KAIRO: TA., Aquadukt, „The Aqueduct of Cairo and part of Masr-El-Atee Rah from the island of Er-Rodah“, gouachierte Lithographie v. Bourne n. Rob. Haye b. Hallmandel, 1840, 26,2 x 36,7 € 380,- Abbey, Travel, 270/2. Farbenprächtige Darstellung des Bauwerkes mit Wasser und Booten im Vordergrund, sowie am Ufer ruhenden Personen. - Minimal fleckig und angestaubt. Sorgfältig koloriert und sehr dekorativ. Aus dem gesuchten Werk von Robert Hay „Views in Kairo“.



189

190 – KAIRO: TA., Brunnen, „The Fountain of the Bedaweeeh“, gouachierte Lithographie v. Bourne n. Carter und Warren b. Hanhart, um 1850, 37,7 x 28,8 (H) € 380,- Abbey, Travel, 270/11. Farbenprächtige Darstellung dieses eindrucksvollen Innenstadtbereichs mit vielen Personen. - Minimal fleckig und angestaubt. Kleine Randläsuren rechts hinterlegt. - Sehr dekoratives Blatt. Verso mit einem Sammlungsstempel. Aus dem gesuchten Werk von Robert Hay „Views in Kairo“.



190

191 – KAIRO - SKLAVENHANDEL: Sklavenmarkt in Kairo, „Slave market, Cairo“, kol. Lithographie v. Bourne n. Carter und Warren b. Hullmandel, um 1850, 26,2 x 36,7 € 320,- Abbey, Travel, 270/25. Farbenprächtige Darstellung dieses niederschmetternden Handelsplatzes in Kairo, auf dem fast ausschließlich Frauen und Kinder angeboten werden. - Minimal fleckig und angestaubt. Aus dem gesuchten Werk von Robert Hay „Views in Kairo“.



191

192 ALTENBURG: Gesamtans., m. Blick zum Schloß, Umrißradierung n. u. v. A. Zingg, um 1790, 32 x 44 € 2.500,- Thieme-B. XXXIV, 521-523. „Mit Graff unternahm er schon Aug. 1766 eine Fußwanderung durch das Elbgebirge (von ihnen später „Sächs. Schweiz“

gen.). Ließ sich unterm 29.8.1768 einen kurf. Permiß ausstellen, der ihm die Abzeichnung aller sächs. Orte (außer der Festung Königstein) gestattete“ (Th.-B.). Prachtvolles Blatt, nuancierte und hervorragend ausgeführtes Blatt. Hier nicht wie sonst laviert. Mit guten Rändern links, rechts und unten, oben knapper. Kleinere Läsuren in den Rändern restauriert. Verso Sammlungsstempel und hs. Notiz (jew. Krutzsch).



188



192

193 – Souvenirblatt, Gesamtansicht umgeben von 16 Teilansichten, „Altenburg und Umgebungen“, Lithographie v. Goedsche & Steinmetz n. Gustav Frank, um 1860, 38,5 x 47,2 (Abb. nächste Seite) € 1.500,-

Seltenes Sammelblatt. Die Randansichten zeigen: Bartholomaei od. Unter Kirche, Amtshaus Regierung u. Landesbank, Herzogliches Schloss, Casino, Rathaus, Kaserne, Schützenhaus, Grosser Teich, Brüder od. Ober-Kirche, Fräulenkloster St. Magdalene, Herzogliche Schloss v. d. Rückseite, Tochterschule, Rothen Spitzen, Brauhaus, Freimaurer Loge, Reiches Hospital.

194 AMSTERDAM: Befestigungsgrundriß und Stadtplan, „Amsterdam“, Kupferstich b. De Fer in Paris, dat. 1693, 17,6 x 25,8 € 150,- Am linken und rechten Rand zahlreiche Erklärungen. - Sauber und sehr gut erhalten.



194



195 ANSBACH/Mfr.: Gesamtans., links Laocon, rechts Lyncenus, „Anspach“, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13 x 16,3 € 550,-
Seltene Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



196 ANTWERPEN (Anvers): Gesamtans., i. Vgr. 2 Allegorien (Saturn u. Cybele), Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13,5 x 16,5 € 200,-
Fauser; Nr. 567. Seltene Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.

197 ARMENTIERES/Dpt. Nord: GA aus der Vogelschau, darüber Gesamtans. Kupferstich v. V. de Plouich b. De Wit, 1700, 38 x 48 € 250,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, IV/235 (st. 2 mit Verlegeradresse von de Wit). Dekorative, erstmals 1649 bei Blaeu erschienene Ansicht.

198 ASCHAFFENBURG/Ufr.: Gesamtans. Kupferstich aus Sächs. Postillion, 1800, 18 x 29,5 € 1.100,-
Sehr selten. Oben Legende von 1-11 und mittig



das Portrait des byzantinischen Kaisers Michael I. Links außerhalb der Darstellung tintenfleckig.



199 – Panoramaansicht, altgouachierte Aquatinta v. J.J. Tanner n. Bamberger b. Pergay in Aschaffenburg, um 1850, 12 x 62,5 € 2.200,-
Brigitte Schad, Aschaffenburg im Spiegel alter Grafik, 33. Eindrucksvolles Panorama mit dem zwischen 1840 und 1848 erbauten Pompejanum, dem Schloß der und Mainbrücke, auf dem Main zwei Raddampfer. Vorzügliches einweiß-gehöhotes Kolorit, breitrandig auf festem Velin, gering wellig, sonst tadellos.

200 AUGSBURG: GA aus der Vogelschau, „La Imperial Citta d'Augusta“, Kupferstich v. Paolo Forlani aus Ballino „De disegni delle piu illustri citta & fortezza del monde“, dat. 1568, 20,5 x 28 € 800,-
Bifolco/Ronca (2018) Taf. 336. Seltene Ansicht aus der sog. Lafreiri-Schule. Mit Text verso, daher wohl aus der 1596 erschienenen zweiten Ausgabe von Ballinos Werk. Unten links umfangreiche Legende 1-99, unten rechts weitere Textkartusche.



201 – GA aus der Vogelschau mit Umgebungskarte, „Eigentlicher Abriß Wie von ihr Hochs Durchl. Leopold Wilhelm Erzherzog zu Österreich und der Röm. Kay. Mj. über dero armaden Generalissimo ect. des H. Röm. Reichs. Stadt Augspurg entsetzt worden.“, Kupferstich v. Wolfgang Kilian n. C.F. Reich, um 1646, 33 x 41 € 650,-
Drugulin 2240. Sehr seltener Einblattdruck (nur ein Exemplar im IKAR), das nach Westen orientierte Blatt zeigt die weitere Umgebung von Augspurg, von Friedberg im Osten bis Aystetten im Westen, im Norden bis Stettenhofen. Zahlreiche Ortschaften in der Region als brennende Silhouetten dargestellt. Im September 1646 wurde Augspurg durch ein vereinigt schwedisch-französischen Heer unter den Feldherren Carl Gustav Wrangel und Turenne belagert. Am 13. Oktober wurde die Belagerung wegen des anrückenden Entsatzheers aufgegeben. Allseitig bis an die Einfassungslinie beschnitten, teilweise mit leichtem Bildverlust, dieser oben links ergänzt, unten rechts nicht. Alte Faltung geglättet, gesamtes Blatt doubliert.

202 – Gesamtans., links Amphitriton, rechts Ajax, „Augspurg“, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13 x 16 € 400,-



201

Nicht bei Schefold, Bayr. Schwaben (vergl. dort Nr. 40457). Sehr selten, zeigt die Stadt von Osten. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen. - Unten rechts kleiner Eckabschnitt im Rand.



203

204 BACHARACH: Gesamtans., „Ansicht der Kurpfälzischen Stadt und Oberamtes Bacharach. Vue de la Ville de Bacharach.“, aquarellierte Umrißbradierung v. Ziegler n. L. n. Janscha, 1798, 35 x 45,5 € 350,- Schmidt, Die illustrierten Rhein-Beschreibungen, 114/10. Dekoratives Blatt aus einer der schönsten Rhein-Serien. Der Blick vom gegenüberliegenden Rheimufer auf die Stadt mit der Ruine der Burg Stahleck. Abzug um 1900 auf Papier mit Wz. „van Gelder Zonen“. Etwas lichtrandig.



202

203 – AUGSBURGER FRIEDENSGEMÄLDE: „Friedens-Gemahle - auf das den 8ten und 14ten Augusti Anno 1748 durch Gottes Gnade feyerlichst begangene Jubel Frieden=Fest/ der Evangelischen Schul-Jugend in Augsburg ausgetheilt. Psalm 46, 2-9.“, kol. Kupferstich v. Christoph Friedrich Hoerman de Guttenberg n. Johann Lorenz Haid, dat. 1748, 48,8 x 34 (H) - Blattgröße € 380,- Jesse 278. - In prächtigen Farben kolorierter Einblattdruck (Flugblatt). Augsburg steht als Festung auf einem Felsen, umgeben von sturmgepeitschter See. Am Rand diverse Kartuschen mit Glaubensanweisungen (25,2 x 32cm). Darunter 2-spaltiger Typentext (Text aus der Bibel). - Die Augsburger Friedensgemälde wurden von 1651 - 1789 für die Augsburger ev. Jugend alljährlich herausgegeben. Anlaß war die Erinnerung an den Westf. Frieden von 1648. - Der linke Rand unten (Text) verso verstärkt. - Dekorativ und sehr gut erhalten.



204

205 BAD GODESBERG: Ruine Godesburg, „Ruine zu Godesberg unweit Bonn. La Ruine a Godesberg pres de Bonne.“, aquarellierte Umrißbradierung v. Ziegler n. Janscha, 1798, 35 x 45,5 € 900,- Schmidt, 114/39. Blatt 36 aus der berühmten Rheinserie „Collection de cinquante Vues du Rhin“ von Janscha und Ziegler bei Artaria. Hier noch mit der Nr. 35 (diese hs. auf 36 geändert) und

auf Papier mit Wz. „Van der Ley“ mit getuschtem Rand. Im unteren Bereich ein restaurierter Einriß bis 2 cm in die Darstellung.



205

206 – Ruine Godesburg, m. Blick z. Siebengebirge, Lithographie a. a. Chinap. v. Meissner n. Schlickum b. Habicht in Bonn, um 1840, 24 x 33 € 680,- Dekoratives Blatt. In den Rändern etwas fleckig.



206

207 – UMGEBUNG: „Gegend bey Godesberg. Vue des Environs de Godesberg.“, aquarellierte Umrißbradierung v. Ziegler n. Janscha b. Artaria et Comp., 1798, 35 x 45,5 € 780,- Schmidt, 114/40. Blatt 34 aus der berühmten Rheinserie „Collection de cinquante Vues du Rhin“ von Janscha und Ziegler bei Artaria. Wohl etwas späterer Abzug auf Velin ohne Wasserzeichen (wohl Whatman).



207

208 BAD HOMBURG v. d. Höhe: TA., Louisenstr. „Die Louisenstrasse“, Stahlstich v. Lang n. Wegelin, 1847, 11,5 x 20,7 € 200,-



208

209 BAD KREUZNACH: TA., Ansicht m. d. alten Nahebrücke „Le Vieux Pont a Creuznach“, Lithographie m. Tonplatte v. Lemerrier n. E. Ciceri, 1864, 27 x 40 € 550,-
Reiniger, *Alte Stiche von Bad Kreuznach*, Nr. 240. Ders. *Kreis Bad Kreuznach*, 196. *Hübsches Blatt, Blick von Nordosten auf den südlichen Teil der Brücke.*



209

210 BAD LAASPHE: Gesamtans. mit Schloß Wittgenstein im Hintergrund, Lithographie a. a. Chinap. n. u. v. Heger b. Scholz in Mainz, um 1850, 26 x 36,7 € 980,-
Westf. Picta III, S. 48/49 mit Abb. (WP 80/3/269). - *Sehr seltenes Blatt.* - *Breitrandiges Exemplar (kleine Läsuren in den Rändern) mit der zusätzlichen Verlegeradresse von C.J. Imgardt in Laasphe.*



210

211 BAD LIEBENSTEIN: ALTENSTEIN: Schloßansicht, altkol. Lithographie v. L. Fernow, um 1860, 17 x 24,5 € 220,-
Seltenes Blatt.



211

212 BAD MUSKAU: Gesamtans. aus der Ferne, „Gegend von Muskau in der Oberlausitz“, altkol. Kupferstich v. C. W. Chryselius n. J. S. Richter aus Leske, *Reisen durch Sachsen*, um 1785, 21,5 x 43 € 550,-
Schönes Blatt in ansprechendem Altkolorit. Mittelfalz verstärkt, im Rand unten kleiner Einriss alt hinterlegt. Verso rundum mit Resten alter Montierung und einem Sammlerstempel. Johann Salomon Richter (1761-1798) war Zeichner und Radierer.

213 BAD RIPPOLDSAU: Gesamtans. Aquatinta v. Follenweider b. Herder in Freiburg,



um 1820, 20,7 x 28 € 550,-
Schefold, Nr. 32521; *Schefold, Zyklen*, S. 796.



213

214 BAD TENNSTEDT/Krs. Langensalza: Gesamtans. altgouachierte Kupferstich v. Anna Beek n. Merian (1650), 1700, 16,5 x 34,5 € 390,-
Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I, 68. - *Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst, alle Blätter sind in dieser Art Unikate.*



214

215 BAD WIMPFEN: UMGEBUNG: Umgebungskarte aus der Vogelschau mit Darstellung der Schlacht 1622, „Abriß der Schlacht, so zwischen Herrn Marggrafen von Durlach und Monsieur Tilly, als Kays. und Bayrischen Generalen vorgangen“, Kupferstich aus Bellus, *Österreichischer Lorbeerkrantz*, 1627, 26 x 30 € 600,-
Karte westorientiert. Zeigt im Wesentlichen den

Neckar zwischen Heilbronn und Bad Wimpfen, aber auch Neckarsulm, Neckargartach, Biberach, Obereisesheim, Kochendorf und Jagstfeld. Die Ortschaften durch ein paar Häuser bzw. Kirche dargestellt.



215

216 BADEN - BADEN: Sammelblatt, Stahlstich (anonym) b. Kunstverlag in Karlsruhe, um 1840, 28 x 39 € 450,-
Druckbogen mit 9 kleinen Stst.- Ansichten aus Baden - Baden und Umgebung. Die Ansichten (je 6,5 x 10,4) zeigen: Schloss Eberstein - Murgthal, Baden - Gernsbacher Weg, Kloster Lichtenthal - Baden, Langenbrand -- Murgthal, Gesellschaftshaus - Baden, Das alte Schloss - Baden, Auf dem Weg nach dem Wasserfall, Ebersteinburg bei Baden, Lichtenthaler Allee - Baden. - Mit dem vollen Plattenrand.



216

217 BAILLEUL/Dep. Nord: GA aus der Vogelschau, darüber Gesamtans., „Balliolium vulgo Belle. Kupferstich b. de Wit in Amsterdam, um 1700, 41,5 x 53,7 € 150,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, IV, 352 (st. 2) Fauser, Nr. 1007. Unten links noch kleine Umgebungskarte... Zustand mit der Verlegeradresse von de Wit.

218 BARCELONA: Gesamtans., v. Meer aus, „Barcelonne. Capital de Catalogne.“, kol. Kupferstich v. Perelle n. Seb. de Pontault de Beaulieu, um 1670, 45,5 x 54,5 € 1.800,-



217

Fauser 1060. Sehr seltene und dekorative Ansicht mit einer breiten, von separater Platte gestochenen Bordüre. Unterhalb der Ansicht Erklärungen von A - S., darüber mittig ovales, leeres Medaillon flankiert von Girlanden und Draperien. - Der Stich insgesamt von 3 Platten gedruckt.

219 BARTH/Vorp.: Gesamtans., „Barth“, Kupferstich v. N. Geelkercken n. E. Lubin, 1618, 7,8 x 13 € 300,- Vereinfachte Kopie der Darstellung aus der Stralsunder Bilderhandschrift, als Randleiste der Lubinschen Karte 1618 erschienen.



219

220 BELGRAD (Beograd): Fernsicht mit Donau und Save, „Deß Heldenmütigen Prinzens Eugenij beglückter Sieg wider die Türcken“, Kupferstich, 1717, 17,3 x 27,6 € 350,- Selten. - Zeigt eine Kampfszene auf einem Hügel. In der Ferne am Zusammenfluss von Donau und Sau ist Belgrad erwähnt. Im Vordergrund auf einem Hügel ist Prinz Eugen von Savoyen zu Pferde mit weiteren Generälen. In der Ebene tobt die Schlacht. Im Hintergrund links die Stadt „Futack“, d. i. Futog in Serbien. - Österreichische Truppen unter Fürst Eugen belagerten Belgrad und erlangten die Kontrolle über die Stadt. - Mit winzigem Rändchen. Ein Riss fachgerecht restauriert.



220

221 BERCHTESGADEN: GA., im Hintergrund der Watzmann, „Berchtesgaden“ 15, Stahlstich b. G. Baldi in Salzburg, um 1840, 10 x 15,9 € 150,- Nebehay/Wagner 1, S.90, Baldi 15. - Schönes, breitrandiges Blatt.

222 BERLIN - GESAMTANSICHT: „Berlin“, Aquarell v. W. Latham, dat. 1815, 21,5 x 31,2 € 1.200,- Vergl. Ernst, Bowyer, Nr. 1 und Kiewitz 64.- Blick von einer Anhöhe (von Tempelhof) zur Stadt. Mittig der franz. und deutsche Dom, rechts daneben das Stadtschloß. Abgesehen von einigen



218



221

Details, wie dem fehlenden Fuhrwerk, identisch mit der bei Bowyer erschienenen Ansicht, daher möglicherweise die Vorlage zu dieser. An 3 Seiten an die Darstellung beschnitten und angerändert.



222

223 - „Berlin“, m. Schloß u. Schloßkirche, i. Vgr. die Spree, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13,7 x 16,9 € 450,- Vergl. Fauser; Nr. 1370 (= reisender Chineser). Nicht bei Ernst. Hier die spätere Ausgabe aus dem neugierigen Passagier, erkenntlich an der Nummerierung „a 3“ oben rechts in der Platte. - Beide Varianten sind selten!

224 BERLIN - SPANDAU: WILHELMSTADT - PICHELSDORF: Landschaft an der Havel mit rastenden Personen, „Berlin: Pichelsdorf, Scharfe Lanke / Havel“, Kohlezeichnung, um 1942, 20 x 28 € 270,-



223

Stimmungsvolle und gekonnte Zeichnung eines unbekanntes Künstlers. - Links in der Zeichnung handschriftlich betitelt. Alt auf einen festen Untersatzkarton geleimt und passepartoutiert. - Auf dem Passepartout von fremder Hand betitelt und bezeichnet.



224

225 BERLIN - STADTPLAN: FRIEDRICHSHAIN - STRALAU: „Städtische Grundstücke im Kreise Nieder Barnim.“ Karte XIX, kol. Lithographie v. P. Treffehn aus Grundbuch der Stadtgemeinde Berlin b. Sittenfeld, 1872, 21 x 36 (Abb. nächste Seite) € 210,- Unten rechts der Titel. Mit Boxhagener Haide, Waisenhaus, Rummelsburger See und der sog. Meierei Wiese sowie Stralau. - P. Treffehn war Kartograph im Gr. Generalstab. - „Maassstab 1: 10000“.



225

226 – MITTE: „Revier Alt Cöln.“ Karte XI“, kol. Lithographie v. P. Treffehn aus Grundbuch der Stadtgemeinde Berlin b. Sittenfeld, 1872, 25,3 x 15,4 € 180,-
Nicht bei Schulz, Stadtpläne. Interessanter Plan der Innenstadt mit National Galerie, Museum, Lustgarten, Kgl. Schloss, Marstall, Petri Kirche bis zur Friedrichs Gracht. - „Maassstab 1:6250“.



226

227 – MITTE: „Revier Neu Cöln.“ Karte XII, kol. Lithographie v. P. Treffehn aus Grundbuch der Stadtgemeinde Berlin b. Sittenfeld, 1872, 9,6 x 21,5 € 150,-
Nicht bei Schulz, Stadtpläne, Interessanter Plan der Innenstadt mit Spittelmarkt, Wallstraße bis zur Waisenbrücke. - „Maassstab 1:6250“.



227

228 – MITTE - FRIEDRICHSWERDER: „Revier Friedrichswerder.“ Karte XIII, kol. Lithographie v. P. Treffehn aus Grundbuch der Stadtgemeinde Berlin b. Sittenfeld, 1872, 23,2 x 15,4 € 180,-
Nicht bei Schulz, Stadtpläne, Interessanter Plan der Innenstadt mit Sindakademie, Zeughaus, Kronprinzen Palais, Bauakademie sowie Wallstraße bis zum Spittelmarkt. - „Maassstab 1:6250“.



228

229 – NEUKÖLLN - TREPTOW: „Städtische Grundstücke im Kreise Teltow“, kol. Lithographie v. P. Treffehn aus Grundbuch der Stadtgemeinde Berlin b. Sittenfeld, 1872, 41 x 50,5 € 225,-
Oben links der Titel, rechts oben Erläuterungen. Gebiet: Schleusenufer - Ablageweg (heute Baumschulenstrasse). Im Süden Rixdorf. Mit Darstellung des Rixdorfer Bahnhofs. - P. Treffehn war Kartograph im Gr. Generalstab.



229

230 – PHARUS: Pharus Plan Berlin mit den 20 Verwaltungsbezirken nebst Beilage zum Verkehrsplan Berlin (Berliner Adressbuch 1939). Maßstab 1: 25.000 - Östliche und Westliche Hälfte. Farblichthographie b. Pharus, 1939, 120 x 92 u. 120 x 89 € 360,-
Farblichthographierter Plan in zwei Teilen (Ost und West). Mit Reklameanzeigen und einem Innenstadtplan im Maßstab 1: 12500. - Gesamtgröße des Planes ca. 124 x 190 cm. - Völlständig und für das Original außergewöhnlich gut erhalten (nahezu druckfrisch). - Mit dem vollständigen Straßenverzeichnis (Broschur; geklammert, 24 Seiten).



230

231 BERLIN - THEATER: FOTO-GRAFIE: Wallner's neues Theater von der Gartenseite, Fotografie, um 1865, 16,2 x 24,5 € 210,-
Albuminabzug auf einen Untersatzkarton gewalzt. - Verso mit Sammlungsstempel (Gutacker). Minimal fleckig und angestaubt. - Selten.



231

232 BERNKASTEL - KUES: KUES: „Cues“, Stahlstich v. Engels n. Jahn, 1839, 9 x 15,8 € 150,-
Blick vom rechten Moselufer, von Andel aus, zum Ort Kues. Links die Pfarrkirche St. Brictius, rechts die Burgruine Landshut. Vom Dorf selbst ist nur diese eine Ansicht bekannt.



232

233 BINGEN: RHEINSTEIN: Ansicht der Burg „Burg Rheinstein von der West-Seite“, Lithographie a. a. Chinap. v. Brandmaier n. Wilhelm Kuhn b. Arnz & Co. in Düsseldorf, um 1829, 28 x 38,5 € 250,-
Aus dem sehr seltenen, zum Abschluß des von Prinz Friedrich von Preußen veranlaßten Wiederaufbaus, erschienenen Album von Kuhn „Zeichnungen von der Burg Rheinstein“.



233

234 –RHEINSTEIN: Ansicht der Burg „Burg Rheinstein von der Ost-Seite“, Lithographie a. a. Chinap. v. Brandmaier n. Wilhelm Kuhn b. Arnz & Co. in Düsseldorf, um 1829, 28 x 38,5 € 250,-
Aus dem sehr seltenen, zum Abschluß des von Prinz Friedrich von Preußen veranlaßten Wiederaufbaus, erschienenen Album von Kuhn „Zeichnungen von der Burg Rheinstein“.

235 –RHEINSTEIN: Ansicht der Burg „Burg Rheinstein von der Süd-Seite“, Lithographie a. a. Chinap. v. Brandmaier n. Wilhelm Kuhn b. Arnz & Co. in Düsseldorf, um 1829, 28 x 38,5 € 250,-
Aus dem sehr seltenen, zum Abschluß des von Prinz Friedrich von Preußen veranlaßten Wiederaufbaus, erschienenen Album von Kuhn „Zeichnungen von der Burg Rheinstein“.



234



235

236 BLANKENHEIM/Eifel: LOMMERSDORF: Umgebungskarte, „Regierungs=Bezirk Aachen. Kreis Gemünd Uebersichts Karte der Bürgermeisterei Lommersdorf bestehend aus den 4 Gemeinden Lommersdorf, Freilingen, Uederhofen & Ahrdorf. Eingetheilt in 19 Sectionen. aquarell. Tusch - Federzeichnung v. Zimmer (Geometer), dat. 1822, 55,5 x 92 € 850,-
Sehr detailreicher, etwa nach Westen orientierter Plan der Ortsteile Lommersdorf, Freilingen, Ahrdorf und Uedelhoven von Blankenheim an der Ahr in der Eifel an der Grenze zu Rheinland-Pfalz. Alt in Sektionen zerschnitten, diese zusammen montiert. Oben rechts datiert „Juny 1822“. Oben mittig stärkerer Wasserrand.

237 BLAUBEUREN: TA., Blautopf mit Kloster, Lithographie v. C. Rist, um 1830, 19,5 x 24,7 € 450,-
Schefold 678. Abzug vor der Schrift, nur mit Künstlersignatur. Malerische Ansicht des Blautopfes mit dem Klosterblaubeuren dahinter.



237

238 BONN: Fernsicht, v. Hochkreuz aus, „Aussicht bei dem hohen Creuz nach der Residenzstadt Bonn.“, Kupferstich v. Peter Beckenkamp, dat. 1792, 24 x 36 € 1.750,-
Ausgesprochen seltenes Blatt. Romantische Darstellung des Weges von Godesberg nach Bonn mit dem Hochkreuz rechts, im Hintergrund links Schloss Poppelsdorf, mittig die Stadt mit dem Münster. Alt auf Karton montiert und etwas gebräunt.

239 – GA aus der Vogelschau, „Warhaftige Abconterfeytung der Churfürstlichem Stat Bonn, mit



236



238



239

ihren Kirchen, Clöstern, Pfortzen, Thürmen, graben, Straessen und Gassen, Wilch den 23. Decembris Anno 1587 durch Martyn Schenk eingenomen.“, Kupferstich n. Peter Pannensmit, dat. 1588,

23,5 x 34,5 € 2.000,-
Müller; Ned. Historieplaten, 968. Nicht bei Drugulin, Fauser; ect. Sehr seltenes Blatt. Gegen Ende des Truchsessischen Krieges wurde Bonn

am 23. Dezember 1587 durch Martin Schenk von Nideggen. Die Stadt Bonn erwartete einen Angriff von Süden oder von Westen her. Schenk startete an den Stadtmauern lediglich mit viel Geschrei einen Scheinangriff und sprengte zur gleichen Zeit von der Rheinseite kommend ein Stadttor, sodass er freien Zugang hatte. Schenk gab die Stadt für eine Stunde seinen Söldnern zur Plünderung frei. Die wird auch auf dem Blatt dargestellt. Kleinere Randläsuren restauriert.

240 – Gesamtans., links Milo rechts Midas, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 12,5 x 16,7 € 350,-
Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



240

241 – TA., Gasthaus Hof von England, „Vue de l’Auberge à la Cour d’Angleterre à Bonn sur le Rhin.“, Kupferstich (anonym), um 1800, 18,5 x 34 € 500,-

Früher Werbesprospekt für den von Gasthof Friedrich Eigelmeier „Hof von England“ gegenüber der Kurfürstlichen Residenz, heute Am Hof 28.. Unterhalb der Darstellung umfangreiche Beschreibung in Deutsch und Französisch.



241

242 – TA., Kreuzkirche am Kaiserplatz, „Die neue evangelische Kirche in Bonn.“, Farblithographie n. u. v. R. Beissel, nach 1871, 36 x 27 € 480,-
Zwischen 1866 und 1871 nach den Plänen des seinerzeitigen Bonner Universitätsbaumeisters August Dieckhoff entstanden.

243 – TA., Universität, „Vue de la Résidence de S.A.E.E. de Cologne & du Coté du jardin“, Kupferstich v. J. G. Sturm n. C. Dupuis, 1784, 18,7 x 29 € 750,-
Zu Dupuis siehe Merlo, Kölner Künstler, Spalte 206. Dekorative Ansicht der damaligen Residenz (und heutigen Universität) von der Gartenseite.

244 – BAD GODESBERG: TA., Godesburg, „Aussicht von der bönnischen Landstraße bei dem hohen Kreuz nach dem Schlosse Godesberg.“, Kupferstich v. Peter Beckenkamp, dat. 1791, 24 x 36 € 1.750,-
Ausgesprochen seltenes Blatt. Romantische Dar-



242



243

stellung mit dem Blick zur Godesburg, das Hochkreuz links. Alt auf Karton montiert und etwas gebräunt.



244

245 – BAD GODESBERG: TA., Schweinheim und Godesburg, „Aussicht bei dem Dorfe Schweinheim auf den Draitschbrunnen und die Sieben Berge.“, Kupferstich v. Peter Beckenkamp, dat. 1791, 24 x 36 € 1.850,-
Ausgesprochen seltenes Blatt. Hübscher Blick von Schweinheim auf das Siebengebirge, links die Godesburg. Kleinere Randläsuren, rechts bis an die Plattenkante geschnitten.

246 – BELAGERUNG 1689: Befestigungsgrundriss, „Plan de Bonn Assiéé par l’Electeur de Brandebourg en 1689.“, aquarell. Tuschezeichnung, dat. 1689, 42,5 x 59,5 € 980,-
Detailreicher Manuskriptplan der Belagerung Bonns im Pfälzischen Erbfolgekrieg durch den Brandenburgischen Kurfürsten Friedrich III. Die Darstellung konzentriert sich allein auf die linksrheinische Seite. Verso ein Stempel des „Depot General des Fortification“. Linkes oberes Eck abgerissen und ergänzt.

247 – POPPELSDORF: „La Veue de Chateau .. - Das Chur. Lust Schloss Poppelsdorf



245



246

von der Gartenseite, Kupferstich v. Peter Wyon n. Metz, um 1785, 36,5 x 52,5 € 1.650,-
Seltenes Blatt aus einer Serie von 22 Ansichten der Schlösser des Kurfürsten Clemens August, nach Zeichnungen von Johann Martin Metz, gestochen von Nikolaus Metelly. - Knapprandig, restauriert.



247

248 BONNEVILLE/Savoie: GA aus der Vogelschau, „Bonne Ville“, Kupferstich v. de Ram b. Blaeu, 1682, 48,5 x 60,5 € 150,-
Koeman’s Atlantes Neerlandici, IV, 554. Aus „Theatrum Statuum Sabaudiae“.

249 BOURBOURG/Dpt. Nord: GA aus der Vogelschau, darüber Gesamtans., „Broucburg vulgo Brocburch.“, Kupferstich v. V. de Plouich aus de Wit in Amsterdam, um 1700, 41,5 x 52,5 € 200,-



253 **BREISACH:** Gesamtans., überm Rhein, „... Von Westen gegen Osten anzusehen“, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1720, 15,5 x 37 € 200,-



250 reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.

254 **BREMEN:** GA aus der Vogelschau, „Eigentliche Abbildung der Statt Bremen“, Kupferstich b. Johann Hoffmann, nach 1666, 24 x 35 € 1.400,-



Schwarzwälder 51 mit großer Abb. (Ausgabe ohne Pag.). Nicht bei Fauser. - Sehr seltenes Blatt bei Johann Hoffmann, es zeigt die schwedische Belagerung Bremens unter Carl Gustaf Wrangel. In der Abbildung Erklärungen von 1 - 37, unter der Abbildung 7 Zeilen Stadtbeschreibung. Hier wohl zweiter Druckzustand mit gest. „pag 129“ oben links. Links bis knapp an die Plattenkante beschnitten, an drei Seiten breitrandig.

255 - Gesamtans., „Prospect in Bremen gegen die grosse Brücke, die Weser hinunter“, Kupferstich v. W.C. Mayr n. J.H. Grönninger, dat. 1771, 27 x 45,5 € 1.000,-

252 **BRAUNSCHWEIG - LÜNEBURG - BREMEN - STADE:** 4 Gesamtansichten auf 1 Blatt, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33 x 47,5 € 850,-



256 - Gesamtans., „Prospect in Bremen bey der grossen Brücke die Weser hinauf“, Kupferstich v. W.C. Mayr n. J.H. Grönninger, dat. 1771, 27 x 45,5 (Abb. nächste Seite) € 1.000,-



248 Koeman's Atlantes Neerlandici, IV, 576. Rechts unten Umgebungskarte. Erschien erstmals 1649 bei Blaeu, hier wohl Ausgabe de Wit, aber noch ohne seine Verlegeradresse.



250 **BOZEN (Bolzano) / Trentino Alto Adige:** Gesamtans. Kupferstich aus Sächs. Postillon, 1800, 18 x 29,5 € 1.000,-

251 **BRAUNSCHWEIG:** Gesamtans., „Braunschweig“, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 12,6 x 16,2 € 400,-



Kloss, *Das alte Bremen*, Nr. 15. Die Serie von Grönninger - 8 geplante Ansichten, erschienen sind nur 6 - ist die wohl schönste und genaueste Ansichtenfolge Bremens des 18. Jahrhunderts.



256

257 – Gesamtans., „Bremen.“, Lithographie n. Anton Radl, um 1830, 34 x 43,5 € 1.500,-
Vergl. Kloss, *Das alte Bremen*, Nr. 37 (f. d. Vorlage von Anton Radl). Dekoratives, großformatiges Blatt mit hübscher Bordüre. Blick von Westen, vom rechten Ufer der Weser unterhalb des Stephani-Bollwerks auf die Stadt. Hier befand sich das beliebte Ausflugslokal „Kehrmanns Cafe“. Im Himmel gering fleckig, sonst tadellos. Seltenes Blatt.



257

258 **BRESLAU (Wroclaw): Schlacht 1757:** Umgebungskarte, „Plan der Bataille bey Breslau .. den 22. Nov.1757 ..“, altkol. Kupferstich b. Raspe, um 1760, 17 x 32,5 € 150,-
Unten links die Titeltartusche. Mit schematischer Einzeichnung der Truppenstellungen.



258

259 **BRÜGGE (Bruges / Brugge):** Gesamtans., i. Vgr. 2 Allegorien (Hector u. Menelaus), Kupferstich aus *Der neugierige Passagier*, 1767, 13 x 16,3 € 200,-
Vergl. Fauser, Nr. 2062 (= *Reisender Chineser*). Seltene Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



259

260 **BRÜHL:** TA., Jagdschloß Falkenlust, „Das Churf. Schloss Falcken Lust bei Brül.“, Kupferstich v. Metelly n. Metz, um 1755, 37 x 54 € 1.450,-
Seltene Blatt aus einer Serie von 22 Ansichten der Schlösser des Kurfürsten Clemens August, nach Zeichnungen von Johann Martin Metz, gestochen von Nikolaus Metelly.



260

261 **BRÜSSEL (Bruxelles / Brussel):** Gesamtans., i. Vgr. 2 Allegorien (Venus u. Cupido), Kupferstich aus *Der neugierige Passagier*, 1767, 13,2 x 16,5 € 200,-
Vergl. Fauser; Nr. 2036 (= *reisender Chineser*). Seltene Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



261

262 **BUDAPEST:** TA., Josephsplatz (József nádor tér), „József Tere Pesten - Der Josephsplatz in Pesth“, altkol. Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann n. R. Alt, um 1845, 12 x 18,5 € 160,-
Nebhay/Wagner; Nr. 45/5. Dekorative Ansicht des nach Erzherzog Joseph (1776-1847, ab 1795 Regent und ab 1796 Palatin von Ungarn) benannten Platzes. Aus dem Album von Alt und Sandmann „Pesth und Ofen. Illustriert in 32 Originalzeichnungen“.



262

263 **BÜHL: WINDECK:** Ruinenansicht, „Neu Windek“, Lithographie v. Villeneuve n. Ring, 1829, 29 x 20,5 (H) € 250,-
Scheffold, Nr. 35426.



263

264 **CADIZ:** GA., Blick aus der Ferne auf die Stadt, „Cadix“, Aquarell, dat. 1851, 17,2 x 24,3 € 350,-
Alt auf einen Untersatzkarton montiert und unten links auf dem Aquarell datiert 13 Jan 1851,

darüber mit Bleistift Cadiz. Auf dem Untersatz betitelt „Cadiz“. Ansprechende Darstellung in dezenten Farben.



264

265 – TA., Hafengebiet mit Mole und Bucht, „Cadix“, Aquarell, dat. 1851, 17,2 x 24,3 € 240,-
Alt auf einem Untersatzkarton montiert und unten links auf dem Aquarell datiert 15 Jan 1851, darüber mit Bleistift Cadiz. Auf dem Untersatz betitelt „Cadiz“. Etwas steife Darstellung in dezenten Farben.



265

266 CASSEL / Depm. Nord: SCHLACHT 1677: „L'armée du Prince d'Orange défaite Mont Cassel par l'armée du Roi, commandée par Monsieur Duc d'Orleans, en 1677“, Kupferstich v. Robert Bonnart n. A. F. van der Meulen, 1685, 59 x 51,1 (H) Blattgr. 79,1 x 59,8 € 900,-
Schlachten Ludwig XIV. Die Schlacht bei Cassel (auch Schlacht bei Mont Cassel oder Schlacht an der Peene genannt) in der Nähe von Dünkirchen fand am 11. April 1677 im Rahmen des Holländischen Krieges zwischen den Niederlanden und Frankreich statt. Sie endete mit einem französischen Sieg. zit. Wikip.). - Th./B. Bd. IV, S. 305; nicht bei Andresen Handb. - Rechts unt.: R. Bonnart, sculptis - links : Dessigné sur le Naturel, et peint dans les grand Escalier du Chasteau de Versailles par F. Vander Meulen - Untertitelt in französischer lateineischer Sprache. In der Mitte, oben Reste eines Wasserzeichens (schwer zu identifizieren). - Selten!



266

267 CELLE: Gesamtans., „Zelle“, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 12,5 x 16 € 425,-
Seltene Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



267

268 CEYLON (Ceylan / Sri Lanka): COLOMBO: Gesamtans., „Die Stadt Colombo auf der großen und Zimmereichen lustigen Insel Ceylon von den Portugiesen erbaut und 1616 von den Holländern erobert worden“. altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. Bergmüller b. Acad. Imp. in Augsburg, um 1780, 24 x 40 € 450,-
Leicht fleckig und angestaubt. Mit kleinen hinterlegten Läsuren, farbfrisch und dekorativ.



268

269 CHAMBERY/Savoie: GA aus der Vogelschau, „Camberium Chambery“, Kupferstich v. C. Decker b. Blaeu, 1682, 48,5 x 60,5 € 250,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, IV, 847. Dekorative Ansicht der alten Hauptstadt der Grafschaft Savoyen, aus „Theatrum Statuum Sabaudiae“. Ausgezeichneter, kontrastreicher Druck.



269

270 CHINA: MILITÄR: Feldlager, „Tchao-Hoei occupe les Troupes à des Exercices et à des Jeux Militaires, avant que d'entreprendre l'Expedition de la petite Buckarie, a la fin de la Campagne de 1758.“, Kupferstich v. Isidore Stanislas Helman n. Jean-Damascène Sallusti aus Conquets of the Emperor Kien long of China, dat. 1784, 23,5 x 41 € 400,-
Tafel 11 aus „Conquêtes de l'empereur de la Chine“, einem seltenen Tafelwerk zu den militärischen Auseinandersetzungen unter Kaiser Qianlong, die zehn siegreichen Feldzüge genannt. Die Vorzeichnungen

stammten unter anderem von den christlichen Missionaren Giuseppe Castiglione, Jean-Damascène Sallusti oder Ignaz Sichelbarth. Bis an die Darstellung beschnitten.



270

271 – MILITÄR: Schlacht, „Amouv-Sana établi Roi des Eleuths par l'Empereur, dont il étoit Vassal, se révolte, et après avoir assassiné Pau-Ti, assiégé, la Ville de Polikoun, il est forcé de lever le Siège a l'arrivée des Troupes de l'Empire commandées par Tsereng, et Yu-Pao, il fuit chez les hasacks. Année 1756.“, Kupferstich v. Isidore Stanislas Helman aus Conquets of the Emperor Kien long of China, um 1784, 23,5 x 41 € 400,-
Tafel 4 aus „Conquêtes de l'empereur de la Chine“, einem seltenen Tafelwerk zu den militärischen Auseinandersetzungen unter Kaiser Qianlong, die zehn siegreichen Feldzüge genannt. Die Vorzeichnungen stammten unter anderem von den christlichen Missionaren Giuseppe Castiglione, Jean-Damascène Sallusti oder Ignaz Sichelbarth. Bis an die Darstellung beschnitten.



271

272 COMER SEE/Lombardia: COMER SEE: „Lago di Como“, Gouache über Aquatinta, um 1840, 19 x 49 (Abb. nächste Seite) € 1.250,-
Schöner Panoramablick von den Hügeln bei Bellagio auf den zentralen Teil des Sees. Rechter Hand Varenna. - Gouache, gefasst mit einer schwarzen getuschten Linie und in rot/schwarz untertitelt. - Farbfrisch und gut erhalten.

273 – COMER SEE: „Lago di Como“, Gouache über Aquatinta v. (Citterio Francesco), um 1840, 22 x 89 (Abb. nächste Seite) € 2.600,-
Schöner Panoramablick von den Hügeln bei Bellagio auf den zentralen Teil des Sees. Rechter Hand Varenna. - Gouache, gefasst mit einer schwarzen getuschten Linie und in rot/schwarz untertitelt. - Farbfrisch und gut erhalten.

274 COSWIG (Anhalt): Gesamtans. Lithographie v. R.W. n. Gustav Frank b. Goedsche und Steinmetz in Meissen, 1850, 29,5 x 42,5 (Abb. nächste Seite) € 1.400,-
Hübsche Ansicht der Stadt Coswig von Süden, links das Schloss, rechts die Kirche St. Nicolai noch mit dem alten Turm.

275 DAZIO GRANDE: Brücke, „Pont inferieur de Dazio grande. Route du St., Gotthard“, altgouachierte und in Fraben gedruckte Aquatinta n. u. v. S. Suter b. Fuessli & Co. in Zürich, 1833, 19,5 x 14,7 (H) (Abb. nächste Seite) € 150,-
Aus Lusser, Kälin u. Suter: „Ansichten der neuen St. Gotthards-strasse von Fluelen bis Lugano.“



272



273



274

276 DELFT: Gesamtans., i. Vgr. fig. Allegorien, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13,7 x 17,5 (Abb. nächste Seite) € 200,-

Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.

277 DINKELSBÜHL: Gesamtans., m. 2 Allegorien (links Iphigenie, rechts Harpee), Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13 x 16 € 400,-

Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



275

278 DOUAI: Befestigungsgrundriß, mit Darstellung der Belagerung 1710, „Plan de la Ville de Douay et du Fort d’Escarpe.“, Kupferstich b. Pierre Mortier in Amsterdam, nach 1710, 39 x 47 € 180,-
Koeman’s Atlantes Neerlandici, IV/1129. Das



276



277

Blatt erschien später auch in van der Aas „Galerie Agreeable“.



278

279 – Befestigungsgrundriß, mit Darstellung der Belagerung 1710, „Die Stadt und Vestung Douay, ...“, altkol. Kupferstich v. J. Fr. Leopold, 1710, 45 x 58,5 € 350,- Fauser, Nr. 3206. - Selten wie alle großen Leopoldblätter: Oben links die Titelkartusche, oben mittig Erklärungen, rechts oben kleine Karte der Umgebung von Vitry.



279

280 DRESDEN: Gesamtans., „Dresden Dresda“, altkol. Kupferstich (v. 2 Platten) b. J. Chr. Haffner, vor 1754, 21,5 x 62 € 1.650,- Vergl. Marsch, Friedr. Bernh. Werner, S. 138/139, 2. Zustand (f. die Vorlage bei Probst). - Im Himmel Schriftband mit Titel und ein großes Wappen. Unter der Ansicht Erklärungen von 1 - 20. Selten, wie alle Blätter bei Haffner.

281 – Gesamtans. Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 14 x 17,5 € 275,- Fauser, Nr. 3257 (=reisender Chineser). Seltene Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.

282 – TA., Elbbrücke (Augustusbrücke), mit Blick zur Altstadt, „Die Elbbrücke in Dresden“, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1850, 16,5 x 24 € 225,-



281



282

283 – TA., Schloßplatz vom Brühl'schen Garten „Vue de l'église catholique prise du jardin de Brühl“, aquarell. Umrißkupferstich b. Meser in Dresden, um 1830, 9,4 x 14,9 € 290,- In leuchtendem Kolorit und mit dem vollen Plattenrand. Sauber und sehr gut erhalten.



283

284 – TA., Zwinger und Oper, „Das Opernhaus und der Zwinger zu Dresden nach dem Maiaufstand 1849-“, Lithographie m. Tonplatte v. W. Bässler (Druck Braunsdorf) n. F. Brauer b. A. Brauer in Dresden, dat. 1849, 17 x 27,5 € 225,- Das eher seltenere Blatt zeigt das durch die Aufständischen im Dresdner Maiaufstand zerstörten Opernhauses am Zwinger sowie den ebenfalls zerstörten Stadtpavillon.

285 DRESDEN - KARIKATUREN: LOSCHWITZ - STRASSENKEHRER: TA., Loschwitz Alte Mühle, „Hährnse's tritt ener



284

hinten druff! Motto: Solcher Pfüscherei werde ich wehren. Die Strasse will ich schon selber kehren!“, Lithographie b. Louis Rocca, um 1840, 33,5 x 45,2 € 350,-

Ein Straßenkehrer stellt sich auf die Schleppe einer Dame. - Großes Blatt in guter Erhaltung. Mit dem halben Blindstempel von „Rocca“ unten in der Mitte.



285

286 DRESDEN - FREITAL: PLAUENSCHERGRUND: Vogelschau der „Windbergbahn im Plauischen Grunde“, Lithographie m. Tonplatte v. Williard n. Brescius, 1861, 23 x 33 € 220,- Blick auf die Bahnlinie aus der Vogelschau, beginnend im Plauenschen Grund in Dresden über Birkigt ins heutige Freital. Unter der Ansicht Erklärungen 1 - 18, meist mit Erwähnung der (Steinkohle)Schächte im Döhlener Becken rechts der Weißeritz. Aus dem „Schasengrün“, mit der üblichen Mittelfalz.



286

287 DÜNKIRCHEN: Befestigungsgrundriß m. Umgebung, darunter Gesamtansicht, „Plan en Profil van Duynkerken en sijn Zee-Casteelen, gebloqueert te Water en te Land, door Sijn Koninklijke Majestet van Groot Brittagne.“, Kupferstich n. Pamer b. Peter Persoy in Amsterdam, um 1695, 38 x 38 (Abb. nächste Seite) € 850,- Seltener Einblattdruck (nicht bei Drugulin), beschreibt die Belagerung der Stadt (1658-61), links und rechts umfangreiche Legende, unten 4-spaltiger Text. Blattgr. 53 x 61 cm. Etwas fleckig. Je 1 kl. Ausriss oben u. unten ergänzt (ohne Text resp. Bildverlust), Gesamtblatt doubliert.

288 – Gesamtans., i. Vgr. 2 Allegorien, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13 x 16,5 (Abb. nächste Seite) € 150,-



280



287

Fauser, Nr. 3356 (=reisender Chineser). Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



288

289 DÜSSELDORF: Gesamtans., i. Vgr. 2 Allegorien (Dardanus u. Daedalus), Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1726, 12,3 x 15,5 € 750,-

Fauser, Nr. 3306 (=reisender Chineser). Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



289

290 – KAISERSWERTH: Gesamtans., i. Vgr. 2 Allegorien (Europa u. Daphne), Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 12,3 x 15,3 € 450,-

Nicht bei Fauser. Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.

291 ECKARTSBERGA: Gesamtans., „Defilé d'Eckardsberge (N° 14)“. altkol. Umrißradierung (anonym), um 1820, 18 x 28 € 400,-
Seltene Ansicht der Stadt mit der oberhalb gelegenen Burg. Stärker gebräunt, oben ein Einriß alt hinterlegt.



290



291

292 EGER (Erlau / Erla): GA aus der Vogelschau, mit Darstellung der Belagerung 1596, „Ware Contrafactur der Vöstung Erla in Ungern sunst Agria genant, von Türcken beleget. Anno 1596.“, Kupferstich v. J. Siebmacher, dat. 1596, 22,5 x 30,5 € 950,-
Szalai I, Taf. 56; Drugulin II, 965. Seltenes Blatt, detailreiche Ansicht der brennenden Stadt Eger und Umgebung mit den Kanonenstellungen, Truppen und ihren Lagern. - Beschnitten bzw. oben angeschnitten (fehlen ca. 3,5 cm) und Einfassung in Tinte nachgezeichnet, in Papiermaske eingesetzt und Kopftitel unterhalb montiert.



292

293 EGGMÜHL/b. Schierling: SCHLACHT 1809: „Bataille d'Eckmühl le 22 Avril 1809“, altkol. Kupferstich b. Jean in Paris, dat. 1809, 22,5 x 35,5 € 180,-
Phantasiereiche Darstellung der Schlacht bei Eggmühl im Fünften Koalitionskrieg die verlustreich für die österreichischen Truppen unter Erzherzog Karl endete; etwas fleckig.



293

294 EISLEBEN: Gesamtans., „Eislebia comitatvs Mansfeldeae Opp.“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 17,5 x 46,5 € 200,-
Randlich kleine Risse hinterlegt, kleine Ausbesserung unten links.



294

295 ELGERSBURG/b. Gotha: Gesamtans., „Bad Elgersburg im Thüringerwald“, Lithographie m. Tonplatte v. Theuerkauf n. Hundeshagen, um 1850, 16,5 x 25 € 450,-
Dekorative Gesamtansicht von (Bad) Elgersburg aus nordöstlicher Richtung, links die Dorfkirche St. Niklaus, rechts die Burg.



295

296 – TA., Burg, „Elgersburg“: Lithographie a. a. Chinap. n. B.v. Arnswaldt b. Ridhol in Ilmenau, um 1850, 14 x 18,7 € 500,-
Hübsche Ansicht der Burg östlicher Richtung. Seltenes Blatt. Darstellung gering, Trägerpapier stärker stockfleckig.



296

297 ELTZ/ELTZBACH: Ansicht der Burg von Norden, Bleistiftzeichnung v. D. Quaglio, vor 1821, 32,2 x 40,5 € 1.200,-
Wohl die Original Vorzeichnung zur (beiliegenden) Lithografie „Burg Eltz an der Eltz, Stammschloß des Grafen gleichen Namens im Moselthale“. Das Blatt zeigt die Burg v. Norden mit Kapelle u. Haus Groß-Rodendorf. Links hinter dem Brückentor, die vor der eigentlichen Burg liegenden Wirtschaftsgebäude, rechts - vor dem „inneren“ Burgeingang - das sog. Goldschmiedehäuschen. Im Vordergrund der von Moselkerne kommende Weg. Das Blatt ist leider nicht signiert.

298 EMDEN: GA aus der Vogelschau, „Emda“, Kupferstich aus Blaeu (Städtebuch), 1649, 41,4 x 52,3 € 600,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, IV/1231. Fauser I, 3595. - Im Himmel 2 große Wappen. - Blaeus Städtebuch erschien erstmals 1649 in Latein, 1652 auch in niederländisch (wie hier vorliegend).
Schönes, breitrandiges Exemplar.



297

301 FRANKENBERG/Zschopau: SACHSENBURG: Schloßansicht, i. Vgr. die Zschopau, „Le chateau de Sachsenburg en Saxe.“, altkol. Umrißradierung v. Wizani b. H. Ritter in Dresden, um 1820, 37 x 52 € 1.400,-

Ausgesprochen dekorative Ansicht des Schlosses von Westen, zweite Ausgabe der Ansicht, jetzt verlegt bei Ritter (die erste etwa um 1810 bei C.G. Schultze). Mit dezentem Altkolorit, auf Papier mit Wz. J. Whatman ohne Datierung.



301

302 FRANKFURT: Gesamtans., i. Vgr. allegorische Figuren, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 12,5 x 16,2 € 400,-
Seltene Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuausgabe von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



302

303 – TA., Alter Markt, „Prospect des Marckts zu Franckfurt am Mayn.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) n. S. Kleiner b. Probst in Augsburg, um 1770, 27 x 40,5 € 400,-

Sixt von Kapff, K45. Zeigt den ehemaligen Hühnermarkt mit dem Freiheitsbrunnen, dahinter der Kaiserdom, nach einer 1740 erschienenen Vorlage von G.D. Heumann nach S. Kleiner: Links und rechts bis an die Einfassungslinie beschnitten und angerändert, unten Einrisse hinterlegt.



303

304 – TA., Hauptwache und Katharinenkirche, „Prospect ausser der S. Catharinen Pfort zu Franckfurt am Mayn.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) n. S. Kleiner b. Probst in Augsburg, um 1770, 27 x 40,5 € 400,-

Sixt von Kapff, K45. Hübsche Ansicht der Hauptwache mit der Katharinenkirche dahinter, nach einer 1740 erschienenen Vorlage von G.D. Heumann nach S. Kleiner. Oben und linkes ein Einriß hinterlegt.



304

305 – TA., Römerberg, „Prospect des Römerbergs zu Franckfurt am Mayn.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) n. S. Kleiner b. Probst in Augsburg, um 1770, 27 x 40,5 € 450,-

Sixt von Kapff, K43. Dekoratives Blatt des Römerberges nach einer 1740 erschienenen Vorlage von G.D. Heumann nach S. Kleiner: Unten rechts leicht wasserrandig.



305

306 – TA., Roßmarkt, „Vue perspective du Marché aux Chevaux de Francoirt sur le Mein ..“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Basset, 1770, 25,5 x 42,3 € 200,-

Sauber und gut erhalten.



306

307 – KAISERKRÖNUNG 1612: Zehn Blatt, die die Krönung von Matthias I. zum Kaiser des HRR (1612-1619) sowie Anna von Österreich-Tirol Kaiserin des HRR (1612-1618) zeigen. Radierungen aus Wahl- und Crönungshandlung, b. Bringer und Kröner, 1612, je 14,8 x 24 (Abb. nächste Seite) € 1.500,-

Siehe Niedersächs. Staats- u. Universitätsbibl. Göttingen, 8 H GERM. VI., 2785. - Seltene Radierfolge, die die Krönung von Matthias I. zum Kaiser des HRR (1612-1619) zeigen. Die Stiche zeigen u.a. den Einzug der Kurfürsten auf dem Römer; Feuerwerk, Feier und Reiterturnier; Kaiser und Kurfürsten bei der Mahlzeit, Eintritt zur Krönung mit Weinbrunnen und Ochsen am Spieß und die Wahlszenen. Jeder Stich unten rechts mit einem Buchstaben versehen, in der Folge A bis L (es fehlt „F“). Das „Göttinger“ Exemplar auch ohne die Stiche K und L. - Vereinzelt leicht



298

299 FLORENZ (Firenze) / Toscana: TA., San Pietro, „Prospectus Fori et Templi S. Petri Florentiae Florentiae - Prospetiva de la Yglesia Y de la Place de S. Pietro a Florencia“, Kupferstich (Guckkasten) b. Remondini in Bassano del Grappa, um 1780, 28 x 41 € 150,-

Zotti-Minici, Il Mondo nouvo, S. 23 (K2). Ansicht einer ehemaligen Kirche in Florenz, die 1783 nach dem Einsturz des Kirchenschiffs abgerissen wurde.



299

300 FORCHHEIM/Ofr.: Gesamtans., links Protheus, rechts Pamona, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 12,5 x 16,2 € 650,-
Seltene Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuausgabe von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



300



Ein Ausschnitt, 307

knitterig im Rand, leicht fleckig und angestaubt. Die Blätter waren wohl auf 12° gefaltet; insgesamt ohne Einrisse und wohl erhalten. Erzherzogin Anna von Österreich-Tirol (4. Oktober 1585 in Tirol; 15. Dezember 1618 in Wien) war die Gemahlin von Kaiser Matthias und somit Kaiserin des Heiligen Römischen Reichs von 1612 bis 1618.

308 – KRÖNUNGSAHR 1658: Gesamtans., darunter Festzug z. Kaiserwahl 1658, „Dero. Königl. May Herm H. Leopold und Ihrer. Durchl. Herm He. Leopoldi Wilhelmi, Ertzherzogen zu Österreich Einzug zu dem. Wahltag. 1658“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. Merian aus Theatrum Europäum, 1667, 28,5 x 76,2 € 450,- Die umfangreiche typografische Legende ist unter das Blatt montiert.



308

309 FRANZBURG/Vorp.: Gesamtans., „Frantzburg“, Kupferstich v. N. Geelkercken n. E. Lubin, 1618, 7,8 x 13 € 250,- Wohl die früheste Darstellung des Ortes, vereinfachte Kopie der Darstellung aus der Stralsunder Bilderhandschrift, als Randleiste der Lubinschen Karte 1618 erschienen.



309

310 FRANZENSBAD (Frantiskovy Lázně)/b. Eger: Gesamtans., „Kaiser-Franzensbad bei Eger von der Mittagseite.“, altgouachierte Umrißkupferstich b. J.A. Endter in Nürnberg, um 1825, 14 x 20,5 € 150,- Frühe Ansicht von Franzensbad, mittig die 1819 vollendete Kreuzerhöhungskirche. Bis an die Einfassungslinie beschnitten.



310

311 FREIBURG: GÜNTERSTAL: Klosteransicht, „Günthersthal“, Aquatinta v. Volmar n. Follenweider b. Herder in Freiburg, um 1820, 17,5 x 23 € 550,- Scheffold, Zyklen, S. 796. Dekorative Ansicht des 1806 säkularisierten Klosters Günterstal, es zeigt die Gebäude vor dem Brand 1829. Gering lichtrandig, sonst gut erhalten.

312 FREISING: Gesamtans., 2 Darstellungen auf einem Blatt „Vera effigies Urbis et montis Frisingensis, qua meridiem alpes, Manachium, et ingentem planitiem aspiciet 1642“ - „Die Statt



311

Freisingen gegen Mitternacht.“, Kupferstich v. Merian n. GPF (= Georg Peter Fischer), 1644, 12,3 x 36 und 15 x 36 € 500,- Fauser 4242 und 4243. Dekorative Gesamtansichten der Stadt aus südlicher und nördlicher Richtung. Unterhalb der Darstellung Legende von I-28 und A-G (f. beide Darstellungen).



312

313 FREUDENSTADT/Schwarzw.: Gesamtans., „Freudenstadt von der Südwestseite“, Lithographie n. Friedrich Bothner b. F. Schnorr in Stuttgart, dat. 1837, 31,5 x 45 € 1.200,- Scheffold 1885. Zweite, größere Ausführung der Ansicht nach Fried. Bothner; die erste erschien 1828. Durchaus selten. Der untere Rand restauriert und angeändert, teilweise Verlust des Textes.



313

314 GENÈVE: Stadtplan, „Geneva (Genève)“, altkol. Stahlstich v. Davies b. Society for the Diffusion of Useful Knowledge, dat. 1841, 28,5 x 37,5 € 150,- Mit einer kleinen Ansicht am unteren Rand, oben rechts ein Umgebungskarte.



314

315 GENT (Gand): Gesamtans., links der griechische Held Paris, rechts Helena, Kupferstich aus *Der neugierige Passagier*, 1767, 13 x 16,5 € 200,-

Fauser, Nr. 4566 (=reisender Chineser). Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



315

316 GEROLSTEIN: KASSELBURG: Ruinenansicht, „Casselburg“, Lithographie a. a. Chinap. v. Thiery n. Ponsart, dat. 1834, 19,5 x 29 € 650,-

Aus Ponsart, „Souvenirs de la Prusse Rhenane“, seltenes Blatt. In den Rändern leicht fleckig.



316

317 GMUNDEN/Traunsee: Gesamtans., „Panorama von Gmunden“, Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann (Druck J. Höfelich) n. Karl Ritter b. V. Fink in Linz, um 1850, 20 x 60 € 1.100,-

Dekoratives, großformatiges Panorama von Gmunden, aufgenommen aus nörlicher Richtung. Links die Stadt, mittig der See mit dem Schloß Orth. Mittelfalz geglättet, von guter Erhaltung.

318 GOCH: GA aus der Vogelschau, „Gochym vernacule Goch“, altkol. Kupferstich b. Blaeu, 1649, 37 x 48,5 € 750,-

Am oberen Rand zwei goldgehöhte und ausgemalte Wappen und Erklärungen.



318

319 GOLLNOW (Goleniow): Gesamtans., „Wollin oder Iulina“, Kupferstich v. N. Geelkercken n. E. Lubin, 1618, 7,8 x 13 € 250,-

Wohl die früheste Darstellung des Ortes, als Randleiste der Lubinschen Karte 1618 erschienen. Unten rechts ein angeschnittener Stempel (B).



319

320 GÖRLITZ: UMGEBUNG: Totenstein, „Aussicht vom Todtensteine nach Görlitz“, altkol. Kupferstich n. J. S. Richter aus Leske, Reisen durch Sachsen, um 1785, 20,7 x 43,4 € 450,-

Schönes Blatt in ansprechendem Altkolorit. Mittelfalz verstärkt. Verso rundum mit Resten alter Montierung und einem Sammlerstempel. Johann Salomon Richter (1761-1798) war Zeichner und Radierer.



320

321 GÖRLSDORF/Krs. Angermünde: Blick zum Schloß Görlsdorf, Farblithographie aus Duncker, 1860, 14,5 x 20 € 150,-

Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Redern.

322 GRAUPEN/Krupka: Blick zur Burgruine, „Ruines du Chateau de Graupen près de Töplitz en Boheme“, altkol. Umrißradierung v. Wizani u. Schreyer n. Simon Klotz b. C.G. Schultze in Dresden, 1810, 36,5 x 52 € 950,-



321

Nicht bei Nebehay-Wagner Ansicht der Ruinen von Burg Graupen unweit von Teplice und der sächsisch-böhmischen Grenze. Die ursprünglich wohl um 1300 errichtete Burg wurde mehrfach zerstört, darunter in den Hussitenkriegen und im Dreißigjährigen Krieg. In der rechten Blätthälfte im oberen Drittel ein Knick.



322

323 GRIMMA: Gesamtans., i. Vgr. die Mulde m. Brücke, „Illustre apud Grimam Moldanum“, Lithographie v. O. Hermann n. F. Harnisch, um 1840, 32,7 x 47 (Abb. nächste Seite) € 1.000,-

Seltene Ansicht im „Verlag der Wochenblatts - Expedition zu Rochlitz“. - Blick über die Mulde nach Grimma, links vorne - am Ufer - Angler; mittig - im Hintergrund - die Muldebrücke. Unterhalb der Ansicht umfangreiche Widmung. Randdefekte restauriert.

324 GRINDELWALD/Berner Oberl.: WETTERHORN: Blick auf das Wetterhorn mit dem Gletscher, „Le glacier superieur de Grindelwald & de Mont. Wetterhorn“, Gouache v. Joseph Bardi b. Bardi in Florenz, um 1795, 40 x 53,4 (Abb. nächste Seite) € 1.800,-

Sehr schöne Darstellung auf grundiertem Papier. Dies alt auf einen festen Pappkarton aufmontiert. Doppelt untertitelt in Schwarz und Weiß. In Weiß zusätzlich „Florence par Joseph Bardi“ (Giuseppe Bardi 1791-1795 in Florenz tätig). Deckfarben,





323

Aquarell und Feder. Im Vergleich zu den gedruckten Exemplaren (Daniel Lafond) sind u.a. die Tiere vorne links an der Tränke und der Bergkamm an der rechten Seite deutlich differierend. - Gefasst durch zwei getuschte Linien. Deckfarben mit einigen Altersspuren.



324

325 GÜSTROW/Meckl.: Gesamtansicht, „Güstrow im J. 1632.“, altkol. Lithographie b. Tiedemann, 1845, 10,5 x 15,5 € 150,-



325

326 GÜTZKOW/Vorp.: Gesamtans., „Gutzkow“, Kupferstich v. N. Geelkercken n. E. Lubin, 1618, 7,8 x 13 € 250,- Wohl die früheste Darstellung des Ortes, vereinfachte Kopie der Darstellung aus der Stralsunder Bilderhandschrift, als Randleiste der Lubinschen Karte 1618 erschienen.



326

327 HAARLEM: TA., Umgebung, „Gegend bei Harlem. Dem Herrn Professor Michael Huber gewidmet von seinem egebensten Freund A. Zingg“, Kupferstich v. Adrian Zingg n. Ruisdael, um 1800, 22 x 26 € 275,- Seltene Ansicht.



327

328 HALBERSTADT/am Harz und QUEDLINBURG: 2 Gesamtansichten, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1581, (21,3 und 15,5) x 41 € 650,- Fauser 5313 u. 11350. Koeman's Atlantes Neerlandici, IV/1698. Oben Ansicht von Halberstadt von Süden, mittig der Dom, darunter die Ansicht von Quedlinburg von Südosten mit dem Schloßhügel links.



328

329 HALBERSTADT/am Harz: Gesamtans. Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13,7 x 16,3 € 250,- Fauser; 5318 (=reisender Chineser). Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



329

330 - TA., Gewächshaus, „Zeichnung über bauliche Veränderungen an der im Gartengrundstücke Nr 1714 belegenen Gewächshäusern, dem Herrn Geheimen=Rath Heine gehörig“, aquarell. Tuschezeichnung, dat. 1864, 28 x 51 € 480,- Vier Darstellungen auf einem Blatt: Seitenansicht, Profil von links, Profil von rechts und Grundriss. Dekoratives Blatt, es zeigt ein Gewächshaus auf einem Grundstück von Ferdinand Heine senior in Halberstadt. - Mit zweizeiligem handgeschriebenen Text unter der Darstellung „In baupolizeilicher

Hinsicht revidiert und gegen die Erneuerungen und Abänderungen nichts zu erinnern gefunden ...“.



330

331 HALLE: Gesamtans., „Halle“, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13,7 x 16,7 € 450,- Vergl. Fauser, Nr. 5336 (= reisender Chineser). - Hier die spätere Ausgabe aus dem neugierigen Passagier, erkenntlich an der Nummerierung „d I“ oben rechts in der Platte. - Beide Varianten sind selten!



331

332 - TA., Logenhaus Halle, „Der Jägerberg vor Aufführung des jetzigen Logengebäudes“, gouachierte Umrißradierung v. C. Pohlmann n. C. Helmuth, um 1840, 22,3 x 29,1 Blattgr. 37 x 45cm. € 1.300,-

Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle. 3. Teil: Bildsammlung: Städte- und Gebäudedarstellungen (hier auch die Zuschreibung und Datierung). Die Freimaurerloge „Zu den drei Degen“ erwarb das Gelände 1792. Hier noch die Altbebauung vor 1820, die Neubebauung erfolgte zwischen 1821 und 1824. Helmuth und Pohlmann fertigten in der Zeit 3 Halle-Blätter an, eine Gesamtansicht, der Jägerberg vor der Neubebauung und dann das Neue Logenhaus, allesamt selten. - Verso mit Resten alter Montierung. - Sehr schönes, farbfrisches Blatt in guter Erhaltung. Blattgr.: 37 x 45cm.

333 HAMBURG: Gesamtans. Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 12,5 x 16,7 € 350,-

Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



333



334 – TA., Hafen, „Port de Hambourg“ - „Puerto de Hamburgo“, altkol. Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. F. Courtin n. Chapuy b. (Turgis in Paris und New York), um 1860, 31,5 x 44 € 800,-

Sehr stimmungsvolle Darstellung des Hamburger Hafens aus einer bei Turgis herausgegebenen Serie von größerformatigen Lithografien europäischer Städte. Das Kolorit teils mit Gummi arabicum gehöht. Die Verlegeradresse bei diesem Exemplar getilgt. Breitrandig und gut erhalten.



337



338

Wenzel Hollar aus Koppsteden, dat. 1680, 37 x 48 € 1.100,-

Koeman's *Atlantes Neerlandici*, IV/1744 (state 1), vergl. Fauser 5569 (Ausg. Janssonius), Parthey, W. Hollar, 852 (Ausg. de Wit). Schefold, 24670 (Ausg. de Wit). Wohl eine der schönsten und bekanntesten Ansichten von Heidelberg, W. Hollar hat Merians Ansicht detailgetreu kopiert. Erstmals erschien das Blatt 1657 bei Janssonius, hier aus den Koppsteden ohne Rückseitentext vor der Änderung der Platte. Selten.



339

340 – Gesamtans. von Osten, im Vgr. das Schloß, „Die Ost- und Nord-Seite des Schlosses zu Heidelberg samt der Stadt und Gegend“, Aquatinta (in Sepia) v. Abel Schlicht, dat. 1784, 41 x 57 (Abb. nächste Seite) € 2.200,-

Nicht bei Schefold (erwähnt 4 andere, aber erheblich kleinere Aquatinten von Schlicht). Thieme-Becker XXX/108. Ausgesprochen dekorative Ansicht der Stadt. Der Blick geht aus erhöhter Position über die Stadt, im Vordergrund links die Schlossruine, unten im Tal die durch den Eisgang im Februar 1784 zerstörte Neckarbrücke. Der Architekt, Theaternaler und Kupferstecher Abel Schlicht (1754-1826) kam im jungen Alter von zehn Jahren bei Lorenzo Quaglio in die Lehre. Obgleich sein Name heute nur wenigen bekannt ist, so war Schlicht doch in seiner Zeit eine angesehene Künstlerpersönlichkeit. Nach Abschluss seiner künstlerischen Ausbildung wurde er zum kurfürstlichen Hofbaumeister in Mannheim und zum Professor an der Düsseldorfer Akademie ernannt. Ab 1789 war er Ehrenmitglied in der Preußischen Akademie der Künste in Berlin. Breitrandiges Exemplar, allenfalls gering fleckig.

336 HANNOVER: Gesamtans., „Hannover“, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 12,6 x 16,2 € 450,-
Vergl. Fauser Nr. 5449 (= Reisender Chineser). - Hier die spätere Ausgabe aus dem „neugierigen Passagier“, erkenntlich an der Nummerierung „e 1“ oben rechts in der Platte. Seltenes Blatt.



336

337 HAVELBERG: TA., Dom, Blick über die Havel, links Havelbrücke, Bleistiftzeichnung v. EP, um 1840, 14,5 x 18,5 € 350,-
Auf einem Albumblatt, mittig 10-zeiliges Gedicht, oben Ansicht eines Forsthauses (?), mit Rankenornamentik, Heiligendarstellungen. Stimmungsvolles Blatt. Unten rechts monogrammiert mit EP.

338 – TA., Dom, Blick über die Havel, links Havelbrücke, „Dom zu Havelberg“, weiß lavierte Bleistiftzeichnung v. C. um 1840, 14,5 x 18,5 € 300,-
Hübsche Darstellung, das Blatt ist unten links mit C. (oder CP) monogrammiert.

339 HEIDELBERG: Gesamtans., v. Heiligenberg, „Heidelberg“, Kupferstich n.



334

335 – St. PAULI: Stadtplan, „Karte zur Anlage der neuen Verbindungsstrasse“, teilkol. Lithographie v. Ch. Fuchs, 1857, 22,5 x 96 € 150,-
Durchaus seltener Plan der heutigen St. Pauli Hafensstraße zwischen dem Sintfang und der Antonistraße. Der Titel und die Datierung handschriftlich unten links. Mehrfach gefaltet.



335



341 – Gesamtans., „Ansicht der Stadt Heidelberg von der Südseite.“, Kupferstich n. u. v. Primavesi, um 1805, 28,4 x 41,3 € 600,-
Scheffold, Nr. 24892. Der Blick vom Hang des Riesensteins auf die Stadt.



342 – Gesamtans., „Ansicht der Stadt Heidelberg von der nordoestlichen Seite.“, Kupferstich n. u. v. Primavesi, um 1805, 28,4 x 41,3 € 600,-
Scheffold, Nr. 24893. Blick vom Haarlaß durch das Neckartal, im Hintergrund die Stadt.



343 – TA., Schloß Grundriss, „Plan des Schlosses auf dem Jettenbühl zu Heidelberg. Nach einer von Herrn Obrist Georg Bauer i. T. 1752 auf genommenen Zeichnung, erklärt von Herrn Professor Dr. Leger und für seinen Führer durch die Ruinen des Heidelberger Schlosses eingerichtet“, Lithographie n. Georg Bauer b. Karl von Graimberg, dat. 1822, 22,3 x 27 (Blattgr. 38 x 56) € 150,-
Scheffold 25097. Um den eigentlichen Plan

umfangreiche Legende von A-Z, a-z, 1-6 und I-X. Mit alter Faltung, linke obere Ecke gebräunt.



344 HERRNKRETSCHEN (Hrensko): GA., „Hirnskretschchen, lieu final de la Suisse Saxonne“, altkol. Umrißkupferstich b. Meser in Dresden, um 1830, 9,7 x 15,3 € 180,-
In leuchtendem Kolorit und mit dem vollen Plattenrand. Suber und gut erhalten.



345 HILDESHEIM: Gesamtans. Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 12,5 x 16 € 250,-
Fauser, 5784 (=reisender Chineser). Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.

346 HOCHHEIM/Main: Ansicht, „Aussicht von Kostheim und Hochheim von der Mündung des Mayns. Vue de Kostheim & Hochheim a l'embouchure du Mein.“, aquarellierte



345 Umrißbradierung v. Ziegler n. Janscha, 1813, 35 x 45,5 € 800,-
Blatt 2 der berühmten Rheinserie mit grauem Tuschrand und Wasserzeichen „Whatman 1813“. - Blick vom linken Rheinufer über die Mainmündung nach Hochheim, links Kostheim. - Im unteren Rand ein restaurierter Einriß.



347 HOHENSCHWANGAU: Fernansicht, „Maximilian Kronprinz und Maria Kronprinzessin von Bayern in Hohenschwangau.“, Lithographie v. Th. Dierndl n. Alois Bach, nach 1842, 49 x 67 € 950,-
Zu Bach siehe Thieme-Becker II, S. 307/08. Eindrucksvolles Blatt des jungen Paares, in einer Kutsche vor dem Schwanensee mit dem dahinterliegenden Schloss. Erste Fassung des Blattes, da die junge Kronprinzessin wohl mit ihrer Darstellung unzufrieden war, wurde in einer späteren Fassung (dann auch mit der Signatur des Druckers Th. Kammerer) ihr Kopf neu gestaltet. Etwas schmalrandig.



348 HOMBURG/Saar: Umgebungskarte, „Carte du Gouvernement de Hombourg.“, Kupferstich v. de Roches n. S. de Beaulieu, 1694, 13,3 x 17,7 € 320,-
Seltene kleine Karte aus Sébastien de Beaulieu, „Les Glorieuses Conquêtes de Louis le Grand.“.

349 INDIEN (India): GOA (Velha Goa): GA aus der Vogelschau, Kupferstich aus Olearius,



orient. Reise, 1696, 11,2 x 13,7 € 150,-
Schönes Blatt. Fachgerecht angerändert und mit Text verso.



349
350 – MADRAS (Chennai): Befestigungsgrundriß, rechts unten die Kartusche mit Erklärungen, altkol. Kupferstich b. Raspe, um 1760, 21 x 35,5 € 150,-



350
351 – SURAT: Gesamtans., „Aussicht von Surate in Ost-Indien“, altkol. Kupferstich b. Raspe, um 1760, 21 x 33,5 € 150,-



351
352 INDONESIEN (Indonesia): JAKARTA (Batavia): Gesamtans., aus halber Vogelschau, „Vue de l'Isle et des la ville de Batavia ..“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Daumont in Paris, um 1770, 24,5 x 39 € 350,-

353 ISRAEL: AKKON: Gesamtans. aus der Ferne, „Akka (Ptolemais St. Jean d'Acre)“, kol. Lithographie m. Tonplatte v. Benoist n. van der Velde b. Lemerrier in Paris, 1857/59, 23,7 x 31,7 (Blattgr. 40,2 x 57 cm) € 240,-
Blick aus der Ferne auf die Stadt am Mittelmeer (Nordrand der Bucht von Haifa). Nach einer Zeichnung von Charles William Meredith van



352
de Velde (1818-1898), die zwischen 1850/51 entstand.- Auf dem vollen Bogen .



353
354 – AKKON - UMGEBUNG: TA., Festung, „Kalat Djedin (Environs de St. Jean d'Acre)“, kol. Lithographie m. Tonplatte v. Sabatier n. van der Velde b. Lemerrier in Paris, 1857/59, 23,7 x 31,7 (Blattgr. 40,2 x 57 cm) € 150,-
Nach einer Zeichnung von Charles William Meredith van de Velde (1818-1898), die zwischen 1850/51 entstand.- Auf dem vollen Bogen.



354
355 – ATLIT: TA., Kreuzfahrer-Festung, „Athlit (Castellum peregrinorum des Croises)“, kol. Lithographie m. Tonplatte v. Deshayes n. van der Velde b. Lemerrier in Paris, 1857/59, 23,7 x 31,7 (Blattgr. 40,2 x 57 cm) € 200,-
Chateau Pèlerin - Pilgerburg, Kreuzfahrerfestung - Tempelritter: Südlich von Haifa (Künstlerkolonie). - Nach einer Zeichnung von Charles William Meredith van de Velde (1818-1898), die zwischen 1850/51 entstand.- Auf dem vollen Bogen und mit dem Blindstempel.



355

356 – EIN HOD: Gesamtans., mit der Festung aus dem 17. Jahrhundertick „Ain Haud (Village au pied du Carmel)“, kol. Lithographie m. Tonplatte v. Sabatier n. van der Velde b. Lemerrier in Paris, 1857/59, 23,7 x 31,7 (Blattgr. 40,2 x 57 cm) € 200,-
Dorf im Norden Israels, südlich von Haifa (Künstlerkolonie). - Nach einer Zeichnung von Charles William Meredith van de Velde (1818-1898), die zwischen 1850/51 entstand.- Auf dem vollen Bogen und mit dem Blindstempel.



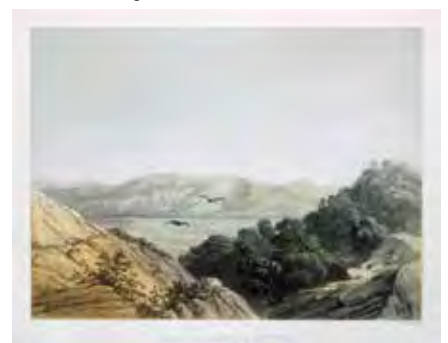
356

357 – EL ASARIJEH: Gesamtans., „El-Azariyeh (Bethanie)“, kol. Lithographie m. Tonplatte v. Sabatier n. van der Velde b. Lemerrier in Paris, 1859, 23,8 x 32 (Blattgr. 40,2 x 57 cm) € 150,-
Ortschaft in der Nähe Jerusalems. - Nach einer Zeichnung von Charles William Meredith van de Velde (1818-1898), die zwischen 1850/51 entstand.- Auf dem vollen Bogen und mit dem Blindstempel (Le pays d' Israel WV). - Auf dem vollen Bogen und mit dem Blindstempel.



357

358 – JIZREHEL: Blick in die Ebene von Jizrehel mit dem Carmel Gebirge im Hintergrund, „La plaine de Jizréhel vür du Mont Carmel“, kol. Lithographie m. Tonplatte v. Sabatier n. van der Velde b. Lemerrier in Paris, 1857/59, 23,7 x 31,7 (Blattgr. 40,2 x 57 cm) € 150,-
Nach einer Zeichnung von Charles William Meredith van de Velde (1818-1898), die zwischen 1850/51 entstand.- Auf dem vollen Bogen und mit dem Blindstempel.



358

359 – MOHRAKO: Blick auf die Ruine bei Mohraka, mit Ölbaum, „El Mohraka. Site du sacrifice d'Elie“, kol. Lithographie m. Tonplatte v. Jacottet n. van der Velde b. Lemerrier in Paris, 1857/59, 24,1 x 32 (Blattgr. 40,2 x 57 cm) € 150,-
Der Segnungsplatz des Elias auf dem Berg Carmel.
 - Nach einer Zeichnung von Charles William Meredith van de Velde (1818-1898), die zwischen 1850/51 entstand.- Auf dem vollen Bogen.



359

360 ITALIEN: LANDSCHAFT: „Eine Ruine aus Italien“, Ruine mit einem Paar mit beladenen Eseln im Vordergrund, Radierung v. J. Lud. Schütze n. P. Veith, um 1820, 10,6 x 16,5 € 240,-
 Unter der Darstellung mit Bleistift alt betitelt. - Das Blatt war gefalrt. - Blattgr.: 18,4 x 22,1cm. - Ansprechende Arbeit in einem guten Abzug.



360

361 ITTER/Tirol: TA., Schloss, „Iltern“, Aquatinta n. u. v. W.F. Schlotterbeck b. T. Mollo in Wien, 1808, 22,5 x 31,5 € 300,-
Nebehay/Wagner, 645/29. Laut Nebehay-Wagner die älteste Ansicht von Schloss Itter in der Druckgrafik. Aus dem seltenen und nur unvollständig bekannten Werk von Schlotterbeck „Mahlerische Reise durch das Herzogthum Salzburg“.



361

362 KARLSRUHE: Gesamtans., „Ansicht der Residenzstadt Karlsruhe“, Lithographie m. Tonplatte v. C.F. Müller n. L. Bleuler, dat. 1819, 22,3 x 34 € 950,-
Winkler, Lithografie, 085/3. Schefold 27295. Gesamtansicht aus dem Garten des Friedrich-Palais, links ein Felsen, rechts Orangenbäume. Sehr seltene Inkunabel der Lithografie nach einer

Vorlage von Johann Ludwig Bleuler.



362

363 – TA., Evangelische Stadtkirche und altes Lyzeum, „Ansicht der Neuen Stadtkirche in Karlsruhe - Sr. Excellenz dem Herrn Geheimen Kammerrathe von der Wense (Wiese)“, Aquatinta (in Sepia) v. u. n. G. Moller b. Haldenwang, um 1825, 24,1 x 34,8 € 980,-
Schefold Nr. 27395. - Blick über den Platz mit dem Brunnen links. Unter der Abbildung rechts: Die Erfindung ist von Weinbrenner. - Bis auf die Abbildung beschnitten.



363

364 – TA., Rondellplatz, „Das Graefflich Hochbergische Palais zu Karlsruhe - Der Frau Gräfin von Hochberg Excellenz.“, Aquatinta (in Sepia) v. J. J. Strüdt n. G. Moller b. Haldenwang, um 1825, 24,1 x 34,7 € 980,-
Schefold Nr. 27754. - Blick zum Palais mit Verfassungssäule (Obelisk). Heute wohl BBBank eG. Bis auf die Abbildung beschnitten.



364

365 KASSEL: Gesamtans., „Prospect der Stadt Cassel von Osten“, darüber altkolorierter „Plan der Hochfürstl. Residenz- und Haupt - Stadt Cassel in Nieder - Hessen nebst dem Hochfürstl. Lust - Garten auf der Aue“, altkol. Kupferstich b. Homann Erben, dat. 1742, 49 x 55,5 € 800,-
Sandler, S. 130 (Nr. 13). Die Gesamtansicht mit zusätzlicher Legende, die Erklärungen von 1 - 42 enthält. Rechts noch kleine, nicht kolorierte Umgebungskarte. Oben bis knapp an die Einfassungslinie beschnitten, unten etwas wasserrandig.

366 KIEL: Gesamtans., „Kiel“, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 12,8 x 16,5 € 400,-



365

Fauser, Nr. 6539 (=reisender Chineser). Seltene Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuausgabe von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



366

367 KLEVE: SCHENKENSCHANZ: Gesamtans., mit Umgebung aus der Vogelschau, „De Ghelegentheyt ende Belegheringe van Schencken-Schans Curyeus gemeeten ende geteekent by den ervaren Ingenieur Ioannes Jacobi Schort“, Kupferstich n. J. Schort b. Blaeu, 1649, 47 x 57 € 350,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, IV, 3904/st. 2; Fauser 12641. Dekoratives Blatt.



367

368 KLOSTERNEUBURG: Gesamtans., „Klosterneuburg a.d. Donau“, Federzeichnung, um 1860, 8,5 x 21,6 € 240,-
Hübsche Original-Federzeichnung auf festerem Papier gefasst durch eine goldfarbene Biedermeier Bordüre. Winzige Beschabung im linken Bereich des Kloster (ca. 1mm). - Verso bezeichnet.



368

369 KOBLENZ: Befestigungsgrundriß, ohne Titel, Tuschezeichnung, um 1790, 36,5 x 48 € 600,-
Detailreicher Befestigungsgrundriß von Koblenz und Ehrenbreitstein. Der etwa nach Süden orientierte Plan zeigt auch die nähere Umgebung. Auf Papier mit Wz. „Adriaan Rogge“ noch ohne Wal, daher ggf. vor 1790 zu datieren.



369

370 – Grundriß, Ehrenbreitstein, „Coblentz - Hermanstein, o Eerenbreitstein, et Hermani Lapis ...“, Kupferstich v. M. Coronelli, 1689, 23 x 47,7 € 210,-
Einfacher Grundriß der Stadtmauern mit 2 Kartuschen, auch Ehrenbreitstein nur in Umrissen angedeutet. Zwei Textkartuschen (eingefaßt durch Blattwerkdekor) geben dem Blatt einen dekorativen Charakter. (Weiteres dazu bei Hellwig, Nr. 64 und Abb. S. 114.).



370

371 KOLBERG (Kolobrzeg): UMGEBUNGSKARTE: „Plan der Belagerung der Vestung Colberg vom 3ten bis 31ten Octbr. 1758“, Kupferstich v. C. G. Nestler aus Tielcke, Beyträge zur Kriegskunst, 1768, 31,5 x 44,5 € 180,-
Nicht bei Loeck/Jancke, Kolberg auf alten Landkarten. Ansichten und Stadtpläne aus sieben Jahrhunderten. Unten rechts eine kleine Karte von Hinter-Pommern. - Sauber und gut erhalten.



371

372 KÖLN: Gesamtans., „Colonia Cöln“, kol. Holzschnitt aus Schedels Weltchronik, 1493, 19 x 52,7 € 1.500,-
Fauser 6685. - Die erste Ansicht von Köln aus der deutschen Ausgabe der Chronik. Mit der üblichen restaurierten Mittelfalz. Verso halbe Ansicht von Augsburg.

373 – Gesamtans., links Luna, rechts Libitina, „Colln“, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 12,5 x 16,7 € 400,-



372

Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen, rechts oben „b2“.

eine Militäribung im Jahre 1803. Unten rechts signiert (Klofeh insk.).



373

374 KÖNIGS WUSTERHAUSEN: TA., Schloß Königs-Wusterhausen, Bleistiftzeichnung, dat. 1887, 12,8 x 15,9 € 225,-
Hübsche Ansicht vom Schloß mit Turm und Eingang. Bez. unten rechts: Schloss Königs-Wusterhausen. Dat. unten Mitte: 19/6 (18)87. Mit dem Blindstempel Mitte rechts: Carl Schleicher & Schütt (in Düren). Alt auf ein Untersatzpapier montiert.



374

375 KÖRBEELITZ (MÖSER)/Jerichower Land: Umgebungskarte, „Plan der Gegend von Pietzpuhl und Körbelitz tzm Behuf der Revue im Jahre 1803, aquarell. Tusch - Federzeichnung v. Klofeh, dat. 1803, 47,5 x 45 (H) € 900,-
Detailreiche Karte der Region zwischen Köbelitz und Pietzpuhl mit den Truppenaufstellungen für



375

376 LANDSEE/Burgenland: Gesamtans., darüber geometrische Figuren, „Lansee“, Kupferstich v. Justus van den Nypoort aus Burckhard v. Birckenstein, Ertz-Hertzogliche Handgriffe Deß Zirckels und Linials, 1698, 15,5 x 10 (H) € 150,-
Nebehay-Wagner, 118/8.



376

377 LANDSHUT: Hofgarten, „Ansicht von der Höhe des Hofgartens bey Landshut über die Isar gegen Altheim“, Kupferstich n. u. v. Heinrich Adam b. Krüll in Landshut, dat. 1822, 17,5 x 25,5 € 250,-



377

378 –TA., Landschaftshaus „Das Chur Bayrisch Landschafts Hauß in Landtschuett“, Kupferstich v. Steidlin aus Wening, 1723, 26 x 35,5 € 150,-
Zeigt das ehemalige Landschaftshaus, den Sitz der Landschaft des Rentamtes Landshut mir bekannten Fassade mit reicher Renaissancebemalung, ausgeführt 1599 von Hans Georg Knauf nach den Entwürfen von Hans Pachmayr.



378

379 – TA., Stadtresidenz „Der Churfürstl Neubau in Landtschuett“, Kupferstich aus Wening, 1723, 25,8 x 35,2 € 150,-
Die Stadtresidenz gilt gemeinhin als das früheste, sich auf italienische Vorbilder beziehende Werk der Renaissancearchitektur nördlich der Alpen. Vor allem der Palazzo del Te in Mantua wird als Vorbild für den Landshuter Palastbau angesehen. Die kunsthistorische Forschung betrachtet ihn als ein wichtiges Baubeispiel der Renaissance, das nördlich der italienischen Gebiete errichtet wurde.



379

380 LAUFENBURG: Gesamtans., mittig Rheinbrücke, „Vue du Rhin a Lauffenbourg, l'une des quatre Villes Forestieres de L'Autriche Anterieure ou ce fleive se precipite entre un amas de Roches“, kol. Umrißradierung v. Cemle n. Gmelin b. Mechel in Basel, dat. 1789, 38,5 x 51 € 950,-
Seltenes Blatt. Blick vom Rheinufer zur Rheinbrücke mit tosendem Rheinlauf. Rechts das Schloß. - Mit dem voll ausgearbeiteten Himmel und in einem klar zeichnenden Druck.



380

381 LEIPZIG: Gesamtans. Kupferstich aus Der neugierige Passagier, um 1767, 13 x 17 € 300,-
Fauser 7469 (=reisender Chineser). Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



381

382 – VÖLKERSCHLACHT 1813: Darstellung, der „Völker Schlacht bey Leißzig d. 19. October 1813“, i. Vgr. Schlachtengetümmel, i. Hgr. die Stadt, altkol. Aquatinta n. u. v. J.L. Rugendas n. J. Wagner, um 1815, 38 x 53 € 1.200,-
Teuschner; Rugendas, 917. Die Darstellung der Völkerschlacht hier vor dem Grimmaische Tor. Die Stadtdarstellung i. Hgr. wurde nach einer Vorzeichnung v. J. Wagner in Leipzig angefertigt. Unterhalb der Darstellung 6-zeiliger Text dt.-franz.



„Die siegreichen Heere der verbündeten Mächte hatten Napoleons Krieger mit der Gewalt und Eile des Sturmwindes bis Leipzig zurückgeworfen, und bey dieser Stadt wurde an den Tagen deß 17 bis 19 Octobers Deutschlands Selbständigkeit wiedererungen.“.

383 LIBANON: BEIRUT: Gesamtans. v. einer Anhöhe, „Beirut. Vue prise de la route de Schemlan“, kol. Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. Sabatier n. van der Velde b. Lemerrier in Paris, 1857, 23,8 x 30,7 (Blattgr. 40,2 x 57 cm) € 240,-
Nach einer Zeichnung von Charles William Meredith van de Velde (1818-1898), die zwischen 1850/51 entstand.- Auf dem vollen Bogen.



383

384 – BEKAA: TA., Blick in die Bekaa Ebene, „El-Bekaa (La Vallée de Coele Syrie)“, kol. Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. Muller n. van der Velde b. Lemerrier in Paris, 1857, 23,5 x 32 (Blattgr. 40,2 x 57 cm) € 200,-
Nach einer Zeichnung von Charles William Meredith van de Velde (1818-1898), die zwischen 1850/51 entstand.- Auf dem vollen Bogen.

385 –HASBAYA: TA., Zitadelle, „Hasbeiya“, kol. Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. L. Sabatier n. van der Velde b. Lemerrier in Paris, 1857, 22,5 x 29,4 (Blattgr. 40,2 x 57 cm) € 180,-
Blick von einer Anhöhe ins Tal. Nach einer Zeichnung von Charles William Meredith van de Velde (1818-1898), die zwischen 1850/51 entstand.- Auf dem vollen Bogen und mit dem Blindstempel (Le pays d' Israel WV).



384



385

386 – HASBAYA: Umgebung, „Kalat Aissafa. Ruines pres de Kefr Hamam“, kol. Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. J. Bakof n. van der Velde b. Lemerrier in Paris, 1857, 21,1 x 30,9 (Blattgr. 40,2 x 57 cm) € 150,-
Nach einer Zeichnung von Charles William Meredith van de Velde (1818-1898), die zwischen 1850/51 entstand.- Auf dem vollen Bogen und mit dem Blindstempel (Le pays d' Israel WV).



386

387 – HASBAYA: Umgebung, „Site pres de Schuweiya (Environs de Hasbeiya)“, kol. Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. Eug. Ciceri n. van der Velde b. Lemerrier in Paris, 1857, 23,2 x 31 (Blattgr. 40,2 x 57 cm) € 150,-
Nach einer Zeichnung von Charles William Meredith van de Velde (1818-1898), die zwischen 1850/51 entstand.- Minimal fleckig und angestaubt. Auf dem vollen Bogen und mit dem Blindstempel (Le pays d' Israel WV).



387

388 – HERMON GEBIRGE: Blick von der Tempelruine auf die Berge, „Le mont Hermon. Vue prise de Thelthatha“, Farblitho. m. Tonplatte v. Eug. Ciceri n. van der Velde b. Lemerrier in Paris, 1859, 23,5 x 32,8 (Blattgr. 40,2 x 57 cm) € 150,-
Das Gebirge bildet u.a. die Grenze zwischen Israel und dem Libanon. - Nach einer Zeichnung von Charles William Meredith van de Velde (1818-1898), die zwischen 1850/51 entstand. - Auf dem vollen.



388

389 – LE NAHR el AUWLY: Szene am Fluss Awali mit Mühle „Le Nahr Auwly (le Bostrenus)“, kol. Farblitho. m. Tonplatte v. Eug. Ciceri n. van der Velde b. Lemerrier in Paris, 1859, 23,5 x 32,8 (Blattgr. 40,2 x 57 cm) € 150,-
Unterhalb Beirut Richtung Saida. - Nach einer Zeichnung von Charles William Meredith van de Velde (1818-1898), die zwischen 1850/51 entstand. - Auf dem vollen Bogen und mit dem Blindstempel.



389

390 LIMBURG a. d. Vestre: Gesamtaus., i. Vgr. 2 Allegorien, „Limburg“, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13 x 16,5 € 150,-
Fausser, Nr. 7774 (=reisender Chineser). Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



390

391 LIMBURG/Lahn: Gesamtaus., „Ansicht von Limburg“, altkol. Umrißkupferstich n. u. v. Reinermann, um 1815, 27 x 40 € 1.400,-
Thieme - Becker XXVIII, 120. - Das Blatt stammt aus einer Folge von 19 Lahnsichten, die der Künstler selbst geätzt und gedruckt hat. - Wie üblich auf Papier mit getuschtem Rand montiert, etwas wellig.



391

392 LOCARNO: Gesamtaus., von der Seeseite, „Locarno, Laggarus. Ville du Canton de Tessin“, altgouachierte Aquatinta n. Benz b. Maehly & Schablelitz in Basel, um 1838, 6,8 x 10 € 150,-
Malerische Ansicht, im Himmel leicht oxidiert. Alt bis an die Einfassungslinie beschnitten und auf ein Albumblatt montiert.



392

393 LOITZ/Vorp.: Gesamtaus., „Loitz“, Kupferstich v. N. Geelkercken n. E. Lubin, 1618, 7,8 x 13 € 250,-
Wohl die früheste Darstellung des Ortes, vereinfachte Kopie der Darstellung aus der Stralsunder Bilderhandschrift, als Randleiste der Lubinschen Karte 1618 erschienen.



393

394 LONDON: Gesamtaus., über die Themse, im Himmel 2 große Wappen, darunter Erklärungen v. 1 - 43, kol. Kupferstich (v. 2 Platten) v. Merian aus Archontologia, 1646, 21 x 70 (Abb. nächste Seite) € 1.700,-
Fausser, 7949. Erschien erstmals 1638 in Gottfrieds „Neue Archontologia Cosmica“ und 1641 im Werk von Werdenhagen „Rebus publicis Hanseaticis tractatus“. Das hübsche Kolorit nicht zeitgemäß. Mehrere Fehlstellen auch im Bild ergänzt, mit geglätteten aber immer noch sichtbaren Falten.

395 LÖWEN (Louvain): Gesamtaus., i. Vgr. 2 Allegorien, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13 x 16,5 (Abb. nächste Seite) € 150,-
Fausser, Nr. 7603 (=reisender Chineser). Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



394



395

396 LÜBECK: Gesamtans. Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 12,5 x 17 € 350,- Seltene Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.

Fauser, Nr. 8095 (=reisender Chineser). Seltene Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



398

399 – Gesamtans., „Lüneburg“, Kupferstich aus Sächs. Postillion, 1799, 18 x 29,5 € 900,- Sehr selten! Die Ansicht umgeben v. gest. Bordüre, darunter Legende m. Erklärungen v. 1 - 10 und Portrait „Kaiser Joseph II“.



400



396

397 – Gesamtans., aus halber Vogelschau über die Trave, Lithographie m. 2 Tonplatten, um 1860, 26 x 35 € 180,- Hübsches Blatt, zeigt die Stadt von Norden mit dem Holstentor rechts. Ehemals auf ein Albumblatt montiert, daher bis an die Darstellung beschnitten.



397

398 LÜNEBURG: Gesamtans. Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 12,5 x 16,5 € 325,-



399

400 LUTTER am Barenberg: UMGEBUNG: Darstellung der Schlacht aus der Vogelschau, „Eigentliche abbildung der trefflichen Victori/ welche Graff Tylli ... wider den König in Dennemark zz. Aug. 1626 St: Novo. erhalten“, kol. Kupferstich aus Bellus, Österreichischer Lorbeerkrantz, 1627, 26,5 x 31 € 450,- Blick auf die Umgebung mit Wolfenbüttel, Northeim und Göttingen links sowie Lutter am Barenberge und Duderstadt rechts aus der Vogelschau. In der Bildmitte Darstellung der Schlacht. Rechts oben Legende zu den Truppenbewegungen. - Restauriert.



401

402 LÜTZEN: Gesamtans. altgouachierte Kupferstich v. Anna Beek n. Merian (1652), 1700, 16,5 x 31 € 360,- Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, 1,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst, alle Blätter sind in dieser Art Unikate.

401 MAASTRICHT: Gesamtans., i. Vgr. fig. Allegorien (Minos u. Mecentius), „Mastricht“, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 12,7 x 16 € 200,- Fauser 8244 (=reisender Chineser). Seltene Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.

403 MAGDEBURG: Stadtplan, „Plan der Stadt Magdeburg“, altkol. Lithographie v. J. Wehrle n. H. Lindemann b. Creutz'sche Buchhandlung, dat. 1822, 32 x 43,5 € 500,- Detailreicher Plan von Magdeburg mit der näheren Umgebung, zeigt auch Buckau, die Friedrichstadt, die Alte Neustadt und die Neue Neustadt. Unterhalb der Darstellung umfangreiche Legende von I-XII,



402

A-Z, a-z. Durchaus selten, nur 2 Exemplar über IKAR (Staatsbibliothek Berlin und SLUB).



405

einem Vogel zeigt den Weg an nach Laubenheim, Bodenheim... von zwey Vögeln, nach Bretzenheim... von vier Hünern, nach Biberich, Mosbach". Mit Erklärungen von A-ZZ unterhalb der Darstellung. Etwas gebräunt, fleckig u. angestaubt.



408

Nicht bei Brumme, Mainz in alten Ansichten. - Die seltene große Mainzansicht von F. Foltz. Der Betrachter steht im Volkspark und blickt über den Winterhafen nach Mainz.. Rechts der Brückenkopf der 1862 fertig gestellten neuen Eisenbahnbrücke über den Rhein.



403

404 – TA., Dom, „Der Dom zu Magdeburg.“, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1720, 16 x 25 € 150,-

Unterhalb der Darstellung 3 Zeilen Erklärung.



406

407 – Gesamtans, darüber Befestigungsgrundriß, „Accurater Plan der Churf.- Ertzbisch. Residenz Stadt Mainz ..“, altkol. Kupferstich b. Homann, nach 1735, 57 x 47,2 (H) € 750,-
Brumme/Stopp, Mainz (1970), Nr. 69, datiert auf 1742. Sandler, S. 130 (Nr. 50), datiert auf 1735-41. Im unteren Drittel die Gesamtans. Mit Titelkopfleiste in dt.-/franz., dort Legende von 1-22. Gutes Exemplar mit leicht knittiger Mittelfalz.



404

405 – TA., Neustadt, „Neustatt Magdeburgk“, altgouachierte Kupferstich v. Anna Beek n. Merian (1653), 1700, 32 x 38 € 750,-
Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst, alle Blätter sind in dieser Art Unikate.



410

410 – Stadtplan, „Plan der churfürstl. und Erzbischöfl. Residenz-Stadt und Vestung Mainz“, kol. Kupferstich v. A. du Chaffat, dat. 1715, 38 x 48 € 800,-

Fauser 8346; Tooley, Mapmakers I, 251 (erwähnt 4 andere Pläne). Seltener Stadtplan mit der näheren Umgebung, zeigt auch Kostheim auf der anderen Rheinseite. Links unten kleine Titelkartusche, rechts unten Erklärungen von a-z, 1-13 und A-S. Das Kolorit wohl nicht zeitgenössisch.



407

408 – Gesamtans, v. Südosten, „Mayence. Moguntia.“, altkol. Kupferstich b. Chereau in Paris, um 1770, 15 x 27 € 300,-
Nicht bei Brumme/Stopp, Mainz. Seltene Ansicht, mit kräftigem Verlagskolorit.

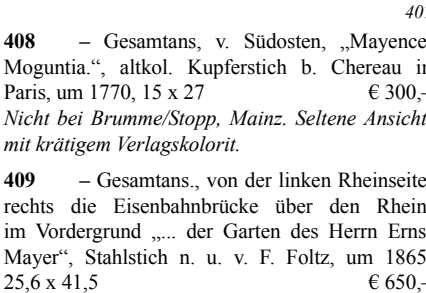


411

411 – Stadtplan, „Maincz“, aquarell. Manuskriptplan v. Adolf Revay, um 1850, 25 x 38,5 € 550,-

Detailgetreuer Manuskriptplan aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, gefertigt wohl in einer Vermessungsschule in Ungarn (zumindest war A. Revay „tanulo“, Schüler), links unten Signatur vom Begutachter Tenczer.

406 MAINZ: GA aus halber Vogelschau, „Situations-Plan der Stadt und Festung Maynz, nebst der Franken, Preussischen, Sächsischen und Hessischen Lagern, währen der Belagerung von 1793, im zweyten Jahr der Franken-Republik“, Kupferstich b. Treuttel in Strassburg, um 1793, 17,5 x 26 € 450,-
Vgl. Zögner, Flüsse Abb. S. 55 (Ausg. von Berndt, Frankfurt). - Selten. Eindeutig nach derselben Vorlage gestochen wie das Blatt von Berndt, dort recht friedlich, hier mit allerlei Kriegshandlungen und mit dem zusätzl. Vers unterhalb: „Der Flug von



409

409 – Gesamtans., von der linken Rheinseite, rechts die Eisenbahnbrücke über den Rhein, im Vordergrund „... der Garten des Herrn Ernst Mayer“, Stahlstich n. u. v. F. Foltz, um 1865, 25,6 x 41,5 € 650,-



411

412 – TA., Pulverturmexplosion, „Pulver Explosion in Mainz den 18ten November 1857, aufgenommen vom Schmitt'schen Hause.“, altkol. Lithographie n. u. v. T. Catoir b. J. Aumüller, dat. 1857, 27 x 46 € 1.100,-
Sehr seltenes Blatt in ansprechendem Kolorit. Es zeigt die verheerende Explosion des als Pulvermagazin genutzten Martinsturms. Innerhalb weniger Sekunden wurden 57 Häuser am Kästrich zerstört; an weiteren 64 Gebäuden und an den Festungswerken entstand großer Sachschaden. Die in der Nähe befindliche Stephanskirche wurde ebenfalls schwer beschädigt. Insgesamt starben mindestens 157 Menschen.



413 **MECHELN (Malines):** Gesamtans., i. Vgr. 2 Allegorien, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 12,8 x 16 € 150,-
Fauser, Nr. 8648 (=reisender Chineser). Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



414 **MEFFERSDORF/Krs. Lauban:** Gesamtans., „Gegend von Meffersdorf in der Oberlausitz“, altkol. Kupferstich n. J. S. Richter aus Leske, Reisen durch Sachsen, um 1785, 21,6 x 44,4 € 600,-
Schönes Blatt in ansprechendem Altkolorit. Mittelfalz verstärkt. Verso rundum mit Resten alter Montierung und einem Sammlungsstempel. Johann Salomon Richter (1761-1798) war Zeichner und Radierer.

im Hintergrund die Burgruine Landeswehre. Die Papiermaske unter Beibehaltung des Titels erneuert, sonst in ausgezeichnetem Zustand.

415 **MEININGEN:** Gesamtans., „Sachs - Meinigen von Süden“, Aquarell v. Thierry, dat. 1804, 28 x 43,5 € 1.800,-
Auf Bütteln mit Wasserzeichen VI, in braune Papiermaske montiert, mit einem getuschelten, schwarzen Rand. Unten rechts signiert und datiert. Ausgesprochen schönes und gekonnt ausgeführtes Aquarell, zeigt die Stadt aus leicht erhöhter Position aus städtischer Richtung. Mittig die Stadtkirche, etwas links der Mitte das Schloss Elisabethenburg. Darüber

416 **MEMMINGEN:** Stadtplan, unten links kleine Gesamtansicht. „Geometrischer Grundriss der Heil. Röm. freyen Reichsstadt Memmingen mit aller Accuratesse abgemessen, gezeichnet und einem Hoch Löbl. Magistrat gedachter Stadt .. überreicht worden von Mathias Ruprecht Germ. Jur. et Geographo Ao 1737 und in Truck befördert durch Anthoni de Chaffat .. der Reichsstadt Augsburg Ingenieur Hauptmann CPSCM“, Kupferstich v. G.G. Ringlin n. M. Ruprecht, dat. 1737, 68 x 94,5 € 3.800,-
Schefold, Bay. Schwaben, Nr. 46557. - Extrem selten! Der wichtigste und dekorativste Stadtplan von Memmingen aus dem 18. Jahrhundert, aufgenommen von Matthias Ruprecht, verlegt von



412
Antoine du Chaffat in Augsburg. Unterhalb des Plans eine Gesamtansicht der Stadt von Osten. Am unteren rechten Rand Erklärungen von 1 -97 und A- E. Trotz der beeindruckenden Größe von nur einer Platte gestochen. Wohl einem Sammelatlas unternommen, daher mit alter Faltung. In Summe sehr gut erhalten.



417 **MITTWEIDA/ a.d. Zschopau:** Gesamtans., „Die Stadt Mittweyda vom rothen Berge“, altkol. Umrißkupferstich (anonym), um 1820, 13,5 x 18,2 € 650,-
Ausgesprochen seltenes Blatt. Für uns bibliographisch nicht nachweisbar. Die Darstellung ist bis auf die Einfassungslinie beschnitten, mit dem Titel auf einen Trägerkarton montiert und von einer aufgeklebten Goldbordüre umgeben.



418 – TA, Mühle, „Die Grossmühle u. Neudörfgn b. Mittweyda von Belvedere.“, altkol. Umrißkupferstich (anonym), um 1820, 13,5 x 18,2 € 550,-
Ausgesprochen seltenes Blatt. Für uns bibliographisch nicht nachweisbar. Die Darstellung ist

bis auf die Einfassungslinie beschnitten, mit dem Titel auf einen Trägerkarton montiert und von einer aufgeklebten Goldbordüre umgeben.



418
419 MONTREUX: Gesamtans., „Vue de Montreux vers le Chateau de Chillon“, altgouachierte und in Farben gedruckte Aquatinta v. L. Weber n. J.J. Wetzel b. Leuthold in Zürich, um 1841, 13 x 16,7 € 330,-
 Dekorative Ansicht mit Blick in Richtung Südosten. Aus Leuthold: „Cinquante vues pittoresques de la Suisse.“



419
420 MÜNCHEN: Stadtplan, darunter schmale Gesamtans., „Munich (München)“, altkol. Stahlstich v. Bradley n. Clarke b. Baldwin & Cradock, dat. 1832, 30 x 38,2 € 200,-



420
421 NAMUR (Namen / Nameur): Gesamtans., i. Vgr. 2 Allegorien, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13 x 16 € 150,-
 Fauser; Nr. 9510 (=reisender Chineser). Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.

422 NASSAU: Gesamtans., üb. d. Lahn, „Vue de Nassau. Ansicht von Nassau.“, Aquatinta v. R. Bodmer n. C. Bodmer, um 1840, 29 x 41,5 € 500,-
 Dek. Ansicht mit hüb. Vordergrundsstaff. (Bauern bei der Heuernte), rechts die Burg Stein. Wohl



421
 etwas späterer Abzug auf festem Velin unter Weglassung der Verlegeradresse.



422
423 NEUHÄUSEL (Nove Zamky): SCHLACHT 1685: GA aus der Vogelschau, „Situatione e Prospetto della Real fortezza di Naihaisel, assediata li 14 Luglio ... li 19. Agosto 1685 ..“, kol. Kupferstich aus Rossi, Teatro della Guerra contro il Turco, 1687, 39 x 52 € 1.800,-
 Szalai / Szantai, Magvar Várak ... Bd. 2, Ersekujvar (Nr. 1687/2); Zavadova, Nr. 394. Nicht bei Nebehay-Wagner 1143. - Sehr seltener Kupferstich bei G.G. Rossi. Die Darstellung ist südorientiert. Unten rechts die Titeltartusche mit Erklärungen zum Schlachtverlauf. Das dekorative Kolorit nicht zeitgemäß.

424 NEUMAGEN: TA., Ruinen des Kastells, „Rudera Castrorum Constantini Magni Novimagi ad Mosellam sex infra Treviros horarum itinere“, Kupferstich (anonym), 1670, 9,4 x 14,6 € 150,-
 Ansicht des Kastells aus Constantinischer Zeit, links die Mosel. Aus Bower/Masen, „Antiquitatum



at Annalium Trevirensium libri XXV“. Auf voller Textseite.



425
425 NIZZA/Cote d'Azur: Stadtplan, „Plan de Nice et ses environs ... avec un plan de Menton.“, Farblithographie v. Dufour b. Garmier Frères, um 1880, 44 x 60 € 200,-
 Schöner, mehrfach gefalteter Plan. In den Faltungen vereinzelt hinterlegt und mit winzigen Fehlstellen. Insgesamt gut erhalten. - Mit dem Or-Pappeinband (mit unleserlichem Stempel).



425
426 NÖRDLINGEN: Gesamtans., links vorne Hipometus, rechts vorne Heliades, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 12,5 x 16,5 (Abb. nächste Seite) € 400,-
 Selten! - Das Blatt erschien erstmals im „Reisenden Chineser“, hier die spätere Ausgabe, erkenntlich an der Nummerierung „f3“ oben rechts.



426

427 NORWEGEN (Norway): NORDKAP: „Mitternachtssonne Nordkap Jul 1856“, Chromolitho. v. R. Steinbock n. Hildebrandt, um 1870, 23,6 x 34 € 200,-
Die Chromolithografien wurden von R. Steinbock und W. Loeillot nach den von Eduard Hildebrandt meist auf seiner Weltreise 1862/63 geschaffenen Aquarellen angefertigt. - Original auf einen Untersatzkarton montiert (45,5 x 56 cm). Verso mit Verlagsschild „Neue Folge No. 5 Ed. Hildebrandt ...“. Lit.: s. Th./B. XVII. Tadellos sauber; dekoratives Blatt. Rechts unten in der Darstellung: E. Hildebrandt.



427

428 – SÖROEN: TA., Fjord Landschaft mit schneebedeckten Bergen, „Söroen. Mitternacht“, Chromolitho. v. R. Steinbock n. Hildebrandt, um 1870, 23,6 x 34 € 200,-
Die Chromolithografien wurden von R. Steinbock und W. Loeillot nach den von Eduard Hildebrandt meist auf seiner Weltreise 1862/63 geschaffenen Aquarellen angefertigt. - Original auf einen Untersatzkarton montiert (45,5 x 56 cm). Verso mit Verlagsschild „Neue Folge No. 5 Ed. Hildebrandt ...“. Lit.: s. Th./B. XVII. Tadellos sauber; dekoratives Blatt. Rechts unten in der Darstellung: E. Hildebrandt 1856.



428

429 – TRONDHEIM: Gesamtans., „Drontheim“, Chromolitho. v. W. Loeillot n. Hildebrandt, um 1880, 26,8 x 37,2 € 300,-
Die Chromolithografien wurden von R. Steinbock und W. Loeillot nach den von Eduard Hildebrandt meist auf seiner Weltreise 1862/63 geschaffenen Aquarellen angefertigt. - Original auf einen Untersatzkarton montiert (45,5 x 56 cm). Verso mit Verlagsschild „Aus Europa No. 8 Ed. Hildebrandt ...“. Lit.: s. Th./B. XVII. Tadellos sauber;

dekoratives Blatt. Links unten in der Darstellung: E. Hildebrandt 1856.



429

430 NÜRNBERG: Gesamtans., „Nürnberg“, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13 x 16,2 € 400,-
Seltene Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer der Erstausgabe wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen, hier allerdings eine komplett veränderte Ansicht.



430

431 – Gesamtans., „Nuremberg“, altkol. Kupferstich b. Chereau in Paris, um 1770, 16 x 26 € 300,-
Seltene Blatt mit kräftigem Verlagsschild.



431

432 – Stadtplan, „Grundriss der des Heil. Röm. Reichs Freyen Stadt Nürnberg“, altkol. Kupferstich b. Homann, dat. 1732, 47,5 x 57 € 900,-
Sandler, S. 130 (Nr. 54). Detailreicher und dekorativer Plan von Nürnberg mit den zwischen der eigentlichen Stadtmauer und den Schanzen gelegenen Vororten und heutigen Stadtteilen.

433 – TA., Hauptmarkt, „Markt=Platz zu Nürnberg“, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Domenico Quaglio, dat. 1819, 49,5 x 65 € 2.800,-
Inunabel der Lithografie. Winkler 640,35 - Die Ansicht des Nürnberger Hauptmarktes zeigt in der reichen historischen Personenstaffage den Vergangenheitsbezug, der seit der Entdeckung Nürnbergs als Idealbild der mittelalterlichen Stadt durch die deutsche Romantik wiedererwacht war. Mit braun lavierten Rändern und doppelter



432

Einfassungslinie, sehr schöner Druck, prachtvolles Altkolorit. Ein kleiner Ausriss im oberen Rand, verso Montagespuren, der Rand etwas fleckig, sonst tadellos.

434 – TA., Zeughaus, „So ward der erste Weg vom Zeughaus an genommen Darmit man durch die Statt zu Roß und Fuß ist kommen“, Kupferstich v. G. C. Eimmart n. J. Sandrart u. G. C. Eimmart, dat. 1671, 31 x 42,4 € 300,-
Selten. Blatt 1 aus einer Folge von 4 Blatt als Illustrationen zu „Beschreibung und Vorstellung des Stück-Schiessen, ... im Jahr ... 1671“, es zeigt des Auszug der Schützen samt Gefolge aus dem Zeughaus (m. Darstellung oben rechts) zu einem der Stadtor. Knappkandig, verso Montagereste.



434

435 OLDENBURG: GA aus der Vogelschau, „Oldenbourg, Capitale du meme nom.“, Kupferstich n. Wenzel Hollar aus Galerie agréable, n. 1728, 34,5 x 46,5 € 1.100,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, IVA2, 39:05. Fauser 10302. Parthey, Nr. 876 (Ausgabe Janssonius). Aus dem 39. Band von van der Aas monumentaler „Galerie agreable“. Schöner Druck dieses gesuchten Blattes, tadellos erhalten.



435

436 OLMÜTZ/Olomouc: Gesamtans. Kupferstich aus Sächs. Postillion, 1799, 17,5 x 29 € 850,-
Sehr selten. Unterhalb der Ansicht Legende von 1-25, mittig oben das Stadtwappen, unten ein Porträt von König Faramund. Oben bis in die Kartusche beschnitten.



Markt:platz zu Nürnberg.

433



436
437 OSTFRIESISCHE INSELN: und HELGOLAND: Souvenirblatt mit 11 Motiven, „Ansichten der Nordsee Baeder“, kol. Stahlstich v. James Gray b. Hoffmann & Campe, um 1850, 22,2 x 32 € 360,-
 Zentralmotiv ist Helgoland. Um das große Mittelbild ordnen sich links oben beginnend: „Wangeroo“, „Das Unterland vom Falm gesehen“, „Norderney“, „Föhr“, „Das Rothe Wasser auf Helgoland“, „Ankunft bei Helgoland“, „Landungsplatz auf Helgoland“, „Cuxhaven“, „Conversations Haus auf Helgoland“ und „Leuchthurm auf Helgoland“. - Breitrandig und gut erhalten.

438 OYBIN/Oberlaus.: Ansicht d. Dorfes, m. d. Oybin u. Klosterruinen, „Oybin bei Zittau“, altkol. Kupferstich n. J. S. Richter aus Leske, Reisen durch Sachsen, um 1785, 21,6 x 35,5 € 480,-
 Blick von unterhalb des Ortes Oybin aus südlicher Richtung mit der Bergkirche. Schönes Blatt in ansprechendem Altkolorit. Mittelfalz verstärkt.



437
 Verso rundum mit Resten alter Montierung und einem Sammlerstempel. Johann Salomon Richter (1761-1798) war Zeichner und Radierer.



439
439 PALÄSTINA (West Bank): SAMARIA (Sebaste): Fernansicht, „Sebustiyeh (Samarie)“, kol. Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. Jacottet n. van der Velde b. Lemercier in Paris, 1857, 23,5 x 31,7 (Blattgr. 40,2 x 57 cm) € 180,-

Nach einer Zeichnung von Charles William Meredith van de Velde (1818-1898), die zwischen 1850/51 entstand. Leicht fleckig und angestaubt. Auf dem vollen Bogen und mit dem Blindstempel (Le pays d' Israel WV).



439
440 PARIS: Stadtplan, „Plan de Paris dresse sous la direction de V.A. Malte-Brun par A.H. Dufour Geographe.“, Farblithographie aus Malte Brun b. Dufour, 1853, 39,4 x 51,7 (Abb. nächste Seite) € 150,-

441 – Stadtplan, „Plan Garanti-Complet ou Le Guide dans Paris dresse... grenzkolorierter Stahlstich n. Lallemand, dat. 1865, 58,0 x 86,1 (Abb. nächste Seite) € 240,-
 Kleine Ansichtenvignetten der wichtigen Plätze und Gebäude im Plan eingearbeitet.

442 – Stadtplan, „Nouveau Plan Complet et Illustré de la VILLE de PARIS divisé en 20



440



441

Arrondissements & en 80 Quartiers“, farb. Lithographie v. Sonnet aus Duffrenoy, 1887, 63,0 x 85,7 € 180,-
Großer Plan mit drei Insetplänen in den Ecken und einer ausführlichen Legende links. Rechts unten: Plan des bois de Vincennes. Links unten: Plan des Bois des Boulogne. Oben rechts: Umgebungskarte von Paris.



442

443 PARKSTEIN: Gesamtans., m. Burg, ferner die Burgen Liechteberg (Lichtenberg) u. Densper (Denneberg), Bleistiftzeichnung, 1880, 9,8 x 14,2 € 180,-
Hübsche, leicht naive Zeichnung, alt auf ein Untersatzpapier montiert und mit einem einfachen Passepartout versehen. - Mit Bleistift untertitelt. Berühmter Basaltkegel, Geotop.



443

444 PEGAU: HOHENLOHE: Gesamtans., „Hohenlohe von der Nordseite.“, aquarell. Tuschezeichnung v. Max Dietrich, dat. 1824, 11 x 21 € 450,-
Detailgetreue Ansicht des Ortsteil Hohenlohe, seit 2012 Teil der Stadt Pegau. Etwas fleckig.



444

445 PERCHTOLDSDORF: TA., Kirche, „Ansicht der alten Kirche zu Petersdorf bey Wien - Vue de l'Eglise Gothique à Petersdorf près de Vienne“, altkol. Umrißkupferstich (anonym) b. Artaria et Comp. in Wien, um 1833, 26,5 x 40,5 € 350,-
Nebhay-Wagner 59/52. - Oben rechts Nr: 48. - Schöne Darstellung der Kirche. - Späterer Abzug von der Originalplatte (wohl um 1900).



445

446 PERUGIA/Umbria: GA aus der Vogelschau, „Perusia gratu musis in tuscia domicilium.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 36,5 x 44 € 450,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, IV, 3366; Fauser 10777. Bis an die Einfassungslinie beschnitten.



446

447 PETROVARADIN: UMGEBUNGSKARTE: „Prospect der gegend zwischen Belgrad und Peterwardin woselbsten das blutige treffen zwischen der kayserlich und türckischen Armee vorgegangen.“, Kupferstich (anonym), nach 1716, 12,5 x 21 € 300,-
Wohl sehr seltenes kleines Blatt mit der „pag 21“ oben rechts unterhalb der Titelkartusche. Es zeigt das Schlachtfeld aus halber Vogelschau. Die Quelle war für uns leider nicht zu erroieren, vielleicht Messrelation. Bis an die Bildkante beschnitten und alt doubliert.

448 PHILIPPSBURG: Befestigungsgrundriß. Oben Panoramaansicht, „Filisburg“, Kupferstich v. Coronelli, 1689, 26,5 x 38,5 € 200,-
Jeweils mit eigener Legende, für die Ansicht A-U, der Plan 1-16.



447



448

449 – GA aus halber Vogelschau, „Citta e Fortezza di Filisburg“, kol. Kupferstich b. G.G. de Rossi, dat. 1688, 25,5 x 38,5 € 250,-
Einfache Darstellung aus halber Vogelschau mit Einzeichnung der wichtigsten Gebäude. Das Kolorit nicht zeitgemäß.



449

450 – Gesamtans., „Philisbourg“, altkol. Kupferstich b. Chereau in Paris, um 1770, 15 x 28 € 300,-
Nicht bei Fauser und Schefold. Seltene Ansicht von Norden mit einer Belagerungsszene. Mit kräftigem Verlagskolorit.



450

451 PIRNA: Gesamtans., über die Elbe, „Pirna avec le Sonnenstein pris de Postelwitz.“, aquarell. Umrißkupferstich b. Meser in Dresden, um 1830, 9,5 x 15 € 240,-
Farbfrisch und in sehr guter Erhaltung. Mit dem vollen Plattenrand.

452 PORTA WESTFALICA: Fernsicht die Weser hinab Richtung Minden m. Porta Westfalica i. Vgr. Rechte Weserufer mit Eisenbahnstrecke mit fahrendem Zug. „Porta Westphalica“, gouachierter Stahlstich, um 1865, 13,6 x 19,2 € 180,-
Porta Westfalica i. Vgr. Rechte Weserufer mit Eisenbahnstrecke und fahrendem Zug. Im alten Passepartoutausschnitt leicht nachgedunkelt. Dekorativ koloriert.



451



452

453 POTSDAM: UMGEBUNG: „Das Einrücken der Garde du Corps ins Lager bei Potsdam“, Aquatinta (a.a. China) v. Frick n. C.W. Kolbe, um 1810, 39,5 x 51 Blattgr. 66 x 76,5cm € 350,-

Abzug aus dem ersten Viertel des zwanzigsten Jahrhunderts! - Vgl. Thieme-B., Bd. XII, S. 451 für Frick; Thieme-B., Bd. 21, S. 226ff. für C.W. Kolbe dem jün.; - Dargestellt ist ein Militärlager vor Potsdam, links im Hgr. Anblick des Ruinenberges. Das Blatt auf aufgewalztem (appliziertem) Chinapapier gedruckt, in einem sehr guten Abzug. - Dekoratives Blatt in tadelloser Erhaltung.



453

454 PRAG (Praha): Befestigungsgrundriß, mit Darstellung der Belagerung 1742, „Kriegs-Expedit. Karte in Böhmen I Blat in welchem die Hauptstadt Prag mit den Französischen und Saechsichenbelagerung u. Eroberung, so den 26 Novembre 1741 geschehen. ...“, altkol. Kupferstich b. Homann Erben, 1743, 51,5 x 57 € 550,-



455



454

Mit Kopftitel in deutscher und franz. Sprache. Oben links die Titelkartusche mit Erklärungen in franz. Sprache. Unten links bzw. rechts insgesamt 3 Insetkarten zur Belagerung und Eroberung der Stadt Prag.

455 – Gesamtans., „Praga, Bohemiae Metropolis Accuratissime Expressa.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 18,7 x 47 € 620,-

456 – Sammelblatt mit 12 Ansichten, altkol. Umrißradierung n. u. v. V. Morstadt, um 1835, 3 x 5 je Blatt € 1.200,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. Sehr seltenes kleinformatiges Album von Prag, 12 Darstellungen und Titelblatt alt auf ein Buntpapier montiert. Die hübschen Ansichten zeigen: Altstädter Rathaus mit der Teynkirche, Rossmarkt, Kleinseite und Burg, Laurenzberg, Altstädter Brückenturm, Garnisonskirche und Pulverturm, Vysehrad mit dem Schloss, Domkirche, Karlsbrücke, Färberinsel, Kreuzherrenkloster; Lustschloss in Baumgarten. 2 Ansichten mit kleineren Einrissen im Rand, sonst farbfrisch und tadellos.



456

457 – TA., Altstädter Brückenturm, altkol. Lithographie a. a. Chinap. n. S. Prout, 1833, 40,5 x 27 (H) € 420,-
Aus „Facsimiles of Sketches made in Flanders and Germany“, b. C. Hullmandel. Dekoratives Blatt.

458 – TA., Altstädter Ring mit der Teynkirche, altkol. Lithographie a. a. Chinap. n. S. Prout, 1833, 27,5 x 40,3 € 350,-



457

Aus „Facsimiles of Sketches made in Flanders and Germany“, b. C. Hullmandel. Dekoratives Blatt.



458

459 – TA., St. Nikolaus auf der Kleinseite, altkol. Lithographie a. a. Chinap. n. S. Prout, 1833, 40,5 x 27 (H) € 350,-
Aus „Facsimiles of Sketches made in Flanders and Germany“, b. C. Hullmandel. Dekoratives Blatt.



459

460 – Umgebungskarte, „Kriegs-Expedit. Karte in Böhmen III Blat in welcher die Belagerung Prag Anno 1742 von den 28 Jul. bis 13.7. br. zuversichtlich vorgestellt wird“, altkol. Kupferstich n. Perizot u. Sinsart b. Homann Erben, 1743, 42 x 49,5 (Abb. nächste Seite) € 250,-

Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 131 (Nr. 63); Zeigt die österreichische Belagerung des durch französische Truppen im Rahmen des österreichischen Erbfolgekriegs gehaltenen Prag, die Belagerung verlief zwar erfolglos jedoch mussten sich die französischen Truppen im Dezember nach Eger zurückziehen.



460

461 – SCHLACHT AM WEISSEN BERG (8. 11. 1620): „Acies Caesar. et Bohem instructae ante Pugnam ad Pragam Bohemiae Metropolitim Factam VIII Novemb. MDCXX.“; Kupferstich (anonym), nach 1620, 41 x 52 € 1.500,- Wohl seltenes Blatt, ggf. Einblattdruck (nicht bei Drugulin), kein Exemplar über KvK, nur ein Exemplar über worldcat (Bibliothèque nationale de France, dort aus der „Collection géographique du marquis de Paulmy“, ohne weitere Angaben). Alte Faltung geglättet.



461

462 RAIN/Lech: Stadtplan, „Rain im Jahre 1814“, Lithographie v. Paringer, dat. 1814, 47 x 47 € 450,- Seltene Inkunabel der Lithographie. Nicht bei Schefold, Bay. Schwaben. - Schmucklose Titelkartusche rechts oben. Im Plan sind alle Häuser mit Nummern versehen und die Strassen sind benannt.



462

463 RASTATT: Gesamtans. Kupferstich aus Sächs. Postillion, 1799, 18 x 29,5 € 1.100,-

Sehr selten. Oberhalb der Ansicht Legende von 1-3, mittig das Portrait von Kaiser Franz II eingerahmt mit Ranenornamentik (diese oben teilw. beschnitten).



463

464 REGENSBURG: GA aus der Vogelschau m. d. Belagerung 1634, „Abriss der belagerung der Stat Regensburg wie solche den 16 Juli den Keyserlichen mit Accord über geben worden.“; Kupferstich (v. 2 Platten) aus Latomus Erben, 1634, 27,5 x 34,5 € 450,- Vergl. Drugulin 2087. Wohl aus einer Messrelation. Unten links zwei Reiter (bei Drugulin Kaiser und Kurfürst von Bayern, allerdings war Kaiser Ferdinand II. bei der Belagerung nicht zu gegen sondern sein Sohn, der spätere Kaiser Ferdinand III.), rechts Erklärungen von A-S. Die Stadt mit Befestigungswerken, Stellungen und Gräben ist von Süden dargestellt. Mit alter Faltung.



464

465 – Gesamtans. „Ratisbona“: Holzschnitt (v. 2 Stöcken gedruckt) aus Schedels Weltchronik (lat. Ausgabe), 1493, 19,2 x 52,5 (auf Doppelfolioblatt) € 1.100,- Fauser, 11517. Erste Ansicht v. Regensburg. - Lateinische Ausgabe. Auf der Rückseite halbe Ansicht von Wien.



465

466 – Gesamtans., links Acheloos, rechts Aurora, „Regensburg“: Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13 x 16,4 € 475,- Seltene Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.

467 RHEINBERG: Befestigungsplan m. d. nahen Umgebung mit der Belagerung der Stadt 1606, Kupferstich v. Pompeo Giustiniano aus Delle Guerre Di Flandra Libri VI. 1609, 30 x 40,5 € 160,-



466

Nachdem Rheinberg 1601 im Achtzigjährigen Krieg durch Moitz von Oranien zu wiederholten Male (zurück)erobert wurde, wurden die Holländer ihrerseits 1606 nach einer Belagerung durch Spinola zum Verlassen der Stadt gezwungen. Das nach Süden orientierte Blatt zeigt die Truppenbewegungen, Rheinübergänge und Befestigungsanlagen der Umgebung. Unten links Legende A-P. Mit der üblichen alten Faltung.



467

468 – Befestigungsgrundriss mit der Belagerung der Stadt 1606: Kupferstich v. Pompeo Giustiniano aus Delle Guerre Di Flandra Libri VI. 1609, 30 x 40,5 € 180,- Nachdem Rheinberg 1601 im Achtzigjährigen Krieg durch Moitz von Oranien zu wiederholten Male (zurück)erobert wurde, wurden die Holländer ihrerseits 1606 nach einer Belagerung durch Spinola zum Verlassen der Stadt gezwungen. Das Blatt zeigt detailreich die Befestigungsanlagen und Stellungen der Belagerung 1606 in unmittelbarer Umgebung. Unten rechts Legende A-I. Mit der üblichen alten Faltung.



468

469 RIMINI/Emilia Romagna: GA aus halber Vogelschau, „Rimini.“, „Ariminvm validvm et mvnitvm romandi olae Opp.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 30,8 x 46,5 € 450,- Koeman's Atlantes Neerlandici, IV, 3586. Fauser 11814. An allen Seiten bis an die Einfassung beschnitten.

470 RINTELN: ARENSBURG: Schloßansicht, „Ahrnsburg am Messingsberge.“, altkol. Lithographie v. Oehme & Müller in Braunschweig n. F.W. Stüver, 1830, 22 x 28,5 € 450,- Thieme-Becker Bd. XXXII, S. 243. - Friedrich



469

Wilhelm Stöver (1799 bis 1840) war zusammen mit K.W. Tischbein Zeichenlehrer der Prinzessin Karoline in Bückeburg.



470

471 ROM (Roma) / Lazio: TA., Trevi Brunnen, „Veduta in prospettiva della gran fontana dell' acqua vergine detta di Trevi“ - Architettura di Nicola Salvi. Kupferstich v. G. Vasi, um 1745, 42,4 x 67 € 1.600,-
Andresen, Handb. Bd. 2, 4. - Zu Giuseppe Vasi (Corleone 1710 - 1782 Rom) und seinen röm. Ansichten siehe Nagler XXII, 171 ff. - Dek. Ansicht vom Trevi Brunnen, im Hintergrund der Palazzo Poli. „In Roma nella chalcografia della Rev. Cam. Aptica al Piè di Marmo“. - Guter Abzug, linke obere Ecke kleiner Ausriss mit Verlust der Einfassungslinie ergänzt.

472 RONNEBURG: Souvenirblatt, „Ronneburg und seine Hauptgebäude“, Lithographie (m. Bordüre) v. Renner u. Ketzschau n. Wegener b. Hermann Schmidt in Dresden, um 1863, 27 x 39,5 € 420,-
Seltene Ansicht.- Mittig Gesamtans., umgeben von 10 Teilansichten, darunter die Superintendentur, das Spital, das Rathaus, die Kirchnerwohnung, das Archidiaconat, die Kirche, die Mädchenschule, Partie vom Bade, die Knabensule und das Schloß. Aus „Kirchen-Galerie des Herzogthums Sachsen-Altenburg“. Die Ränder etwas angestaubt und mit hinterlegten Einrissen.



473

473 SAALFELD: Gesamtans. Kupferstich aus Sächs. Postillion, 1799, 14,5 x 26 € 800,-
Sehr selten, unter der Darstellung Legende von 1-14.



471



473

474 SÄCHS. SCHWEIZ: PREBISCHTOR: Ansicht mit dem Prebischtor, „La porte nommée Prebischtor dans la Suisse Saxonne“, altgouachierte Umrißkupferstich b. Meser in Dresden, um 1830, 9,4 x 15,2 € 150,-
In leuchtendem Kolorit, farbfrisch und sehr gut erhalten. Mit dem vollen Plattenrand.



474

475 SCHLESWIG: Gesamtans., im Vordergrund dänische Truppen, „Besetzung der Stadt Schleswig durch die Dänen“, altkol. Lithographie aus Neuruppiner Bilderbögen b. Oehmighe & Riemschneider in Neuruppin, um 1860, 21,6 x 32 € 150,-
Neuruppiner Bilderbogen, Nr. 1664. - Bugfalte hinterlegt.

476 SCHWÄBISCH HALL: Gesamtans., links Chimere, rechts Charybdis, „Hall in Schwabe“, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13 x 16,2 € 700,-
Scheffold, Nr. 7251, nimmt irrt. als Entstehungsjahr 17. Jahrh. an. - Hier der 2. Zustand dieses Blattes aus dem „neugierigen Passagier“, erkenntlich



475

an der Nummerierung „d2“ oben rechts. - Beide Fassungen sind sehr selten!



476

477 - Gesamtans., „Ansichten von Württemberg. Hall“, altkol. Lithographie v. Ekeman-Alleson n. F. Bonhöfer b. Ebner in Stgt., um 1820, 33 x 53,5 (Abb. nächste Seite) € 1.200,-
Scheffold, Nr. 7277. - Sehr dekorative Ansicht von Nordwesten. Ob. re. Eckabriss (ca. 16 x 12 cm) mit Himmelsverlust restauriert und nachgezeichnet. Noch gutes Exemplar des sehr seltenen Blattes.

478 SCHWEIDNITZ (Swidnica): BLAGERUNG 1762: „Plan der Koenigl. Preuss. Belagerung und Eroberung der Festung Schweidnitz vom 7ten Aug. bis 9ten Octbr. 1762“, Kupferstich v. M. Keyl aus Tielcke, Beyträge zur Kriegskunst, 1768, 39,4 x 40 (Abb. nächste Seite) € 300,-



477

Unten rechts eine dekorative Kartusche, oben links in Form einer Schriftfahne die Detailangaben zum Plan. Maastab in Ruthen oder Schritten. - Sauber und gut erhalten.



478

479 SLUIS: Gesamtans., i. Vgr. 2 Allegorien, „Sluis“, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13,5 x 16,5 € 175,- Fauser, Nr. 13097 (=reisender Chineser). Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuausgabe von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



479

480 SPEYER: Gesamtans., „Ansicht von Speyer. Vue de Spire.“, aquarellierte Umrißbradierung v. J. Ziegler n. L. Janscha b. Artaria et Comp., 1798, 35 x 45,5 € 1.750,- Schmitt, Rhein-Beschreibungen 114, 1. Sehr dekorative Ansicht von Speyer, aufgenommen aus nördlicher Richtung. Aus „Fünftzig malerische Ansichten des Rhein-Stromes von Speyer bis Düsseldorf nach der Natur gezeichnet.“ Auf Papier mit Wz. „van der Ley“ mit getuschtem Rand, daher sicher aus den ersten Abzügen. Links unscheinbare leichter Knick, mit dem dazugehörigen Textblatt. Provenienz: erworben bei Brumme in Wiesbaden (f. DM. 10.000), danach Privatbesitz.

481 ST. GALLEN: TA., Waisenhaus, „Ansicht des neuen Waysenhaus bey St.Gallen.“



480

„Vue de la Maison des Orphelins près de St.Gallen“, altgouachierte Aquatinta b. Maehly & Schabelitz in Basel, um 1835, 6,7 x 10 € 150,-

Wie oft bei altgouachierten Blättern bis an die Einfassung beschnitten und auf ein Albumblatt montiert.



481

482 ST. PETERSBURG: Gesamtans. Kupferstich aus Sächs. Postillion, 1799, 10 x 25,5 € 950,-

Sehr selten, die Portraits von Kurfürst Friedrich Christian von Sachsen nebst seiner Frau Maria Antonia, darunter „der bekannte St. Luciensteig in der Schweiz“.



482

483 ST. PÖLTEN: Gesamtans., mit Textkartuschen, „S.Polid vulgo Sanpölden. Inferioris Austriae Civitas.“, kol. Kupferstich n. J. Hoefnagel aus Braun - Hogenberg, 1618, 29 x 46,5 € 1.200,-

Nebehay-Wagner 108/24. Koeman's Atlantes Neerlandici, 4162. Älteste Ansicht von St. Pölden in der Druckgrafik nach einer Vorlage von Jacob

Hoefnagel. Gut erhaltenes Blatt, Kolorit nicht zeitgemäß aber im Stil der Zeit.

484 STRALSUND: GA aus der Vogelschau m. Belagerung, „Plan und Situation von der Statt u: Vestung Stralsund. Wie Selbige von derer Hohen wider die Cron-Schweden Allirten Armeen Anno 1715 den 15. Julii berenet und hernachmahls die Approche den 19ten October davor seyndt eröffnet worden“, Kupferstich (anonym), um 1715, 39,5 x 31,5 (H) € 450,- Sehr selten! Nicht bei Fauser. Dargestellt ist die Situation um Stralsund mit der Beschießung und den Standorten der Truppen im Jahr 1715. Ausicht aus Westlicher Richtung mit der Insel Dänholm und Teilen Rügens zwischen Landow und Gustow.

485 – RÜGEN - VON PLATEN: Darstellung der Beerdigungsprozession zur See mit Hafen und Stadt, „Vue du Convoi funébre de Son Excellence Monsieur le feld Maréchal Baron de Platen“, Federzeichnung, um 1800, 31,5 x 51cm Blattgr. € 660,-



483



484

Die Legende unter der Darstellung handschriftlich und in Tinte ausgeführt: a: Altefähr sur l'isle de Rugen b: u. c: Chaloupes cannonieres qui escortent le Cataphalque sur la chaloupe du centre d: Chaloupes en batterie pour le recevoir e: Isle de Denholm f: Ville et port du Stralsund g: Perron ou les Autorités Militaire recurent le Cercueil. - Leicht naiv annutende Federzeichnung eines Anonymus mit perspektivischen Unfertigkeiten. Filigran und dicht in der Darstellung. Alt auf ein Untersatzpapier montiert, minimal faltig im linken Bereich.



485

486 STRAUBING: Gesamtans. von Norden über die Donau, altkol. Lithographie v. Gustav Kraus n. Heinrich Adam b. Selb, um 1828, 25 x 40,8 Blattgr. 39,7 x 55cm € 1.750,- Pressler 184. - Ansicht aus der Folge „ 22 Ansichten bayerischer Städte“, erschienen 1829. - Sehr schönes, farbfrisches und sorgfältiges Kolorit. Kleiner, ovaler Stempel unten rechts (bekröntes A.

487 STUTTGART: Gesamtans., Stahlstich n. u. v. Ed. Willmann (gedr. v. Chardon Aine) b. C.F. Autenrieth in Stuttgart, um 1865, 34,2 x 53,2 € 1.400,-



486



Schefold 7925. Sehr dekorative Gesamtansicht von Stuttgart, aufgenommen aus östlicher Richtung oberhalb der Staatsgalerie. Unterhalb des Titels die Widmung des Verlegers an König Karl von Württemberg (reg. 1864-91, daher ist die Datierung bei Schefold falsch), diese geringfügig beschnitten. In Summe sehr guter Zustand.

488 SYLT: LIST: „Der innere Königshafen von List auf Sylt“, Lithographie (anonym), 1876, 9,5 x 16,5 € 150,- Aus Meyn, L. Geognostische Beschreibung der Insel Sylt und ihrer Umgebung. Etwas fleckig.



488

489 TEPLITZ (Teplice)/Böhmen: Gesamtans., „Ite Ansicht der Stadt Töplitz in Böhmen -

487
Hind Vue de la Ville de Töplitz en Bohême“, altkol. Umrißradierung b. Artaria et Comp. In Wien, um 1810, 28,2 x 42 € 500,- Nebehay-Wagner 59/192. Dekorative Ansicht von Teplitz, schön und dezent koloriert und mit getuschtem Rand, auf Papier mit Wz. J. Whatman ohne Datierung. Leider einige kleine Wurmgänge im Himmel restauriert.



489

490 THIONVILLE: Stadtplan, „Plan de Thionville“. aquarell. Manuskriptplan, dat. 1749, 52,5 x 44 (H) (Abb. nächste Seite) € 400,- Detailreicher Stadtplan von Thionville mit den beeindruckenden Fortifikationswerken von Sébastien de Vauban.





490

491 TOKAJ (Tokay): Gesamtans., über die Theiss, „Prospect der Vöstung Tockai, von Or. gegen Occi. anzusehen. 1664“, Kupferstich v. C. Merian n. L.G. Ssicha aus Theatrum Europäum, 1672, 18,5 x 25,5 € 150,-
Fauser 14020. Nebehay-Wagner 404/IX.



491

492 – Gesamtans., darunter Erklärungen von 1 - 6, „Tokay“, Kupferstich (anonym) aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et .. b. Koppmayer, 1684, 17 x 30,7 € 300,-



492

493 TOURNAI a. d. Schelde: Gesamtans., i. Vgr. 2 Allegorien, „Dornick“, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13,3 x 16 € 150,-
Fauser, Nr. 14128 (=reisender Chineser). Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.

494 TRAUNSTEIN: Gesamtans., „Statt Traunstain“, Kupferstich v. Wening, 1701, 25,3 x 5,5 € 450,-
Fauser 14118. Oben rechts Legende von 1-12. Mittelfalz gering leimschattig.

495 TRIBSEES/Vorp.: Gesamtans., „Frantzburg“, Kupferstich v. N. Geelkercken n. E. Lubin, 1618, 7,8 x 13 € 250,-
Wohl die früheste Darstellung des Ortes,



493



494

vereinfachte Kopie der Darstellung aus der Stralsunder Bilderhandschrift, als Randleiste der Lubinschen Karte 1618 erschienen.



495

496 TRIER: „Trier“, v. Westen, Aquatinta v. R. Bodmer n. C. Bodmer, 1841, 9,2 x 14,9 € 300,-
Gesuchtes Blatt aus „Die Mosel und ihre nächsten Umgebungen von Metz bis Coblenz.“



496

497 – TA., Dom, „L'Eglise Metropolitaine de St. Pierre à Treves.“, Kupferstich v. Harrewijn, 1724, 14,8 x 19 € 150,-

Hübsche Ansicht aus „Histoire Ecclesiastique d'Allemagne“. In der Mitte oben der Titel, links und rechts unten Darstellung der Hl. Helena und des Hl. Martin.

498 – TA., Dom, „Der Dom und die Liebfrauenkirche, in Trier“, Aquatinta v. J.J. Tanner b. Lintzchen Verlag in Trier, um 1845, 9 x 13 € 150,-
Blick vom Hauptmarkt her, der Betrachter steht leicht erhöht. Vor dem Dom Baumalleen und zahlr. Menschen.

499 ULM: Befestigungsgrundriß, „Plan de la Ville Imperiale et Fortesse de Ulm du temps de l'attaque par les troupe de L'Empereur“,



497



498

Kupferstich v. J. v. Cal, 1729, 35 x 42,7 € 180,-
Scheffold 9628. Aus dem Pachtwerk von Jean Dumont und Jean Rousset „Histoire militaire du Prince Eugène de Savoye, du Prince et Duc de Marlborough, et du Prince de Nassau-Frise“. Unten rechts französ., oben links niederländ. Kartusche jeweils mit Legende A-F.



499

500 – Gesamtans. Kupferstich (v. 2 Platten) b. J. Wolff Erben in Augsburg, um 1730, 29 x 99 € 3.500,-

Marsch, F.B. Werner, S. 148 (u. Abb. 153). Ein Vorlagenzeichner für dieses prächtige Panorama war auch von A. Marsch nicht zu ermitteln, die Vermutung liegt aber nahe, dass sie auch von F.B. Werner stammt. Einziger Zustand, mit Legende 1-20 unterhalb der Darstellung.

501 – Gesamtans., darüber Gesamtansicht aus der Vogelschau, „Ulm, eine considerable Freye Reichs Statt in Schwaben ..“, altkol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, nach 1742, 48,5 x 56 € 975,-
Sandler, S. 12 (Nr. 350). Fauser 14452. - Die Gesamtansicht im unteren Drittel „Ulm gegen Süd West“ ist nicht koloriert. Breitrandigs, schönes Exemplar mit Druckprivileg.

502 UNGARN (Hungary): Phantasiendarstellung, „Hungarie que austrie Friderici partie coterminia...“, teilkol. Holzschnitt aus Schedels Weltchronik, 1493, 23 x 22,5 € 250,-
Höbsche Darstellung, teils rubriziert.

503 USA / United States: BOSTON: Gesamtans., „Boston in America“, Kupferstich aus Sächs. Postillion, 1799, 10 x 25 € 1.300,-
Sehr selten. Unter der Ansicht eine Szene nach



500

aber recht dunkel ausgefallenen Altkolorit. Links schmalrandig.

506 – Gesamtans., vom Meer aus, darunter Erklärungen v. 1 - 86, „Venetia“, Kupferstich (v. 2 Platten) n. F.B. Werner b. J.F. Probst in Augsburg, nach 1740, 37,5 x 103 (Abb. nächste Seite) € 3.000,- Moretto, Venetia, 156 (state 2 von 2, „non commune“); Marsch, F.B. Werner, S. 148, 3a. Sehr dekoratives Panorama von Venedig nach einer 1730 geschaffenen Vorlage von F.B. Werner. Die Erklärungen in Italienisch und Latein, oben links und rechts auch in Deutsch. Gutes Exemplar des gesuchten Blattes.

507 – TA., Akademie der Künste, „Die Akademie der schönen Künste - Accademia delle belle arti“, altkol. Lithographie v. G. Ricordi n. L. Vigano, um 1850, 16 x 22 (Abb. nächste S.) € 150,- Unter der Darstellung 4-sprachig betitelt. In den Rändern etwas fleckig.

508 – TA., Campo S. Maria Formosa, „Templum cum Platea Sanctae Mariae Formosae, ex archetipjo Iacobi Sansovini desumptum.“, Kupferstich mit Radierung v. Michele Marieschi, 1741, 30,5 x 46,7 (Abb. nächste Seite) € 1.800,- Succi 13 I (v. III). Prachtvolles Blatt aus einer der schönsten Ansichtenfolgen Venedigs „Magnificentiores Selectioresque Urbis Venetiarum Prospectus“ (vergleiche Teledano, Michele Marieschi, S. 59 ff.). Aus der ersten Ausgabe ohne

504 VELKE LOSINY (Gross Uhlersdorf): TA., Schloss, „Schloß Ullersdorf“, Lithographie m. Tonplatte v. A. Haun n. Kaliwoda b. Hölzel in Olmütz, um 1857, 19,5 x 26,5 € 220,- Nebel.- Wagner, Nr. 262/2. Sekt./41. - Im Rand leicht fleckig und angestaubt. - Romantische Darstellung.



504

505 VENEDIG (Venice / Venezia) / Veneto: GA aus der Vogelschau, „Venetia“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33,3 x 48 € 2.200,- Moretto, Venetia le immagini della Republice, Nr. 22; Perini, Venezia, Nr. 33. - Die gesuchte Ansicht von Venedig. Unterhalb der Darstellung Legende von I -XXXV u. 1-153 sowie die Darstellung des Dogen samt Gefolge. Hier vorliegend in kräftigem,



501



502

der Schlacht bei Novi aus dem 2. Koalitionskrieg: „Suvarovs Siegesdepeschen nach Wien und Petersburg am 15. August 1799“.



503



505



506



507

Nummerierung. - Blick aus nordöstlicher Richtung auf den Platz und die Kirche. Ausgezeichneter Druck, breitrandig und gut erhalten.

509 – TA., Canal Grande mit Rialto Brücke, „Pons Riualti procul cospectus, cum Palatio Delphinorum, et ripa carbonaria ad dexteram, nec non unaria ad sinistram.“, Kupferstich mit Radierung v. Michele Marieschi, 1741, 30,5 x 46,7 € 1.800,- Succi II I (v. IV). Prachtvolles Blatt aus einer der schönsten Ansichtenfolgen Venedigs „Magnificentiores Selectioresque Urbis Venetiarum Prospectus“ (vergleiche Teledano, Michele Marieschi, S. 59 ff.). Aus der ersten Ausgabe ohne Nummerierung. - Blick auf die Rialto-Brücke von Süden, im und am Kanal zahlreiche Gondeln und andere Schiffe. Breitrandig und gut erhalten.

510 – TA., Markusplatz, Blick zur Markuskirche und Campanile, „Der S. Markusplatz - Piazza di S. Marco“, altkol. Lithographie v. G. Ricordi n. L. Vigano, um 1850, 16 x 22 € 200,- Dekoratives Blatt mit belebter Personenstaffage. Unter der Darstellung 4-sprachig betitelt. In den Rändern etwas fleckig.



510



508



509

511 – TA., Markusplatz, Uhrturm, „Der Thurm mit der grossen Uhr - Torre dell'Orologio.“, altkol. Lithographie v. G. Ricordi n. L. Vigano, um 1850, 16 x 22 € 200,- Dekoratives Blatt mit belebter Personenstaffage. Unter der Darstellung 4-sprachig betitelt. In den Rändern etwas fleckig.

512 – TA., Markusplatz, „Ansicht des Neuen Gebäudes - Veduta della nuova galleria.“, altkol. Lithographie v. G. Ricordi n. L. Vigano, um 1850, 16 x 22 € 200,- Der Blick geht Blick von der Markuskirche auf den Platz, links im Anchnitt der Campanile. Im Vordergrund die 1480 aufgestellten Schiffsmasten



511

mit österreichischer Beflaggung. Unter der Darstellung 4-sprachig betitelt. In den Rändern etwas fleckig.



512

513 – TA., Post, „Das Oberpostamt - Direzione delle poste.“, altkol. Lithographie v. G. Ricordi n. L. Vigano, um 1850, 16 x 22 € 150,-
Im Vordergrund ein belebter Kanal mit zahlreichen Gondeln. Unter der Darstellung 4-sprachig betitelt. In den Rändern etwas fleckig.



513

514 – TA., Scuola Grande di San Rocco, „Die Erzbruderschaft von S. Rochus - Arciconfraternita di S. Rocco.“, altkol. Lithographie v. G. Ricordi n. L. Vigano, um 1850, 16 x 22 € 150,-
Zeigt eine der 6 großen Schuloen Venedigs, links im Anschnitt die Kirche Santa Maria Gloriosa dei Frari. Unter der Darstellung 4-sprachig betitelt. In den Rändern etwas fleckig.



514

515 VIDIN a. d. Donau: Befestigungsgrundriß, mit Umgebung, „Pianta di Widdino nuovissimamente presentata 1737“, Kupferstich v. Andreas u. Joseph Schmutzer n. Matthias Anton Anguissola di Travo, um 1737, 54,5 x 41,5 € 1.000,-
Tooley, Mapmakers I, 34 (A., nur dieses Bl. erwähnt). Sehr selten. Matthias Anguissola war der älteste Sohn des bekannteren Leander Anguissola. Der Plan der stark umkämpften Osmanischen Grenzfestung Vidin (auch Widin) ist sein einziger im Druck erschienener Plan. Unterhalb der Darstellung 3 Profile der Befestigungsanlagen.



516 VILLACH/Kärnten: Gesamtans. m. Ferlacher Spitz („Türkenkopf“) und Mittagkogel, Aquarell v. Roll, um 1930, 22,2 x 28,2 € 320,-
Dekorative Ansicht aus der Ferne mit dem Gebirgs-panorama im Hintergrund (Karawanken). - Unten rechts signiert „Roll od. Rott“. Winzige Fleckchen im linken Bereich, ohne die farbenprächtige Darstellung zu stören.



516

517 WACHTENDONK: GA aus der Vogelschau, „Wachtendunck Anno 1605 den 28. October“, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, 1605, 24,5 x 33,5 € 650,-
Hellwig, Hogenberg, 380. Vergl. Drugulin, Nr. 1136. Zeigt die Einnahme von Wachtendonk durch Spinola. Unten links Insetplan einer explodierenden Schanze. Als eines der wenigen Blätter aus Hogenbergs Geschichtsblätter größer im Format, am Rechten Rand fehlt ca. 0,5 cm der Darstellung. Selten.

518 WEISSENBURG/Mfr.: Gesamtans., links Iphiclus, rechts -v. Himmel stürzend- Icarus, „Weissenburg“, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13 x 16 € 550,-
Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



517



518

519 WIEN und BUDAPEST: 2 Gesamtans. auf 1 Blatt, „Vienna avstriae ...“ und „Bvda, ..“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 30,8 x 47 (je 14,7 x 47) € 1.100,-
Nebehay Wagner 108 / I / 42a u. 42b.



519

520 WIEN (Vienna): Gesamtans., „Wien“, Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13,3 x 17,4 € 250,-
Seltenes Blatt, zeigt die Stadt von Westen, rechts die Karlskirche im Anschnitt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuauflage von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



520

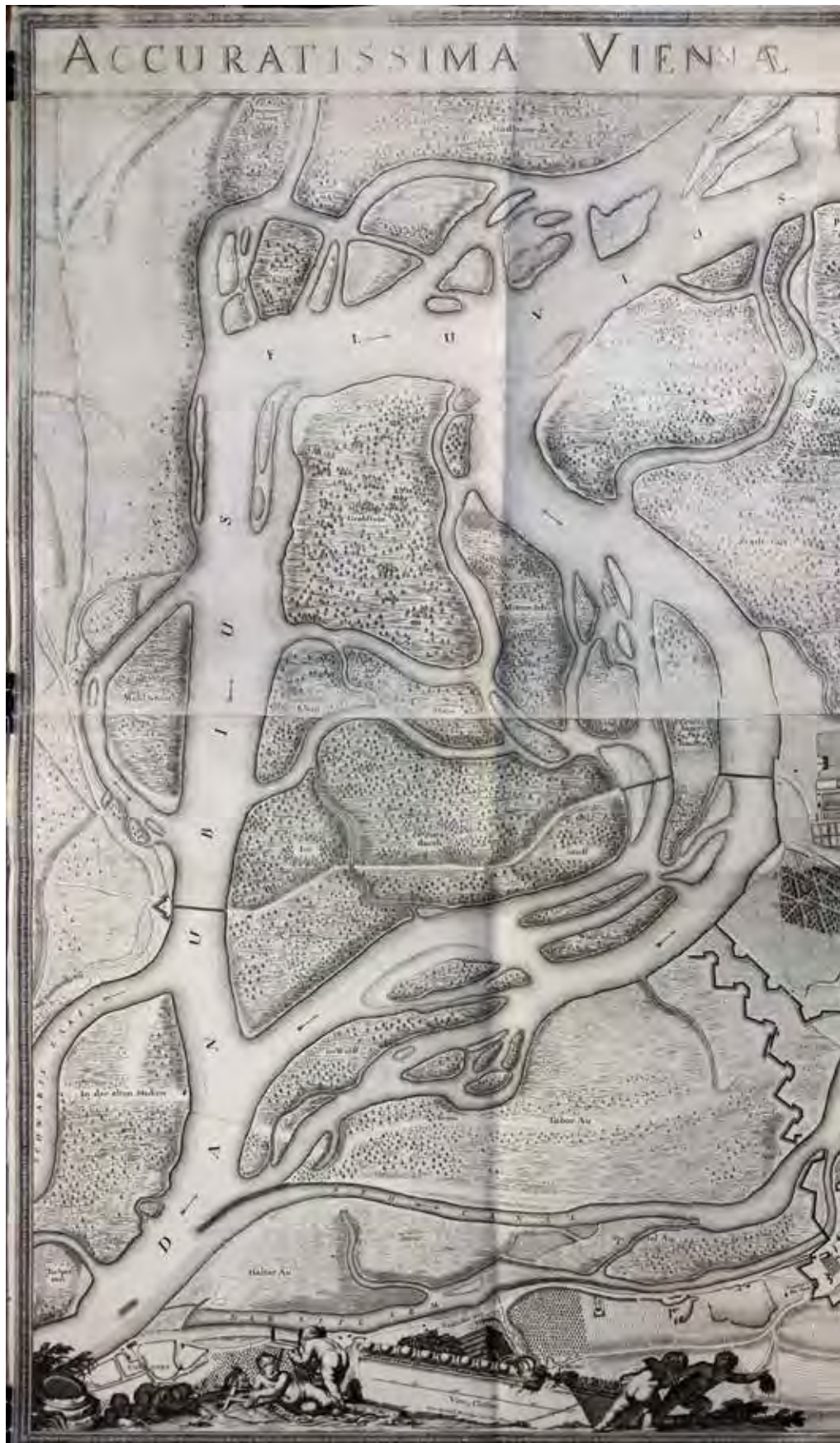
521 WIEN: Stadtplan, „Accuratissima Viennae Austriae ichnographica delineatio.“, Kupferstich (v. 4 Platten) v. J.A. Pfeffel und C. Engelbrecht n. Leander Anguissola und Jakob

Marinoni, dat. 1706, 120 x 173,5 € 11.000,-
 Eisler, *Historischer Atlas des Wiener Stadtbildes*,
 Nr. 17. *Descriptio Austriae* S. 152 mit Teilabb.;
Opll Taf. 15; *Wawrik/Zeilinger, Austria picta* S. 71
 u. vgl. S. 343 (Manuskript); *Dörflinger*, S. 38; *Lex.*
Kart. S. 890. *Hohensinner, Bibliografie historischer*
Karten und Literatur zu österreichischen
Flusslandschaften, 172. *Vergl. Austria Picta*, 40.1
(Vorzeichnung). Von großer Seltenheit, Eisler
 nennt nur 2 Exemplare in der Hofbibliothek.
 Schon C. von Wurzbach merkt 1856 im 1. Band
 des *Biographischen Lexikons des Kaiserthums*
Österreich an: „A.'s Hauptwerk ist der große
 Hauptplan der Stadt Wien, der Vorstädte und
 Donau-Inseln (Wien 1706), der Plan ist 5 1/2 Fuß
 breit und 4 1/2 Fuß hoch und da er nur in wenigen
 Ex. abgezogen wurde, sehr selten.“ (S. 40), ähnlich
 sieht es Carl von Haradauer in „*Die Kartographie*
auf der historischen Ausstellung der Stadt Wien
1883“: „Der Plan ist dormalen ausserordentlich
 selten.“ (S. 113). Im Zuge des Wiederaufbaus der
 Wiener Vorstädte nach der Türkenbelagerung
 1683 und der Errichtung des Linienwalls 1704
 erteilte der Hof dem Militäröberingenieur
 Leander Anguissola (1653-1720) und dem
 Hofmathematiker Johann Jacob Marinoni (1676-
 1755), den Auftrag, eine Karte der Stadt samt der
 Vorstädte anzufertigen. Unter Mitwirkung des
 Hofarchitekten Johann Lucas Hildebrandt und des
 kaiserlichen Festungsbaumeisters Werner Arnold
 Steinhausen wurden die Arbeiten in einem knappen
 Jahr durchgeführt. Erstmals wurde nicht nur die
 innerhalb der Mauern gelegene Residenzstadt,
 sondern auch die Vorstädte in großem Maßstab
 dargestellt. Als Grundlage diente für den Bereich
 der Innenstadt ein 1680 fertig gestelltes Holzmodell
 von Daniel Suttinger; alles andere wurde neu
 Vermessen. Den Kupferstich besorgten die beiden
 Augsburger Kupferstecher Johann Andreas Pfeffel
 und Christian Engelbrecht, für den grafischen
 Schmuck wurde der bedeutende Theaterarchitekt
 Antonio Beduzzi herangezogen. „Um das
 Kartenbild nicht zu überlasten beziehungsweise
 um alle Details ungestört zum Ausdruck bringen
 zu können, beschränkte man die Beschriftung auf
 ein Minimum und bezeichnete Straßen, Plätze...
 mit Ziffern und Buchstaben“ (*Descriptio Austriae*),
 die von van Ghelen gedruckte Legende fehlt hier
 allerdings. Vier zusammengesetzte Blätter, alt auf
 Leinwand aufgezogen und eingefaltet. Das linke
 obere Blatt etwas schwächer im Druck, allseitig
 bis an die Bordüre beschnitten. Im Vergleich
 zu anderen bekannten Exemplaren aber von
 ausgesprochen guter Erhaltung.

522 – Stadtplan, „Plan der k.k.Reichshaupt-
 und Residenzstadt Wien im Masse 1 : 25.000.“,
 Farblithographie v. Carl Loos b. Lechner in Wien,
 dat. 1891, 66 x 85,5 € 360,-
 Faltkarte in 32 Segmenten auf Leinen aufgezogen.
 Herausgegeben unter Mitwirkung des
 Stadtbauamtes. Teils minmal gebräunt in den
 Faltungen, sonst sehr gut erhalten. Dier farbig
 illustrierten Originaldeckel des Plans sind noch
 vorhanden. *Vergl. Sammlung Mayer 904.*



522



521

523 – TA., Neuer Markt, „Prospectus Fori
 Farinarii prope Capucinos Viennae. „Vue du Nouve
 au Marche de la Farine à Vienne“, kol. Kupferstich
 (Guckkasten) b. Remondini in Bassano del Grappa,
 um 1780, 28 x 41 (Abb. nächste Seite) € 320,-
 Nicht bei Nebehay-Wagner; Nicht bei Il Mondo
 Nuovo. Seitenrichtige Kopie nach Fischer von Erlach

mit erheblich vereinfachter figürlicher Staffage.

524 – LEOPOLDSTADT: TA., Prater,
 „Abbildung des Kayserlichen Lust Jagen, so
 Zu dero Hochzeit Leopoldi I. und Margarita
 Königliche Infantin auß Hispanien, den 16 Xme
 1666 bey der Kays. Residenz Statt Wien in dem
 Prater, drittens mit thenl. und Gäms durch ...



523



524

Österreichs, W 2564, Schwarz 23. 1. Etat von 2 auf Papier mit Wz. „Adriaan Rogge“ m. kl. Nummer 23 oben rechts. Breitrandiges und wohlherhaltenes Blatt.



525

526 – LEOPOLDSTADT: TA., Prater, „Das Lusthaus im Prater.“, altkol. Umrißradierung n. u. v. J. Ziegler b. Artaria Wien, 1783, 26 x 41 € 800,-
Nebehay-Wagner 671/25, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 2585, Schwarz 25. 1. Etat von 2 auf Papier mit Wz. „Adriaan Rogge“ m. kl. Nummer 25 oben rechts. Gering fleckig, etwas gebräunt, in Summe aber breitrandiges und wohlherhaltenes Blatt.



526

527 – LEOPOLDSTADT: TA., Prater, „Das neue Wiener Ringelspiel im Prater.“, altkol. Umrißradierung v. C. Postl n. L. Jansch b. Artaria Wien, um 1800, 26,5 x 41,5 € 800,-
Nebehay-Wagner 59/28. Sehr dekoratives Blatt, im Hintergrund der Feuerwerksplatz. Früher Abzug noch ohne die Nummer oben rechts. Auf Velin ohne Wasserzeichen (wohl Whatmann).



527

528 – JOSEFSTADT: Stadtplan, „Häuser-Gassen- u. Strassen-Plan vom VIII Bezirk Josefstadt umfassend einen Theil der Vorstädte Alt-Lerchenfeld, St. Ulrich u. Alsergrund dann die ganzen Vorstädte Josefstadt, Strozengrund u. Breitenfeld.“, Farblithographie v. F. Köke, dat. 1862, 36,5 x 47 € 150,-
Detailreicher Plan aus Winkler's Orientierungsschema der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.



528

529 WITTENBERG: Gesamtans. Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 14 x 17,5 € 300,-
Fauser, Nr. 15610 (=reisender Chineser). Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuausgabe von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



529

530 WOLFENBÜTTEL: Gesamtans. Kupferstich aus Der neugierige Passagier, 1767, 13 x 16,5 € 250,-
Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuausgabe von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.

531 WOLLIN (Wolin)/Insel: WOLLIN: Gesamtans., „Wolin oder Iulina“, Kupferstich v. N. Geelkercken n. E. Lubin, 1618, 7,8 x 13 € 250,-
Wohl die früheste Darstellung des Ortes, als Randleiste der Lubinschen Karte 1618 erschienen. Unten rechts ein angeschnittener Stempel (B).



530



531

532 WÜRZBURG: Gesamtans., links Palemon, rechts Parthenope, „Würzburg“, Kupferstich v. Dehne aus Der neugierige Passagier, 1767, 13,2 x 15,8 € 575,-
Brod/Mälzer, Nr. 47. Seltenes Blatt. Das anonym erschienene Buch kann als Neuausgabe von David Fassmanns Werk „Der reisende Chineser“ (dieses erschien allerdings 40 Jahre früher) verstanden werden. Die Kupfer wurden von Joh. Christoph Dehne gestochen.



532

533 ZABERN (Saverne): Umgebungskarte, aquarell. Manuskriptkarte, 1744, 21,5 x 35,5 € 300,-
Detailreiche Umgebungskarte von Pfalzburg und Zabern. Sie zeigt die Truppenstellungen der Österreicher und Franzosen im August 1744 als Francois, duc d'Harcourt als Kommandant der „Armée de la Moselle“ im Zuge des österreichischen Erbfolgekriegs erfolgreich Zabern eroberte und die Österreicher unter Verlusten abziehen mussten. Oberhalb der Karte umfangreiche Legende und Beschreibung des Schlachtgeschehens. Zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet.

534 ZEITZ: Gesamtans. Kupferstich aus Sächs. Postillon, 1799, 15,5 x 23 € 650,-
Sehr selten, wohl eine seitenrichtige Kopie der Ansicht von Galfey.

535 ZELL/Mosel und PFALZEL/b. Trier: 2 Gesamtans. auf 1 Blatt, „Zell“ und „Pallentz“, Kupferstich v. Merian, 1646, zus. ca. 28,5 x 16,7 € 325,-

536 ZITTAU: Gesamtans., „Gegend von Zittau“, altkol. Kupferstich n. J. S. Richter aus Leske, Reisen durch Sachsen, um 1785, 20,8 x 42 € 600,-



533



534



535

Schönes Blatt in ansprechendem Altkolorit. Mittelfalz restauriert. Johann Salomon Richter (1761-1798) war Zeichner und Radierer.



536

537 –REIBERSDORF (RYBARZOWICE): Gesamtans. aus der Ferne, „Aussicht aus dem Reibersdorfer Schlosse nach Zittau zu“, altkol. Kupferstich n. J. S. Richter aus Leske, Reisen

durch Sachsen, um 1785, 20,9 x 43,7 € 500,-
Schönes Blatt in ansprechendem Altkolorit. Mittelfalz verstärkt. Verso rundum mit Resten alter Montierung und einem Sammlungsstempel. Johann Salomon Richter (1761-1798) war Zeichner und Radierer.



537

DEKORATIVE GRAFIK

538 ADENAUER, Konrad Hermann Joseph (1876-1967) Politiker: **KARIKATUR:** (Köln 05. 01. 1876 - 19. 04. 1967 Rhöndorf/Bad Honnef). Ehemaliger Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland (1949-1963). Kopf fast en face. kol. Foto Offsetlithographie v. Ole Jensen, um 1960, 40,4 x 27,7 (H) - Blattgr. 52,4 x 36,8 € 150,-
Handschriftlich von Ole Jensen (1924-1977) signiert. - Guter Druck auf strukturiertem Papier, sauber und farbfrisch.



538

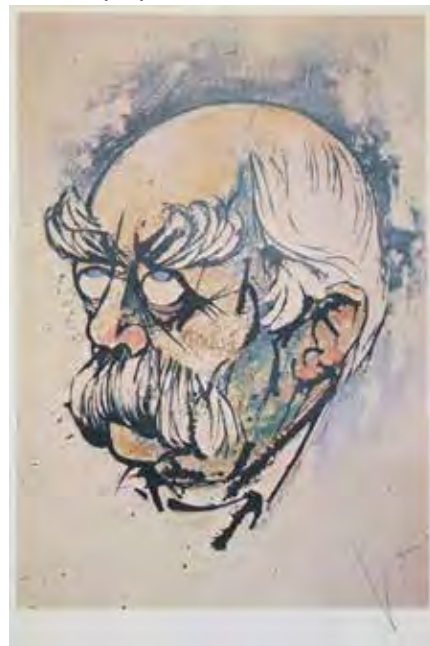
539 ARCHITEKTUR: **CAPRICCIO:** „Eximij prospectus Atrij ex pluribus characteribus excogitatus: cujus Exemplum in Theatro depictum plauderetur“, Radierung v. Michele Marieschi, um 1737, 31 x 46,7 € 950,-
Dieses seltene Blatt wird in der Literatur wahlweise als Architekturcapriccio oder als Bühnendekoration geführt (so bei Martineau/Robinson, *The Glory of Venice: Art in the Eighteenth Century*, N 164.: „This brilliant perspective composition is the only etched example of Marieschi's work as stage designer“). Guter, kontrastreicher Abdruck, breitrandig.

540 BISMARCK, Otto von (1815-1898) Reichskanzler: **KARIKATUR:** (Schönhausen 01.04. 1815 - 30. 07. 1898 Friedrichsruh). Ministerpräsident von Preussen. Kopf leicht nach links, kol. Foto Offsetlithographie v. Ole Jensen, um 1960, 40,5 x 27 (H) - Blattgr. 52,4 x 36,8 € 150,-
Handschriftlich von Ole Jensen (1924-1977)



539

signiert. - Guter Druck auf strukturiertem Papier, sauber und farbfrisch.



540

541 **BLUMEN: HORTUS EYSTETTENSIS:** Feigenkaktus - „I. Folium Opuntiae cum flore & fructu. II. Fructus Opuntiae III. Fructus Opuntiae dimidio dissectus. kol. Kupferstich v. Besler, um 1640, 46 x 39 (H) € 1.200,-
Dressendörfer, *Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr*, Nr. 360 („Herbst-Teil“). - Blattglied und Früchte des Feigenkaktus (*Opuntia ficus-medica*). - Verso Text (*Octavus Ordo*, Fol. 6 unten F4). - Im rechten Rand kleine, althinterlegte Stellen. - Dekoratives, farbfrische Blatt..



541

542 – HORTUS EYSTETTENSIS: Garten - Nelken. I. „Caryophyllus flore majore, dimidiata parte ... II „Caryophyllus flore minore pleno rubescens punctatut III „Caryophyllus miniatus medens albescens“. kol. Kupferstich v. Besler aus Hortus Eystettensis b. 1640 od., 1713, 46 x 39 (H) € 1.300,- Besler 308. - Dargestellt sind 3 Nelkenarten: Minimal fleckig und angestaubt, farbfrisch und sauber. Verso Text.



543 – HORTUS EYSTETTENSIS: I. Gladiolus Italicus flore rubro II. Gladiolus Hispanicus flore albo III. Gladiolus Narbonensium flore incarnato, kol. Kupferstich v. Besler, 1640 oder, 1713, 46 x 39 (H) € 1.400,- Besler 203. - Verso Text. Oben rechts im Rand kleine Druckläsur. Farbfrisch und sauber.

544 CHRISTENTUM: HANS MEID - BIBEL: „Daniel in der Löwengrube“, Radierung v. Hans Meid, 1916, 29,2 x 22,6 (H) € 330,- Kaltnadelradierung auf (van Gelder) Zonen (WZ). Links unten mit Bleistift nummeriert und rechts signiert. In der Platte links unten datiert und signiert. Blattgr. 50,5 x 33,5cm (voller Bogen). - Leichter Lichtrand von alter Passepartourierung, sehr schöner, kräftiger Druck. Jentsch 225 (IIIb?).



546 DEMIDOV, ANATOLI (1812-1870), Geograph: Le comte Demidoff (17. 04. 1812 - 28. 04. 1870). Russ. Adliger, Sammler Geograph und Forscher, Ganzporträt stehend im Anzug. „Russie Méridionale et Crimée - 1837. Démidoff“, Lithographie (a. a. China) v. Denise Raffet b. Gilhaut frères, dat. 1848, 27,2 x 20,6 (H) € 250,- Im Hintergrund liegt auf einem Felsen eine Krim-Karte. -Sauber und gut erhalten.



signiert E. Oppler. - Sauber und gut erhalten. Ernst Oppler (Hannover 09.09.1867 - 01.03.1943 Berlin).

545 – KATHEDRALE: unbekannte gotische Kathedrale mit einer Prozession davor, altkol. Lithographie n. D. Quaglio (zugeschr.), um 1830, 44 x 62,5 € 850,- Möglicherweise idealtypische Darstellung oder ein Bühnenbild. Dekoratives Blatt, auf Karton montiert, hervorragendes Gouachenkolorit.

547 FOERSTER, Charles F. (1883-1943) Kunsthistoriker: (Berlin 11. 07. 1883 - 22. 12. 1943 Berlin). Amerikanisch-deutscher Kunsthistoriker und Sammler, Ganzporträt sitzend beim Lesen, „Charles F. Foerster bei der Lektüre“, Radierung v. Ernst Oppler, um 1920, 18 x 23,5 Blattgr. 25,1 x 32,5 € 850,- Seltene und schönes Blatt auf Japanpapier. Eins von dreissig! römisch nummerierten Exemplaren. Hier links unten nummeriert: XVII / XXX und rechts

548 FRANKREICH: REVOLUTION 1789-1804: „Autel de la liberté Française. Dedié à la Nation“, Farbradierung v. Helier (Hellier) n. J. B. Huet b. Hétier, um 1795, 22,5 x 27 (im Oval) Blattgr. 27,7 x 32,7 € 450,-



547

Altar der französischen Einheit / der Nation gewidmet. - Mit vierzeiligem typographischen Text unter der Darstellung. - Bis an die Plattenkante beschnitten und mit minimalen Randläsuren. Sauber und farbfrisch. - Sehr schönes Blatt. - Selten. Lit. Histoire de l'art pendant la Révolution 1789-1804 étude sur Jules Renouvier, Anatole de Montaiglon.



548

549 FRAUEN: TOILETTE: „Entre deux mouvements sans cesse patagée, ...“, eine junge Frau betrachtet sich im Spiegel, auf dem Tisch einige Accessoires, Kupferstich u. Radierung v. Coppel n. Lepicié, um 1740, 20,8 x 16,6 (H) Blattgr. 32 x 23cm € 250,- Auf Büttlen mit Resten eines Wasserzeichens links. Schöner Druck mit tiefem Plattenrand. („à Paris chez l'auteur ...“).



549

550 FRIEDRICH II., der Große (1712-1786) König: BRESLAU: Friedrich II., der Große (Berlin 24. 01. 1712 - 17. 08. 1786 in Potsdam). König von Preussen. „The king of

Prussia his Brothers & Generalsholding a Council of War near Breslau in Silesia“, Kupferstich n. I. Ph. Haidt, 1760, 16,5 x 23,5 € 360,- Friedrich sitzt im offenen Zelt an einem Tisch mit seinem Stab und studiert Kartenmaterial. Alt auf ein Untersatzpapier montiert. Schriftstück. Vor ihm ein Kurier- Minimal fleckig. Farbfrisch und dekorativ. Über der Darstellung betitelt: By Command from Berlin, for the Imperial Mag. 1760.



550

551 HOLZ - METALLVERARBEITUNG: „Handwerkerleben - La vie industrielle - Industrial life“, Lithographie m. farb. Tonplatte v. Bülow n. G. Bartsch b. Brigl & Lobeck (Druck J. Hesse), um 1860, 45 x 58 Blattgr. 55 x 71,7cm € 600,- Hauptmotiv ist die Darstellung eines Gesellenabschiedes (im Oval); umgeben von dekorativen Berufsdarstellungen aus der Holz- und Metallverarbeitung (in Brauntönen gedruckt), u.a. Bergbau, Schiffsbau, Metallschmiede, Holzfäller. - Sehr dekoratives Blatt unter dem Motto: „Vereint Vorwärts.“.



551

552 KARIKATUR - ENGLAND: „Jack Junk, embarking on a Cruize“ (To leatherhead), kol Umrißkupferstich n. G. Cruikshank b. Tegg, 1807, 23,7 x 32,7 € 250,- Gut erhaltenes Blatt. Farbfrisch und sauber. - Blattgr. 27,5 x 42,7 cm.



552

553 KARIKATUR - FRANKREICH-ENGLAND: „Traveling in France-or, Le depart dela diligence“ (Reisen in Frankreich, oder: Die Abfahrt der Postkutsche), kol Umrißkupferstich n. G. Cruikshank b. McLean, 1835, 21,7 x 33 € 250,-

Mit Erhaltungsmängeln im knappen Rand (Einrisse alt hinterlegt, Reste alter Montierung), insgesamt aber noch gut erhaltenes Blatt. Farbfrisch. - Blattgr. 24,7 x 34,6 cm. Karikatur auf den Kutschenwechsel an der französischen Küste. Einige vom Krieg gebeutelte und abgemergelte Franzosen stehen neben einem feisten Postillon und einem Wirt, die sich augenscheinlich an den reisefreudigen und betuchten Engländern bereichert haben. - Berühmte Karikatur; die erstmalig 1818 veröffentlicht wurde.



553

554 KARIKATUR - TASCHENDIEB: Diebstahl einer Taschenuhr. „Mr. Canard, volé. Achetez, Messieurs, la Sureté des Montrés“, Lithographie, um 1830, 26,7 x 21,8 (H) Blattgr. 33,7 x 29cm € 380,- Der Taschendieb verkauft dem Uhrenbesitzer eine sogenannte Sicherheitskette. Die „Besonderheit“ beim Kauf dieser „Sicherheit“ besteht darin, dass der Verkäufer dem Käufer während der Vorführung der Kette seine Uhr aus der Tasche stiehlt. - Kleiner restaurierter Einriß links. - Seltener Probedruck mit der Darstellung verso und recto.



554

555 KARIKATUREN: DAUMIER, H.: A tous le coeurs bien nés que la patrie est chère !! ... (An alle Ehrenmänner, denen das Vaterland heilig ist! ...), altkol. Lithographie v. Daumier b. Aubert, 1838, 25 x 22,9 (H) (Abb. nächste Seite) € 450,- Altkoloriert auf „papier sur blanc“, also ohne rückseitigen Text.. Minimal fleckig im Rand und etwas gebräunt. Farbfrisch und auf dem vollen Bogen. Gut erhalten. - DR Nr. 451; LD 451; HD 1086. Unten links: Chez Aubert gal. Vero dodat - Mitte: Imp. d'Aubert & Cie. - Rechts: Par M. Daumier & Philipon. Oben rechts: Caricaturana No. 96. Blattgr.: 32,6 x 25,7cm

An alle wohlgeborenen Herzen, die das Mutterland liebt !! Auf Wiedersehen Land der Künste und Phosphorfeuerzeuge... Auf Wiedersehen, undankbares Land, das deine Kinder vertreibt, das

sie verbannt, das sie verfolgt ...auf Wiedersehen !!!
ich Trage meine Heimat (Häuser), meine Industrie
und mein Kapital woanders hin ...aber ich überlasse
Ihnen mein Herz ...achten Sie darauf, es nicht zu
verlieren. (Übersetzung zit. Daumier Registry).



556 – **DAUMIER, H.:** Robert Macaire
Commis - Voyageur, ... Comment diable! Mr.
Dumont ... altkol. Lithographie v. Daumier b.
Aubert, 1838, 24,7 x 21,5 (H) € 450,-
Altkoloriert auf „papier sur blanc“, also ohne
rückseitigen Text.. Minimal gebräunt. Farbfrisch
und auf dem vollen Bogen. Gut erhalten. - DR Nr:
368, 2; LD 451; HD 1086. Unten links: Ch. Phil.
Inv. H.D. lith. - Rechts: Imp. d'Aubert & Cie. -
Oben rechts: Caricaturana No. 15. Blattgr.: 32,6
x 25,7cm Robert Macaire als Handlungsreisender.
Was zum Teufel Monsieur Dupont.... ein Mann wie
Sie braucht doch unbedingt „nützliches“ Wissen!
Ich mache Ihnen ein Abonnement.
- Nein, verschwenden Sie nicht Ihre Zeit, ich will
nicht...
- Sie haben ganz recht..... trotzdem, ich werde
Ihnen einen guten Tropfen Bordeaux schicken.
- Nur nicht, der Wein ist viel zu sauer, nichts für
mich!
- Natürlich... Sie haben ja vollkommen recht....
Reden wir nicht mehr darüber... ich setze Sie
einfach auf die Abonnentenliste für „nützliches
Wissen“ und einen Tropfen Bordeaux!
- Nein Monsieur Macaire, NEIN!!
- Keine Sorge.... dann zahlen Sie eben später.... es
eilt ja nicht.... ich schicke Ihnen morgen einfach die
Quittung! (Übersetzung zit. Daumier Registry).



557 **KARIKATUR: ENGLAND - FRANK-
REICH:** Edouard Herriot, London, Hyde Park
Hotel: „Harriot, Merci, mon tres cher ami“. kol.
Lithographie v. Alois Derso, um 1925, 29,8 x 40,5
(H) € 240,-
Eduard Herriot bekommt von einem schwarzen
Orientalen (aus Nordafrika?, Topos des Dieners)
Hut und Schirm gereicht. - Unten links im Stein:
Derso. - AufBütten mit gerissenem Rand, farbfrisch
und gut erhalten.



558 – **ENGLAND - FRANKREICH:**
Mac Donald und Herriot: „Mon tres cher ami
Monsieur Mac Donald ...“, kol. Lithographie v.
Alois Derso, um 1925, 40,5 x 29,8 € 240,-
Eduard Herriot und Ramsay Mac Donald sitzen Pfeife
rauchend auf dem Rasen in Chequers und beraten
Reparationsfragen (Londoner Konferenz). - Unten
links im Stein: Derso Chequers 1924. - AufBütten mit
gerissenem Rand, farbfrisch und gut erhalten.



559 **KARIKATUREN: ESSEN - TRINKEN:**
Der Feinschmecker, kol. Zinkogr. u. Hst. u. n. v.
Karel Klic, um 1890, 28 x 24 (H) € 180,-
Ein vornehmer Herr in Pelzmantel steht vor einem
Delikatessengeschäft mit Hummer in der Auslage,
im Hintergrund ein bettelnde Frau mit Kind im
Arm. - Nach einer Original-Federzeichnung von
K. Klic. (Chem. A. Klic. Wien). - Dezent koloriert.

560 **KARIKATUR: LONDON:** „Visitée au
Musée - Payer pour entrer, payer pour sortir ...“,
altkol. Lithographie v. Cham (Amédée de Noé) aus
Moeurs Britannique, um 1850, 25 x 19 (H) € 150,-
„Zahlen wenn man herein will, zahlen wenn man
heraus will ... was man in London am besten sieht, ist
den Boden seiner Geldbörse“. - Farbfrisch und gut
erhalten.

561 **KARIKATUREN: REVOLUTION
1848:** „Der Reichspinsel - Wie ein Mecklenburger
Lieutenant wettet ... und als Reichspinsel tätig“,



Lithographie b. Stern in Offenbach, 1848, 35,5 x 26,5
(H) € 270,-
Karikatur auf den preußischen Rittmeister Boddien
in seiner Eigenschaft als Mecklenburgischer
Leutnant, der wegen einer gewonnenen „Wette“
ohne politische Ambition mit einem „Sprung“
in Frankfurt landet. - A. Reiter, „Die Sammlung
Heil“, Politische Druckgraphik des Vormärz und
der Revolution 1848/49“, 1994, S. 208, Nr.359. -
Minimal fleckig, gut erhalten. - Selten!

562 – **REVOLUTION 1848:** „Der Reichs-
Kanarienvogel - Singt wenig - spricht viel - und
lebt von Diäten“, kol. Lithographie n. Boddien b.
May, 1848, 18 x 14 - Blattgr. 25,4 x 22 cm € 240,-
Karikatur auf Gustav Adolf Rösler, der sich der
gemäßigten Linken angeschlossen hatte, wurde
wegen seines gelben Frackes und seines roten Bartes
von dem Abgeordneten Boddien Reichskanarienvogel
genannt.. - S. Wolf, Politische Karikaturen in
Deutschland 1848/49, S.71 Nr.52, Abb. S. 98. - Kat.
Ausstellung Stadtmus. Ludwigshafen 1988, S. 70-
71. A. Reiter, „Die Sammlung Heil“, Politische
Druckgraphik des Vormärz und der Revolution
1848/49“, 1994, S. 232, Nr.435. - Minimal fleckig,
gut erhalten. - Selten!



561



562

563 - REVOLUTION 1848: „Die Befestigung der Ostgrenze durch verschanzte Lager von Breslau nach Bromberg“, Lithographie v. M. b. Stern in Offenbach, 1848, 18,1 x 31,2 Blattgr. 25,8 x 33,1 € 300,-
Die Karikatur zeigt den alten Turnvater Jahn als Schanzenbauer der Ostgrenze mit Unterstützung von Maulwürfen. Anlass war eine Debatte in der Nationalversammlung zur Teilung Polens.
- A. Reiter, „Die Sammlung Heil“, Politische Druckgraphik des Vormärz und der Revolution 1848/49“, 1994, S. 208, Nr.396. - Minimal fleckig, gut erhalten. Unten Tintenparaphe mit dem Namen „Jahn“. - Selten!



563

564 - REVOLUTION 1848: „Drei deutsche Professoren entwerfen den Entwurf des Entwurfs für die Verfassung des deutschen Reichsheeres“, Lithographie n. Boddien b. May, 1848, 17,9 x 28,5 - Blattgr. 26,5 x 33,7cm € 280,-
Karikatur auf die theorisierende, ineffektive Gesetzesmacherei und Arbeit des Parlaments. Die Professoren sind die Abgeordneten Beseler, Dahlmann und Gervinus, beobachtet von Robert Blum. - A. Reiter, „Die Sammlung Heil“, Politische Druckgraphik des Vormärz und der Revolution 1848/49“, 1994, S. 264/265, Nr.509. - Leicht fleckig und angestaubt, insgesamt aber gut erhalten. - Selten!



564

565 - REVOLUTION 1848: „Lola auf der Tribüne“ (Felix Lichnowsky als Lola Montez), Lithographie n. Ludwig von Elliot b. May, 1848, 24,2 x 14 (H) - Blattgr. 30,2 x 21,8cm € 150,-
Karikatur auf Fürst Felix von Lichnowsky, einem der am meisten karikierten Abgeordneten der Rechten. Berühmt ist sein Satz geworden: „Für das historische Recht gibt es kein Datum nicht“, - darauf weist der Zettel am Rednerpult hin.
- A. Reiter, „Die Sammlung Heil“, Politische Druckgraphik des Vormärz und der Revolution 1848/49“, 1994, S. 223, Nr.405. - Leicht fleckig und angestaubt, insgesamt aber gut erhalten. -



565

566 - REVOLUTION 1848: „Selbstvertrauen - Ich bin Mann's genug um mich vertheidigen zu können!! (Allgemeines Gelächter)“, kol. Lithographie v. C.M. b. B. Simon, 1848, 25 x 17 (H) - Blattgr. 32,3 x 24,4cm € 250,-
Die Karikatur auf Alexander von Soiron mit erhobener Faust und übergroßer Glocke bezieht sich auf seine ungeschickte Art Sitzungen zu führen.
- A. Reiter, „Die Sammlung Heil“, Politische Druckgraphik des Vormärz und der Revolution 1848/49“, 1994, S. 237, Nr.451b. - Minimal fleckig, gut erhalten. - Selten!



566

567 - REVOLUTION 1848: „Vorschlag. Zu einer einer einfachen und gleichmäßigen Ausrüstung der Bundes-Streitmacht (Kostet gar nichts und leistet viel)“, Lithographie n. Boddien b. May, 1848, 19,9 x 16,2 (H) - Blattgr. 30,5 x 22 cm € 350,-
Karikatur zum Antrag des Abgeordneten Philipp Wilhelm Werner aus Nierstein für eine möglichst einfache und sparsame Ausrüstung des deutschen Volksheeres. - S. Wolf, Politische Karikaturen in Deutschland 1848/49, S.72 Nr.93, Abb. S. 104. - Kat. Ausstellung Stadtmus. Ludwigshafen 1988, S. 84-85. A. Reiter, „Die Sammlung Heil“, Politische Druckgraphik des Vormärz und der Revolution 1848/49“, 1994, S. 246, Nr.466. - Sauber und gut erhalten. - Selten!



567

568 KINDER: FORAIN: Zwei Kinder am Strand „On va dire à maman que c'est plain de blé, l'eau de mer“ (Wir werden Mama sagen, dass es voller Weizen und Meerwasser ist), Lithographie v. Jean-Louis Forain, um 1917, 18 x 40 Blattgr. 38,5 x 57,1 (Abb. nächste Seite) € 360,-
Druck auf Japan-Simili. Im Stein rechts unten signiert und unten rechts mit Bleistift? 30-300.

und „forain“. Kleine hinterlegte Druckstelle sonst sauber und sehr gut erhalten. Die Lithografie wurde wohl nie in Zeitungen oder an anderer Stelle veröffentlicht. Jean-Louis Forain (Rerims 23. 10.1852 - 11. 07 - 1931 Paris) französischer Maler, Grafiker und Karikaturist.



568

569 KUNST - GRAPHIK: KARL HOFER: „Gruppe“, Fotolithographie v. Carl Hofer, um 1948, 30,7 x 44,5cm Blattgr. € 360,-
Rathenau 84. - Jahressgabe der Karl Hofer Gesellschaft. - In dunkelbraun gedruckt und sehr gut erhalten.



569

570 LIEBE: AMOR: „Le sacrifice de la Rose“, Farbradierung, um 1800, 14,7 x 14,7 (im Rund) Blattgr. 20 x 17,7 € 250,-
„Das Rosenopfer“ - Junges verliebtes Paar, im Hindergrund sitzt Amor auf einem Sockel und zückt Pfeil und Bogen. - Mit knappem Rand um die Plattenkante. Sauber und farbfrisch. - Frabfrisch und dekorativ.



570

571 SARTORI, Edler von Borgo-Ricco, Joseph (1790-1853), General: (1790 - 31.1. 1853). Österreich. Generalmajor, Brustbild im Oval fast en face, „Sartori Jos. k:k: Haupt.“, Aquarell und Gouache v. anonym, um 1820, 6,9 x 5,4 (H) € 250,-
In Form einer Miniatur gestaltet. Gutes, farbfrisches Blatt mit einem in tintengeschriebenen Namensschild und militär. Rang. Alt auf ein Untersatzpapier montiert und in ein handgeschnittenes Papierpassepartout (leicht fleckig) montiert. - Gekonnte Arbeit.



571

572 MILITÄR: SCHLACHTEN: Factorum Pauli Aemilii Romanorum, Blatt 2: „Bey trey tausend in dem Feldt Ligurien erlegt der Heldt.“, Radierung v. M. Merian n. Antonio Tempesta b. Peter Aubry, um 1622, 22 x 31,5 € 175,-
Wüthrich I, 327. Blatt 2 aus der 8 Blatt umfassenden Serie der „Acht Taten des Paulus Aemilius“, es zeigt den Kampf gegen die Ligurier. Rundum beschnitten u. angerändert.



572

573 - SCHLACHTEN: Factorum Pauli Aemilii Romanorum, Blatt 5: „Den Thraciern er ein Schrecken ist, Und schlegt viel tausend durch sein list.“, Radierung v. M. Merian n. Antonio Tempesta b. Peter Aubry, um 1622, 22 x 31,5 € 175,-
Wüthrich I, 330. Blatt 5 aus der 8 Blatt umfassenden Serie der „Acht Taten des Paulus Aemilius“, es zeigt den Sieg gegen die Thrakier. Rundum beschnitten u. angerändert.



573

574 - SCHLACHTEN: Factorum Pauli Aemilii Romanorum, Blatt 6: „Antosion des Königs Sohn Verräth und thut die Schlacht annehm.“, Radierung v. M. Merian n. Antonio Tempesta b. Peter Aubry, um 1622, 22 x 31,5 € 175,-
Wüthrich I, 331. Blatt 6 aus der 8 Blatt umfassenden Serie der „Acht Taten des Paulus Aemilius“, es zeigt den Verrat des Antosius, des Mazedoniers. Rundum beschnitten u. angerändert.



574

575 - SCHLACHTEN: Factorum Pauli Aemilii Romanorum, Blatt 7: „Beym fluß Leuco der Streitt geht an, Aemilius legt bey 20 tausend mann.“, Radierung v. M. Merian n. Antonio Tempesta b. Peter Aubry, um 1622, 22 x 31,5 € 175,-
Wüthrich I, 332. Blatt 7 aus der 8 Blatt umfassenden Serie der „Acht Taten des Paulus Aemilius“, es zeigt den Sieg in der Schlacht am Leucus. Rundum beschnitten u. angerändert.



575

576 - SCHLACHTEN: Factorum Pauli Aemilii Romanorum, Blatt 1: „Pellam gewint Aemilius Welches besetzt hielt Perseus“, Radierung v. M. Merian n. Antonio Tempesta b. Peter Aubry, um 1622, 22 x 31,5 € 175,-
Wüthrich I, 326. Blatt 1 aus der 8 Blatt umfassenden Serie der „Acht Taten des Paulus Aemilius“, es zeigt eine Schlacht an der Tiberbrücke mit Engelsburg. Rundum beschnitten u. angerändert.



576

577 NAPOLEON I. Bonaparte (1769-1821) Kaiser von Frankreich: KARIKATUR: Napoleon Bonaparte (Ajaccio auf Korsika 15. 08. 1769 - 05. 05. 1821 Longwood House auf St. Helena). Kaiser der Franzosen (1769 - 1821). Ganzporträt stehend auf einer Leiter, „Se. Kaiserl. Majestät Napoleon der Grosse auf Höchsdero neuerfundnem Observatorio in der Schlacht von la Belle/Alliance d: 18.Juny 1815.“, Radierung b. Friedrich Campe, um 1815, 20 x 17,2 (H) € 180,-
Bekannte Karikatur. - Unter der Darstellung zwei siebenzeilige Textblöcke mit Gedicht. - Ausführliche Dokumentation beigefügt. - Randlich kleine Läsuren, leicht fleckig und angestaubt.

578 - POTSDAM 1806: „Visite au Tombeau du Grand Frederic“, Lithographie v. C. Motte, um



Abraham at the age of about 50, engraved by Galle, is incorporated in his atlas ..". - Minimal fleckig im Rand. Sauber koloriert und insgesamt sehr gut. Van der Krogt 3, 31:021A = Erste Plantin Ausgabe und erster Druck von zwei.

Kupferstich n. Adam von Bartsch b. Artaria in Wien, um 1800, 28,1 x 23,7 (H) € 180,- Bartsch, Catalogue des estampes de J. Adam de Bartsch, 364. Lipperheide Qe 9/3. Hier abweichend mit der Adresse von Artaria und ohne Nummer. Aus „Heldenthaten von Soldaten der k.k. Armee in den Feldzügen gegen die Franzosen in den Jahren 1792 bis 1799“. Die Schlacht bei Blumenthal (auch Schlacht am Mäuerle) fand abweichend der Datterung auf dem Blatt 1793 statt.

577
1840, 25,5 x 40.5 € 360,-
Im Jahr 1806 besetzte Napoleon die Stadt Potsdam. Am 24. 10. 1806 besuchte er die letzte Ruhestätte von Friedrich dem Grossen in der Garnisonskirche.



582



579 **OBST: HIMBEEREN:** „Framboise Brinckle ,s Orange.“, altkol. Lithographie aus Annales de Pomologie, 1857, 39,5 x 29 (H)€ 150,-

581 **ÖSTERREICHISCHES MILITÄR: HELDENTATEN:** Schlacht bei Frauenfeld, „Ein Zug von Mészáros Husaren, unter der persönlichen Ausföhrung des Obristen von Mészery, befreynet bey Andelfingen den Generalen Piaczeck, welcher nach mehreren erhaltenen Wunden in die feindliche Gefangenschaft gerathen war, den 25ten May 1799.“, altkol. Kupferstich n. V.G. Kininger b. T. Mollo in Wien, um 1800, 27,1x 23,1 (H) € 150,- Bartsch, Catalogue des estampes de J. Adam de Bartsch, 369. Lipperheide Qe 9/8. Aus „Heldenthaten von Soldaten der k.k. Armee in den Feldzügen gegen die Franzosen in den Jahren 1792 bis 1799“. Im Gefecht beim Schweizerischen Frauenfeld besiegten etwa 23.000 Franzosen die Österreichischen Truppen (ca. 6.000 Mann).

583 – **HELDENTATEN:** Schlacht von Blumenthal (am Mäuerle), „Johann Kleineiden, Corporal des k.k. Infanterie-Regiments Huf. Dieser wackere Mann rettete den 14 Sept. 1792, bey dem Rückzuge, während des grössten Feuers, als der Feind das Regiment verfolgte, den im Fuße verwundeten Hauptmann und Divisions-Commandanten, Baron von Koseritz, welcher ohne dessen Hülfe ganz gewiss in Feindes Hände gerathen wäre; er trug ihn fast allein über den Berg nach Bundenthal herab, und legte ihn in diesem Dorfe auf einen Karren, der sich eben flüchten wollte.“, Kupferstich n. Adam von Bartsch b. Artaria in Wien, um 1800, 28,1 x 23,7 (H) € 150,- Bartsch, Catalogue des estampes de J. Adam de Bartsch, 364. Lipperheide Qe 9/3. Hier abweichend mit der Adresse von Artaria und ohne Nummer. Aus „Heldenthaten von Soldaten der k.k. Armee in den Feldzügen gegen die Franzosen in den Jahren 1792 bis 1799“. Die Schlacht bei Blumenthal (auch Schlacht am Mäuerle) fand abweichend der Datterung auf dem Blatt 1793 statt.



580 **ORTELIUS, A. (1527-1598) Kartograph und Verleger:** (Antwerpen 4. od. 14. 04. 1527 - 28. 06. 1598 Antwerpen), Kartograph und Verleger, Brustbild im Oval umgeben von Rollwerksornamentik, altkol. Kupferstich v. Ph. Galle n. Rubens aus Ortelius, „Theatrum ..“, 1579, 32,2 x 21,5 (H) Plattenrd. € 650,- Van den Broecke, Ortelius Atlas Maps, mit Abbildung Seite 8. Van den Broecke auf Seite 10, „From 1579 onwards, his portrait, displaying



582 – **HELDENTATEN:** Schlacht von Blumenthal (am Mäuerle), „Christoph Hirschel, Corporal, und Karl Hölsch, Gemeiner vom zweyten Garnisons Regiment. Diese zwey braven Männer haben, mit Aussetzung ihres Lebens, den tödlich verwundeten Oberlieutenant Wilhelm unter dem heftigsten Feuer weggetragen, und aus des Feinden Händen gerettet. Den 12 Janius, 1793“.



583

584 PHILIPP LUDWIG von Zinzendorf (1671-1742) Staatsmann: Philipp Ludwig Wenzel Graf von Sinzendorf (Wien 26. 12. 1671 - 08. 02. 1742 Wien). Österreichischer Diplomat und Staatsmann. Ganzporträt stehend in einem Bad?, „... Philipp Ludwig ... Grafen von Sinzendorff und Thanhausen, Freyhern von Ernstbrunn“, Kupferstich v. Rosbach, um 1711, 15,2 x 17,8 € 200,-
Auf dem ganzen Bogen mit einer Vignette mit Majuskel „E“ darunter. - Verso Text.



584

585 - Philipp Ludwig Wenzel Graf von Sinzendorf (Wien 26. 12. 1671 - 08. 02. 1742 Wien). Österreichischer Diplomat und Staatsmann. Ganzporträt in Rüstung vor einem Zelt in der Schlacht „... Philipp Ludwig ... Grafen von Sinzendorff und Thanhausen, Freyhern von Ernstbrunn“, Kupferstich v. Rosbach, um 1711, 15,2 x 17,8 € 200,-
Auf dem ganzen Bogen mit einer Vignette mit Majuskel „L“ darunter. Bogen leicht gebräunt. Verso Text.



585

586 SAVONAROLA, Hieronimus (1452-1498) Ordensreformer: Girolamo Hieronymus

Savonarola (Ferrara 21. 09. 1452 - 23. 05. 1498 Florenz). Ital. Dominikaner und Bußprediger. Er erregte Aufsehen mit seiner Kritik am Lebenswandel des herrschenden Adels und Klerus und war de facto Herrscher über Florenz von 1494 bis zu seiner Hinrichtung 1498. Brustbild in Mönchskleidung im Profil nach links, Kupferstich v. Hendrick I. Hondius, um 1605, 16,9 x 11,8 (H) € 270,-

Schöner Druck mit 1 cm Rand und Wasserzeichen. Sauber und gut erhalten.



586

587 SCHMUGGLER: „Die Schleichhändler
„ mit Gewehren bewaffnet auf einem Boot, kol. Stahlstich v. F. Randel n. (E. Ebers), um 1850, 17,8 x 23 € 150,-
Es sind fünf bewaffnete Schmuggler dargestellt, die in frühen Morgenstunden versuchen, unbemerkt mit einem Boot voller Waren am Ufer eines Bergflusses anzulegen. - Etwas nachgedunkelt im alten Passepartoutausschnitt. Insgesamt aber farbfrisch und gut erhalten.



587

588 SCHWERIN, Kurt Christoph Graf von (1684-1757) preuss. Feldmarschall: (zu Löwitz bei Anklam 26. 10. 1684 - 06. 05. 1757 in der Schlacht von Prag). Einer der bedeutendsten Generäle Friedrichs II. „Schwerins Tod. In der Schlacht bey Prag den 6ten May 1757“, Kupferstich v. Daniel Berger n. J.C. Frisch b. Gebr. Rocca in Berlin, dat. 1790, 42 x 58,5 € 620,-
Kat.Bln. 1986, Nr. IV, 12b. - Schöner Abdruck, allseitig Rand um die Plattenkante. Hier in einer wohl selteneren aber späteren Variante (um 1830) im Verlag der Gebr. Rocca.

589 STEIERMARK: TRACHT: Frau aus Aussee stehend in Tracht, „Steiermark (Aussee)“, kol. Photographie und Lichtdruck v. Josef Löwy n. Franz Gaul aus Oestr.-Ung. National-Trachten b.



588

R. Lechner, 1890, 19,1 x 12,5 (H) € 150,-
Auf einen festen Untersatzkarton montiert und typographisch bezeichnet. Farbfrisch und gut erhalten.



589

590 STUDENTIKA: BONN: Semesterbild der Burschenschaft Alemannia zu Bonn, Lithographie m. Tonplatte n. Alfred Bournye b. Henry & Cohen, dat. 1850, 44 x 57 € 1.000,-
Dekoratives und schönes Blatt, die teilweise um ein Weinfass gruppierten Studenten sitzen am Ufer des Rheins, im Hintergrund wohl Nonnenwerth und der Drachenfels. Unterhalb der Darstellung die Namen der porträtierten Studenten.



590

591 TIERE: ELEFANT: „Abbildliche Geschichte der ausländischen Land Thiere 1. Blatt., darinnen die Elephanten nach ihren fürnehmsten Verrichtungen aus den bewährtesten Reise Beschreibungen des Baldaeus, Neuhofs



591

und anderer vorgestellt werden“ (Kopftitel), altkol. Kupferstich b. Homann Erben, dat. 1746, 49 x 56,5

€ 1.500,-

Selten, wie alle Tierblätter von Homann Erben. - 9 altkol. Darstellungen auf einem Blatt, jeweils mit einem eigenen Titel und Erklärungen und von 1-9 durchnummeriert.

- 1) Der abgemessene Elephant.
 - 2) Der streitende Elephant (mit einem Nashorn)
 - 3) Der wilde Elephant
 - 4) Der gejagte Elephant
 - 5) Der gefangene Elephant
 - 6) Der zahm gemachte Elephant
 - 7) Der Elephant ein Scharfrichter
 - 8) Der nutzbare Elephant
 - 9) Der anatomirte Elephant..
- Unten eine Quetschfalte.

592 - WALE: „Abbildliche Geschichte der See-Thiere und zwar derselben zweyte besondere vorstellung, in welcher eine Art Walfische nebst ihren zwey Feinden dem Seege Fisch und Narwal zu sehen sind ..“, altkol. Kupferstich b. Homann Erben, dat. 1752, 44 x 48 (Abb. nächste Seite)

€ 1.500,-

Selten wie alle Tierdarstellungen von Homann. Das Blatt zeigt in der oberen Hälfte einen Pottwal, der 1738 in Husum gestrandet war. Darunter Darstellung des Sägefisches und des Narwal.

593 - WALE: „Historia Animantium marinorum iconographica - Abbildliche Geschichte der See-Thiere, und zwar derselben I. besondere Vorstellung, in welcher die Walfische nach ihren Arthen, Figur, Größe, Nahrung, Fang, die Zubereitung... vor Augen gestellt werden.“, altkol. Kupferstich b. Homann Erben, um 1752, 49,5 x 57,5 (Abb. nächste Seite)

€ 1.500,-

Nissen, ZBI 1990. Selten wie alle Tierdarstellungen von Homann. Das Blatt zeigt oben den Walfang, darunter den Blauwal, den Pottwal, den Nordkapper und den Finnwal, rechts unten die Darstellung der Tranherstellung.

594 TITELBLÄTTER: Kst- Allegorie, Meisner n. Keller b. Kieser, „Thesaurus Philo-Politicus. Das ist: Politisches Schatzkästlein guter Herzen und bestendiger Freund“, 1623, 11,6 x 15,4

€ 200,-

Titelblatt der 1. Ausgabe.

595 VÖGEL: FASAN: Der Fasan, Öl auf Hartfaser v. Carl Steffek, um 1870, 26,2 x 33

€ 900,-

Schöne, lockere Ölskizze des bekannten Pferdernalers. Unten rechts signiert „C. Steffek“. Carl Steffek, auch Karl Steffek geschrieben, (* 4. April 1818 in Berlin; † 11. Juli 1890 in Königsberg, Ostpreußen; vollständiger Name: Carl Constantin Heinrich Steffek) war ein deutscher Maler und

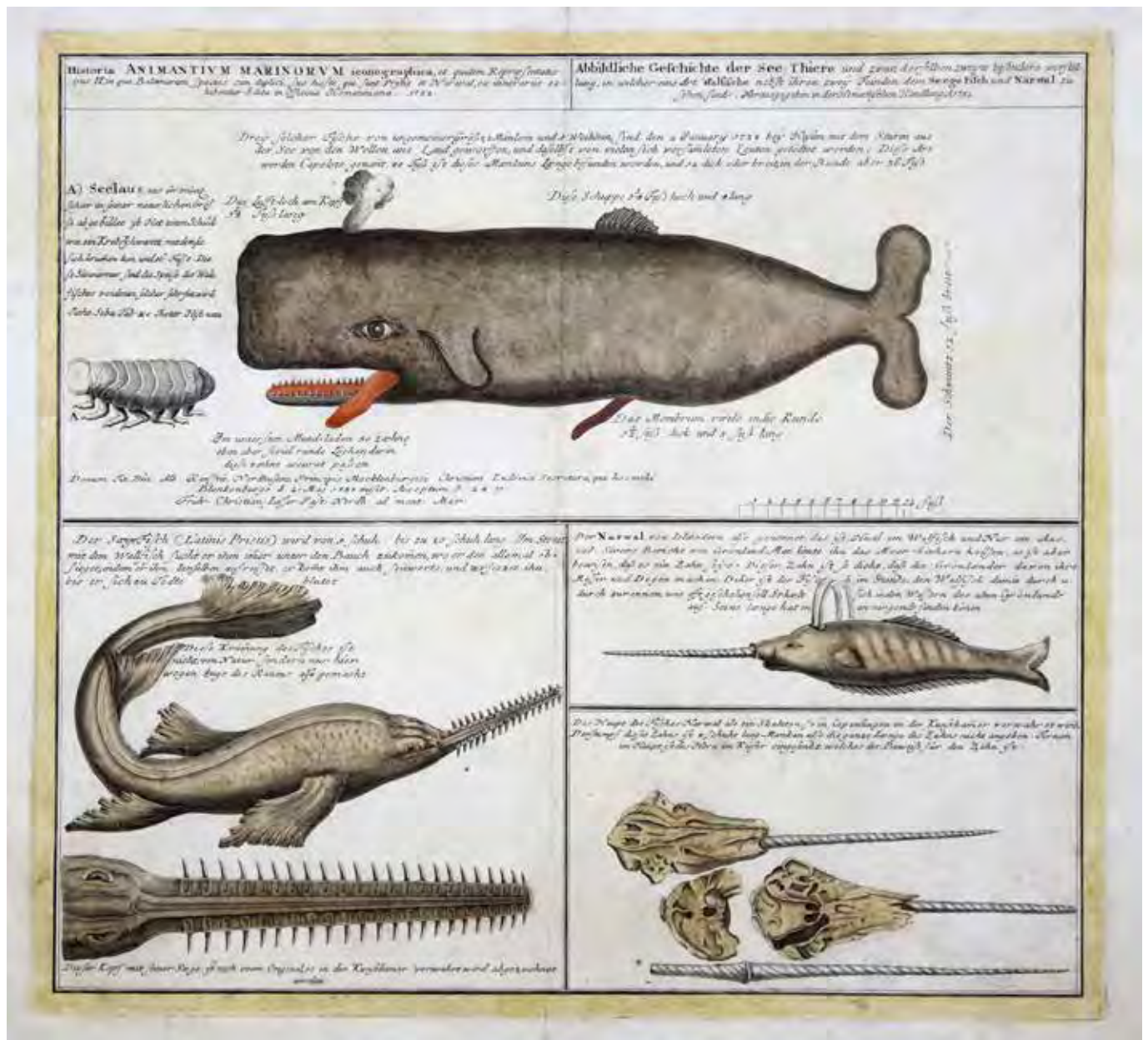


594

Grafiker. - Leicht fleckig und angestaubt, die Skizze selbst farbfrisch. - Gut erhalten.



595



592

596 WEISSKUNIG: ohne Titel, Feld-schlacht, Holzschnitt v. Leonhard Beck, 1775, 21,5 x 19 € 150,-
 Der Weißkunig gehört neben dem Theuerdank zu den beiden autobiografischen Veröffentlichungen Kaiser Maximilians I., im Gegensatz zum Theuerdank blieb das Werk unvollendet. Als Verfasser fungierte Maximilians Sekretär Marx Treitzsaurwein. Erst als im 18. Jahrhundert in Graz die Originalholzschnitte mit den Illustrationen von Hans Burkmaier d.Ä. und Leonhard Beck auftauchten, erschien das Werk 1775 im Druck. Das Blatt zeigt eine Episode wohl aus dem Burgundischen Erbfolgekrieg.

597 – ohne Titel, Eroberung einer Stadt, Holzschnitt v. Leonhard Beck, 1775, 21,5 x 19 € 150,-
 Der Weißkunig gehört neben dem Theuerdank zu den beiden autobiografischen Veröffentlichungen Kaiser Maximilians I., im Gegensatz zum Theuerdank blieb das Werk unvollendet. Als Verfasser fungierte Maximilians Sekretär Marx Treitzsaurwein. Erst als im 18. Jahrhundert in Graz die Originalholzschnitte mit den Illustrationen von Hans Burkmaier d.Ä. und Leonhard Beck auftauchten, erschien das Werk 1775 im Druck.



596

Das Blatt zeigt eine Episode wohl aus dem Burgundischen Erbfolgekrieg.

598 – ohne Titel, Schlacht von Zwijndrecht, Holzschnitt v. Leonhard Beck, 1775, 21,5 x 19 € 150,-
 Der Weißkunig gehört neben dem Theuerdank zu



597

den beiden autobiografischen Veröffentlichungen Kaiser Maximilians I., im Gegensatz zum Theuerdank blieb das Werk unvollendet. Als Verfasser fungierte Maximilians Sekretär Marx Treitzsaurwein. Erst als im 18. Jahrhundert in Graz die Originalholzschnitte mit den Illustrationen von Hans Burkmaier d.Ä. und Leonhard Beck auftauchten, erschien das Werk



1775 im Druck. Das Blatt zeigt die Schlacht (oder Eroberung) von Zwijndrecht im Burgundischen Erbfolgekrieg 1484.



598

599 WESTFÄLISCHES MILITÄR: LIPPE (Detmold): „Regiments Tambour, Hautboist, Signalist“, atkol. Farblithographie aus Eckert und Montén, um 1840, 25 x 20 (H) € 150,- Normalausgabe.



599

600 WRATISLAW von MITROWITZ, Franz Karl Graf von (1696-1759): (Prag 16. 08. 1696-25. 02. 1759 Prag). Diplomat und Gesandter.

Brustbild im Ornat mit Scherpe und Orden. Im Oval über Wappenschild und Rocaille verziertem Sockel, „Franciscus Carolus S.R.I. Com. de Wratislaw et Mitrowitz ...“, Kupferstich v. Göz und Klauer, 1738, 19,2 x 15,3 (H) € 190,-



600

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Firma

Antiquariat Clemens Paulusch GmbH
Propststr. 11, 10178 Berlin, Deutschland
vertreten durch: Clemens Paulusch, Geschäftsführer
Handelsregister Berlin, HRB 137599-B
Ladenlokal: Spandauer Str. 29, 10178 Berlin,
Deutschland
Telefon +49 (0)30 242 72 61
Email: info@antiquariat-struck.de
USt-ID-Nr.: DE 279806855
und dem Kunden.

2. Angebot und Vertragsabschluss

1. Die Online-Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine kostenpflichtige Bestellung an uns schickt, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und Berechnung an den Kunden erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Kunden in Textform bestätigt wird. Soweit ein Angebot eines Kunden nicht angenommen wird, wird ihm dies unmittelbar mitgeteilt.

2. Bestellt der Kunde die Ware auf elektronischem Wege, wird der Zugang der Bestellung unverzüglich per E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann jedoch mit einer Annahmeerklärung verbunden werden.

3. Widerrufsbelehrung

Als Verbraucher haben Sie folgendes Widerrufsrecht, sofern Sie Unternehmer sind, gilt dieses Widerrufsrecht nicht.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Propststr. 11, 10178 Berlin, Deutschland, Telefon +49 (0)30 242 72 61, FAX +49 (0)30 242 40 65, Email: info@antiquariat-struck.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden oder es sich unter Muster-Widerrufsformular herunterladen. Das Musterformular ist jedoch nicht vorgeschrieben.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Spandauer

Str. 29, 10178 Berlin, Deutschland, zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Ende der Widerrufsbelehrung

4. Zahlungsbedingungen

1. Die Versendung der Ware erfolgt grundsätzlich gegen Rechnung, bei Neukunden und ausländischen Kunden behalten wir uns Vorausrechnung vor.

2. Der Kunde verpflichtet sich, nach Erhalt der Ware innerhalb von 14 Tagen den Kaufpreis zu zahlen. Es bestehen folgende Möglichkeiten der Zahlung: Bar, per Überweisung auf das am Ende der AGB aufgeführte Konto, via Paypal oder per Kreditkarte (VISA, Eurocard, MasterCard).

3. Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder durch uns anerkannt wurden. Die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts besteht nur, wenn der Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

5. Preise, Rücksendekosten und Lieferkosten

Die im Rahmen der Artikelbeschreibung angegebenen Preise verstehen sich in Euro einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer (z. B. für Bücher, Landkarten und Buchgrafiken derzeit 7%, für sonstige Waren und Dienstleistungen derzeit 19%). Hinzu kommen die jeweils zusätzlich in der Artikelübersicht und im Rahmen des Bestellvorgangs angegebenen Kosten für Verpackung und Versand.

Falls nicht anders in der Artikelbeschreibung angegeben, berechnen wir für Verpackung und Versand innerhalb von Deutschland pauschal 6,00 €. Für Lieferungen ins Ausland fallen abhängig vom Umfang der Bestellung 6,20 bis 50,00 € an.

Nur bei grenzüberschreitender Lieferung können im Einzelfall weitere Steuern (z.B. im Falle eines innergemeinschaftlichen Erwerbs) und/oder Abgaben (z.B. Zölle) von Ihnen zu zahlen sein, jedoch nicht an den Verkäufer, sondern an die dort zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden. Die Kosten der Rücksendung trägt der Kunde.

6. Gefahrübergang

Dem Kunden steht ein gesetzliches Mängelhaftungsrecht zu.

Bei gebrauchten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist abweichend von der gesetzlichen Regelung ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Diese einjährige Gewährleistungsfrist gilt nicht für dem Verkäufer zurechenbare schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. Arglist des Verkäufers, sowie bei Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB.

- Haftungsbeschränkung -

Die Haftung des Verkäufers für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern keine wesentliche Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen), Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Garantien für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes oder auch Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Das gilt auch für entsprechende Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.

Dabei ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dem vertragstypisch gerechnet werden muss. Für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit gilt die Haftungsbeschränkung nicht. Im Internet-Antiquariat werden Bücher, Zeitschriften, etc. verkauft, die auf Grund ihres Alters Gebrauchsspuren aufweisen, welche im jeweiligen Verkaufspreis bereits angemessen mindern berücksichtigt sind. Die Waren werden insofern ausschließlich in den in unserem jeweils aktuellen Online-Katalog angegebenen Ausführungen geliefert.

Als Verbraucher werden Sie gebeten, die Ware bei Lie-

ferung umgehend auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu überprüfen und Beanstandungen dem Verkäufer und dem Spediteur schnellstmöglich mitzuteilen. Ihre Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt.

Soweit Sie Verbraucher sind, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache während der Versendung erst mit der Übergabe der Ware an Sie über, unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt.

7. Besondere Inhalte

Gegenstände aus der Zeit von 1933 bis 1945, mit darin enthaltenen zeitgeschichtlichen oder militärhistorischen Darstellungen und Inhalten, werden nur zu Zwecken staatsbürgerlicher Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung usw. (§ 86 StGB) verkauft.

8. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Propststr. 11, 10178 Berlin, Deutschland.

9. Datenschutz

Die Antiquariat Clemens Paulusch GmbH ist sich bewusst, wie wichtig die diskrete Behandlung und der Schutz der Informationen sind, die die Kunden über das Internet vermitteln. Die Datensicherheit unseres Internet-Auftritts ist eine unserer höchsten Prioritäten. Darüber hinaus nehmen wir die Vertraulichkeit der von Ihnen übermittelten Informationen und privaten Daten sehr ernst. Bei der Übermittlung personenbezogener Daten wie der Anmelde- oder Bestelldaten, insbesondere Zahlungsinformationen, setzen wir eine Verschlüsselungstechnologie ein, die die höchste Vertraulichkeit gewährleistet. Es werden stets nur die Daten erhoben und gespeichert, die zur Nutzung eines Services unbedingt notwendig sind.

Die von Ihnen an uns übermittelten persönlichen Daten werden nur zur zweckbezogenen Durchführung des Kaufvertrages und der Kundenverwaltung genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte. Wir erheben personenbezogene Daten nur im gesetzlich zulässigen Rahmen, insbesondere nach den geltenden Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes.

10. Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Maßgebliche Sprache für den Vertragsschluss sowie das gesamte Vertragsverhältnis ist Deutsch.

2. Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz Berlin-Mitte. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

**ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GMBH
ANTIQUARIAT STRUCK**

Ladenlokal: Propststr. 11, 10178 Berlin-Mitte
Telefon: +49 (0)30-2427261, FAX: +49 (0)30-2424065
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00, Sa 10:00-16:00

online: info@antiquariat-struck.de, www.antiquariat-struck.de
www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/

Vertreten durch Clemens Paulusch, Geschäftsführer
Registereintrag Handelsgericht Berlin, HRB 137599-B
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz: DE 279806855

**ACHTUNG, SEIT 01.06.
NEUE ADRESSE:
PROPSTSTR. 11!**



ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GMBH
ANTIQUARIAT STRUCK

Propststr. 11, 10178 Berlin-Mitte
Telefon: +49 (0)30-2427261, FAX: +49 (0)30-2424065
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00, Sa 10:00-16:00

online: info@antiquariat-struck.de, www.antiquariat-struck.de
www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/